Staudengärtnerei Samenhandlung

GEORG ARENDS



Ronsdorf im Rheinland

Spezialitäten:
Schmuck- und Schnittstauden
Freiland-Farne
Heidekräuter ::
Alpenpflanzen

Spezialitäten:
Wasser- und Sumpfpflanzen
Edel-Dahlien
und Primula
::: obconica :::

Astilbe Arendsi „Lachskönigin“

HERBST – 1911

Hauptverzeichnis

über winterharte Stauden u. Florblumen

FRÜHJAHR 1912



Postscheck-Konto:
Cöln Nr. 9141.

Bank-Konto
Bergisch Märkische Bank.
Depositenkasse Ronsdorf.

Zur gefl. Beachtung.

Winterharte Stauden sind Blüten- und Blattgewächse, die aus dem ausdauernden Wurzelstock in jedem Frühling ihre krautartigen Triebe aufs neue entwickeln und im Herbst unter der Einwirkung stärkerer Fröste wieder absterben lassen. Die Mehrzahl derselben bedarf gar keines, oder nur eines ganz geringen Winterschutzes, am besten von Tannenreisig, sonst dürres Laub oder Torfstreu, mit dem sie ganz leicht bedeckt werden.

Die vorteilhafteste Zeit zum Pflanzen der Stauden ist im Herbst von Anfang Sepetmber bis Ende Oktober, sonst je nach den Witterungsverhältnissen, von Anfang März bis Mai.

Um eine gute Wirkung der Stauden im Garten zu erzielen ist es ratsam nicht zu viele Sorten zu wählen, sondern lieber von den einzelnen grössere Tuffs anzupflanzen.

Die freie rauhe Höhenlage meiner Gärtnerei (mehr als 1000 Fuss über dem Spiegel der Nordsee) bürgt dafür, dass die von mir bezogenen Pflanzen gut abgehärtet und widerstandsfähig sind, infolgedessen anderwärts auch gut gedeihen.

Verkaufsbedingungen und Bemerkungen.

Zum **Versand** gelangen kräftige, gesunde Pflanzen in echten Sorten soweit der Vorrat reicht. Bei etwa vorkommenden Irrtümern leiste ich Ersatz bis zur Höhe des Rechnungsbetrages.

Die **Preise** verstehen sich **netto** ab hier in Mark [ℳ] und Pfennig) [₰] (= $^1/_{100}$ Mark). 1 Mark = 1 Shilling = ¼ Dollar U. S. C. = 1,25 Franc = ½ Rubel = 90 Öre.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist Ronsdorf.

Zum Hundertpreis werden nicht unter 25 Stück, zum Zehnerpreis nicht unter 5 Stück abgegeben.

An mir **unbekannte Besteller** versende ich nur gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Betrages.

Konsumenten mit grösserem Bedarf gewähre ich bei zuverlässiger und befriedigender Auskunft, ebenso wie bekannten Firmen **3 Monate Ziel** und verfüge ich dann über die fälligen Beträge, nach vorheriger Benachrichtigung durch Nachnahme oder Wechsel.

Ausländisches Papiergeld (zum Ausgleichen auch Briefmarken) und Wechsel zum Berliner Tageskurs. Geldsendungen erbitte portofrei, am vorteilhaftesten und bequemsten durch die fast in allen Ländern eingeführten **Postanweisung.** Um Portos zu ersparen, erbitte **Zahlungen** jedoch nicht unter ℳ 5,— auf mein Postscheck-Konto Cöln Nr. 9141. Dieselben können von Jedermann **kostenfrei** bei allen deutschen Postämtern geleistet werden, wobei jedoch **keine** Postanweisungen, sondern **Zahlkarten** zu benutzen sind, die bei allen Poststellen im einzeln im Postgiroverkehr unentgeltlich verabfolgt werden.

Um **Irrtümer** zu vermeiden, bitte ich um recht deutliche und genaue Angabe der Adresse, sowie Beförderungsweise und der nächsten Post- und Eisenbahnstation.

Alle Sendungen gehen auf Kosten und Gefahr und stets nach Vorschrift des Auftraggebers; bleibt dagegen der Transportmodus mir überlassen, so wähle ich den mir am vorteilhaftesten und zweckmässigst erscheinenden, ohne aber irgend welche Verantwortungzu übernehmen.

Verpackung wird zum Selbstkostenpreise berechnet, aber nicht zurückgenommen.

Etwaige **Reklamationen** können nur sofort nach Empfang der Ware berücksichtigt werden.

Die unbefugte **Nachbildung** oder Vervielfältigung meiner Klischees ist nicht gestattet, ebensowenig wie der wortgetreue Nachdruck meines beschreibenden Textes.

Die Reisevertretung meiner Firma habe ich Herrn **Rudolf Bedau, Magdeburg-Wst.** *übertragen.*

Wertvolle neue und seltene Stauden.

Aconitum Hemsleyanum. Neue, kletternde, aus Zentral-China eingeführte Eisenhut-Art. Die schlingenden bis 2 m langen Stengel bringen in end- und seitenständigen Rispen hell- bis dunkelblaue oder ins Violette scheinende Blüten in reicher Fülle im Juli und August.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **rostratum fl. coeruleo.** Von aufrechtem 1,20—1,50 m hohen Wuchs mit reichverzweigtem Blütenstand, zeichnet diese wenig verbreitete Sorte sich durch eine ganz wundervolle, leuchtend blaue Färbung aus, wie sie sonst in der ganzen Gattung kaum noch wiederzufinden ist.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Vilmorinianum.** Unter dem fälschlichen Namen volubile latisectum eingeführt. Kräftig wachsende starkschlingende Art aus Nordchina und der Mandschurei, deren blaue Blumen erst im Herbst erscheinen.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **volubile tenuisectum.** Nicht eigentlich rankend, wie die vorige Art, sondern nur leicht überhängend, mit fein geschnittener Belaubung und schönen blauen Blumen im August.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Wilsoni.** Aus China stammende, besonders schöne neue Art, deren 1 bis $1^1/_2$ m hohe Stengel im September bis Oktober lange Rispen prächtiger, lichtblauer Blumen hervorbringen. Wertvolle Bereicherung der spätblühenden Stauden.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aetheopappus pulcherrimus. Diese aus dem Kaukasus stammende Pflanze gehört zu den besten Schnitt- und Schmuckstauden für den Monat Juli. Die ca. 80 cm hoch werdenden Büsche mit fiederspaltigen, unterseits weissfilzigen Blättern bringen auf schlanken Stielen eine Fülle von Blumen. Diese sind bei 5 bis 8 cm Durchmesser denen einer edeln rosafarbenen Centaurea imperialis oder odorata ähnlich und gleich diesen, abgeschnitten von langer Haltbarkeit.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Aetheopappus pulcherrimus.



Anchusa italica Dropmore var.

Anchusa italica Dropmore var. Die 1,20 m hohen, reichverzweigten, beblätterten, pyramidalen Rispen bringen im Juni bis Juli ihre wunderbar leuchtend dunkelblauen Blumen in grosser Zahl. Hervorragende Schmuckstaude, die etwas Winterschutz verlangt.

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

" **myosotidiflora.** Eine prächtige neue Pflanze aus dem Kaukasus, deren herzförmige Blätter einen 25 cm hohen Busch bilden, aus dem sich im April—Mai auf kräftigen Stielen schöne Sträusse vergissmeinnichtartiger Blumen von herrlichster blauer Farbe erheben. Ganz harte und wertvolle Neuheit, die auch in halbschattiger Lage noch gut gedeiht.

1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Anemone jap. „Alice“. (Pf.) Hervorragende Verbesserung der beliebten Anemone japonica „Königin Charlotte“. Der Wuchs ist noch kräftiger, das Blattwerk noch schöner. Die grossen Blumen haben 2 Reihen Blütenblätter, die in der Mitte frisch karminrosa, nach aussen lilarosa sind, mit silbrig schimmernden Rändern. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Anemone japonica „Kriemhilde“. (G. & K.) Einzigfarbig unter den Anemonen. Die prachtvollen, schalenförmig halbgefüllten Blumen sind rötlich fliederfarben in auffallend reiner, klarer Farbe auf festen, starken Stielen. Durchmesser 9—10 cm.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

" **japonica „Loreley“.** (G. & K.) Hellfliederfarbig rosa, im Ton dunkler als „Königin Charlotte“, halbgefüllt, schalenförmig, runde Blume auf festen Stielen. Durchmesser 9 cm. Aussergewöhnlich reichblühend in Mengen guter Blumen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Artemisia lactiflora. Diese neue, aus China stammende Art bringt eine angenehme Abwechslung unter die herbstblühenden Stauden. Die 1 bis 1,50 m hoch werdenden reichverzweigten Rispen kleiner, weisser, wohlriechender Blütchen gleichen in ihrer Zierlichkeit denen der Spiraea Lindleyana. Die gefiederte geschlitzte Belaubung ist dunkelgrün.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Neue Herbstastern.

Aster „Beauty of Colwall“. Die erste gefülltblühende Herbstaster, welche von England kam, wo sie mit einem Wertzeugnis bedacht wurde. Bei gut kultivierten, üppigen Pflanzen sind fast alle Blumen dicht gefüllt, höchstens an einigen schwachen Seitenstielen halbgefüllt. Die Farbe ist ein herrliches reines Lavendelblau. Die Pflanzen werden 1—1,20 m hoch und haben aufrechten, gut verzweigten Wuchs. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Aster hybridus „Dornröschen". (H. J.) Meterhohe lockere Pflanze, dem ericoides-Typus nahe verwandt. Stengel straff aufrecht, Blumen zierlich geformt, kräftig rosafarben, **sehr haltbar und widerstandsfähig gegen Kälte!** Blütenrispen dicht besetzt. Belaubung zierlich. **Reizende Neuheit** für Gruppen, Topfkultur und für den Blumenschnitt. Septbr.—Oktober.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **hybridus „Herbstelfe".** (H. J.). Sehr reichblühende, breitwachsende, meterhohe, starktriebige Pflanze. Blumen **in dichten Tuffs** angeordnet, **sehr** gross, licht lilafarben bis milchbläulich und oft halbgefüllt. Herrliche neue Sorte. September—Oktober.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **hybridus „Loreley".** Die **grösstblumige** weisse Herbstaster. Pflanze starktriebig, etwa meterhoch, sehr reichblühend. Blumen so gross wie die der Amellus-Klasse. Reinweiss, fest gebaut und haltbar. Mitte der Blumen hellgelb. Oktober.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—



Artemisia lactiflora.

„ **hybridus „Schneelawine".** (H. J.) Wohl die **reinste** und reichstblühendste **weisse** bis jetzt im Handel befindliche Herbstaster. Pflanze etwas über meterhoch. Blumen **schneeweiss!** weithin leuchtend. Mitte der Blume hell goldgelb. Vorzüglich für alle Zwecke! September—Oktober. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **hybridus „Schön Rottraut".** (H. J.) Die **schönste** aller rosafarbigen Herbstastern! Eine besonders typische Sorte von grosser **auffallender Schönheit!** Am Ende straff aufrecht stehender Triebe erscheinen Ende September—Oktober die am Rande feurig rosa gefärbten, nach der Mitte zu licht- bis weisslich-rosa getönten, schalenförmigen Blumen. Eine Hybride zwischen Novi-Belgii und ericoides. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Der Satz obiger 6 Neuheiten ℳ 5,50.

„ **Amellus „Preziosa".** **Neuheit eigener Zucht.** Schon seit Jahren beobachte und vergleiche ich diese bei mir entstandene Varietät mit allen anderen erreichbaren älteren und neueren Sorten; doch fand ich keine, die sich in der herrlich tiefdunkelblauen Farbe bei edelster Blütenform mit ihr nur annähernd vergleichen liess. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Aster Amellus rubellus. Neuheit eigener Zucht. Die 40 bis 50 cm hohen Büsche bringen in reichverzweigten Straussen eine Fülle strahliger Blüten von eigenartig leuchtend lilarosa Färbung, wie sie bisher unter den sommerblühenden Astern noch nicht vertreten war.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Amellus „Schöne von Ronsdorf".** Wohl eine der edelsten und feinsten unter allen sommerblühenden Astern, trägt diese Sorte in 40 bis 50 cm hohen, reichverzweigten Sträussen grosse Blumen von etwa 6 cm Durchmesser. Dieselben sind von vollendetster Form und von einer wunderbaren lilarosa Färbung, wie sie bis heute in Staudenastern überhaupt noch nicht vorhanden war. Gleich hervorragend für den Schnittblumenzüchter und den Landschaftsgärtner.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Astrantia carniolica rosea. Unter der Bezeichnung Astrantia carniolica erhielt ich vor einigen Jahren aus England diese prächtige Varietät, welche in keinem Falle die echte carniolica, sondern wahrscheinlich ein Bastard mit Astrantia major ist. Die etwa 60—70 cm hoch werdenden Pflanzen haben im Wuchs viel Aehnlichkeit mit A. major, zeichnen sich jedoch durch weit derbere, edlere Blütenstände aus, deren Hüllblätter von einer leuchtenden altrosa Farbe sind und darin selbst die Astrantia major rosea weit übertreffen. Hervorragende Schnitt- und Schmuckstaude.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—



Aster Amellus.

Astilbe Arendsi.

Neuheiten eigener Zucht.

Neue Hybriden von **Astilbe Davidi** mit **japonica compacta, astilboides** und **Thunbergi.**

Die kräftig wachsenden Pflanzen werden 0,80 bis 1 m hoch, haben reichverzweigte Rispen in wunderbar schönen Farbenschattierungen von weiss bis creme, von hellilarosa bis purpurrosa. Wegen ihres hohen Wuchses und der verhältnismässig späten Blüte, die in den Juli und August fällt, sind diese Hybriden zur Topftreiberei nicht geeignet, bieten jedoch ein herrliches Material für dekorative Gruppen im freien Lande und zu Schnittzwecken. Auch lassen sie sich aus dem Lande während der Blüte leicht eintopfen und als grössere Dekorationspflanzen verwenden.

Astilbe Arendsi erhielt bis jetzt folgende Auszeichnungen:
Mannheim 1907: Goldene Medaille. — London 1907: Silberne Flora-Medaille. — London 1908: Zwei Wertzeugnisse. — Duisburg 1908: Silbervergoldete Medaille. — London 1910: Zwei Wertzeugnisse.

Neue Astilben für 1911-12.

Die nachfolgend für dieses Jahr zum ersten Male angebotenen vier neuen Astilbe-Arendsi-Varietäten sind an Schönheit den vorjährigen mindestens gleich und bringen namentlich schöne Tönungen in rosa Farbe.

Astilbe Arendsi „Brunhilde“. Prächtige federige Rispen von 1—1,20 m Höhe und schöner cremerosa Farbe, die einen lichtlila Schein hat. Die Blütezeit ist eine mittlere.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **Arendsi „Gunther“.** Langfederige, schmal pyramidale Rispen von leuchtender, heller, reinrosa Farbe. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

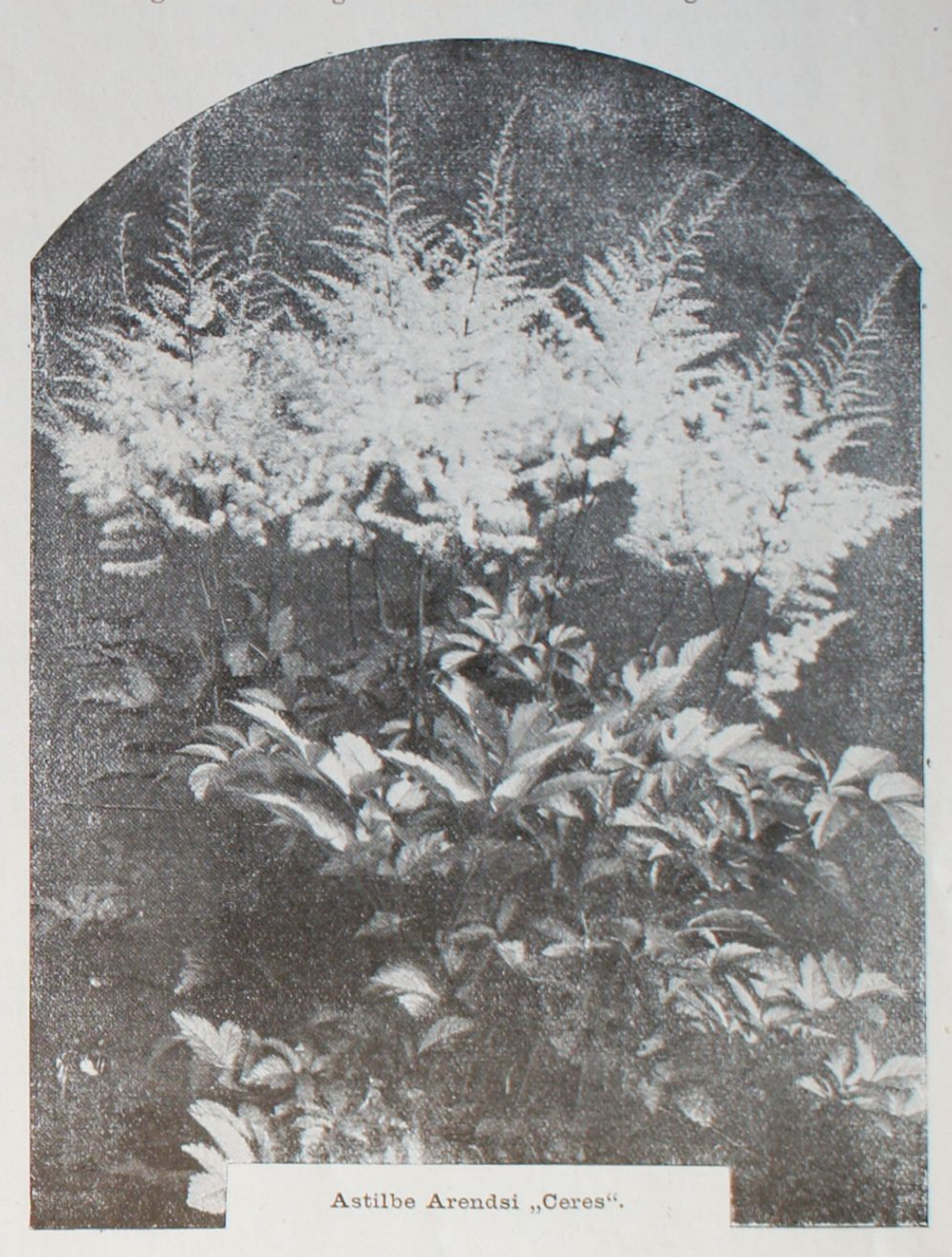
„ **Arendsi „Kriemhilde“.** Eine herrliche lachsrosa Farbe und schöne federige Rispen machen diese Ende Juli bis Anfang August blühende Sorte zu einer wertvollsten für alle Zwecke.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Arendsi „Siegfried“.** Reichverzweigte geperlte Blütenrispen von einer leuchtenden, dunkelkarminrosa Färbung. Blütezeit Ende Juli bis Anfang August.

1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Der Satz obiger 4 Neuheiten von 1911 kostet ℳ 5,—.



Astilbe Arendsi „Ceres“.

Ausserdem biete ich folgende feinste Namensorten an:

Einführungen von 1910—11

Astilbe Arendsi „Ceres“. Aus der grossen Zahl meiner Astilbe-Hybriden wählte ich diese Sorte als erste aus. Die Blütezeit ist verhältnismässig früh, gewöhnlich Ende Juli bis Anfang August. Die 80 cm bis 1 m hohen Stiele sind reich verzweigt, die Rispen schön locker und zierlich gebaut, dabei aber doch kräftig. Die Farbe ist ein leuchtendes schönes Lilarosa. Gleich vorzüglich für Gruppen, Rabatten und zum Schnitt. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

„ **Arendsi „Juno“.** Die kräftigen pyramidalen, reichverzweigten, federigen Blütenrispen der üppig wachsenden Pflanzen werden 1 bis 1,20 m hoch und sind von leuchtend purpurrosa Farbe. Die Blütezeit ist eine mittlere, also Anfang August beginnend.

Astilbe Arendsi „Lachskönigin". Die Einzelblütchen dieser Neuheit sind reizenden Perlchen vergleichbar, die gewöhnlich zu mehreren in kleinen Knäueln vereinigt sind. Diese Blütenbüschelchen bilden zierliche, reichverzweigte lockere Rispen von 80 cm Höhe, deren Farbe ein prächtiges helles Lachsrosa ist. Wertzeugnis London, Sommer 1910.

„ **Arendsi „Rosa Perle".** Die gleichfalls perlartig kleinen Blütchen sind von schöner zartrosa Farbe und stehen in dichten pyramidalen Rispen von 60 cm Höhe. Blüht Anfang August. Wertzeugnis London, Sommer 1908.

„ **Arendsi „Venus".** Frühblühend, im Wuchs ähnlich der „Ceres", nur etwas höher, aber die Blütenrispen von leuchtender purpurrosa Färbung. Wertzeugnis London, Sommer 1910.

„ **Arendsi „Vesta".** Gleich der Astilbe Arendsi „Ceres" früh, also schon Ende Juli blühend. Die kräftigen, verzweigten Rispen sind von hell lilarosa Färbung.

Obige Namensorten kosten 1 St. ℳ 1,—, 10 St ℳ 9,—.
Der ganze Satz vorstehender 6 Namensorten ℳ 5.50.

Neue rosafarbige Treibspiraeen.

Astilbe hybrida „Queen Alexandra",
„ „ „Peach blossom",

Wohl wenige Neuheiten der letzten Jahre haben in der gesamten Gärtnerwelt solches Aufsehen erregt wie diese neuen Astilbe-Hybriden, die auf der Holland-House-Ausstellung in London eine goldene Medaille erhielten. Hervorgegangen aus einer Kreuzung der **Astilbe japonica compacta** mit **chinensis,** vereinigen sie in glücklicher Weise die guten Eigenschaften der Eltern.

Der Wuchs und die Form der Blütenrispen erinnern an **Astilbe compacta;** die Farbe derselben ist jedoch ein reines frisches Rosa bei **Queen Alexandra,** ein zartes Pfirsichblüten-Rosa bei **Peach blossom.**

Beide Sorten haben sich in mehrjährigen Versuchen auch bei der Treiberei bestens bewährt, nur soll man sie beim Aufblühen der Blumen etwas kühler halten, damit die Farbe sich besser entwickelt

Für den Topf sowohl wie für den Garten bringen sie eine willkommene Abwechslung in die Eintönigkeit der weissen Astilbe-Sorten.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—



Campanula glomerata superba.

Astilbe grandis. Prächtige neue Einführung aus China, die namentlich in feuchtem Boden ein schönes Gegenstück zu Astilbe Davidi liefert, die sie an Stärke des Wuchses und Schönheit der Belaubung noch übertrifft. Die Blütenstiele werden gleichfalls $1^1/_2$—2 m hoch und tragen schöne, pyramidale, federige Rispen von weisser Farbe.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybrida carminea.** (Lem.). Gleicht den folgenden beiden, eine Hybride von Astilbe chinensis mit Davidi. Die meterhohen verzweigten federigen Rispen sind von karminpurpurner Farbe.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hybrida rubella.** (Lem.). Nur 80 cm hoch, aber reicher verzweigt und federiger. Fleischfarbig karmin.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9.—

„ **hybrida rutilans.** (Lem.). Im Wuchs ähnlich den vorigen. Blumen karminrosa in lilarosa übergehend.

1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Caltha palustris polypetala. Ganz hervorragend stark wachsende, grossblumige, einfach blühende Abart der Sumpfdotterblume. 1 St. ℳ 2,50

Campanula glomerata superba. Durch Kreuzung von Campanula glomerata mit glomerata dahurica erzog ich diese Neuheit, welche die guten Eigenschaften der Eltern in glücklicher Weise vereinigt. Während die sonst so schöne Camp. glom. dahurica zu schwach im Stiel ist, so dass sie bei fettem Boden oder feuchter Witterung leicht durcheinander fällt, hat diese Neuzüchtung den straffen aufrechten Wuchs und die festen Stiele der wilden glomerata. Die grossen runden Blütenballen sind noch schöner in der Form und noch satter in ihrer dunkelvioletten Farbe als bei glomerata dahurica. Die Blütezeit ist um 8—10 Tage später als bei dieser. Sowohl zur Beetbepflanzung als zur Schnittblumengewinnung ist diese Neuzüchtung hervorragend geeignet. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **persicifolia alba coronata.** Die altbekannte Sorte dieses Namens war sehr schwachwüchsig und wenig widerstandsfähig, weshalb sie nur selten noch in den Kulturen anzutreffen ist. Es ist mir gelungen, aus Samen eine gleich schöne, aber kräftig wachsende und winterfeste Form zu erziehen, die ich hiermit zum ersten Male anbiete. Die Kelchblätter sind blumenblattartig ausgebildet und wie die Korolle von reinweisser Farbe, im Gesamtaussehen an kleine Campanula Medium calycanthema erinnernd. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—



Campanula persicifolia coronata.

„ **persicifolia coerulea coronata.** Diese Neuheit eigener Zucht ist ein Gegenstück zu der vorigen, von der sie sich nur durch eine schöne blaue Blütenfarbe unterscheidet. Beide Glockenblumensorten bringen eine willkommene Abwechslung in die grosse Zahl einfacher und gefüllter Campanula persicifolia-Varietäten.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Carlina acanthifolia. Prächtige stengellose Alpendistel, deren riesengrosse gelbliche Strahlenblumen einen Durchmesser bis zu 20 cm erreichen und der Rosette grosser silbergrauer Blätter fest aufsitzen. Ganz hervorragend schöne Pflanze für trockene, sonnige Felspartie. Starke, junge Pflanzen mit Topfballen, die sicher anwachsen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Chrysanthemum max. King Edward. Etwa 70 cm hoch, mit sehr grossen edlen Blumen, die sich durch breite Blütenblätter auszeichnen. Im Winter sehr widerstandsfähige Sorte. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **max. Mrs. J. Tersteeg.** Die höchstwachsende bis 1 m hohe Sorte mit den grössten, dabei doch edeln Blumen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **max. „Polarstern“.** Auf langen straffen Stielen riesige blendendweisse Margueriten von edelster Form. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Delphinium atropurpureum. Eine der frühblühendsten aller Rittersporarten. Die grossen Blumen sind leuchtend purpurviolett mit schwarzer Mitte. Höhe 60—70 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Neue Rittersporne. Delphinium hybridum.



Delphinium hybridum.

„Albion". Prächtiger neuer Rittersporn, der 1,20 bis 1,50 m hohe Rispen schöner halbgefüllter Blumen von cremeweisser Farbe trägt.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Belladonna grandiflorum. Die Stiele dieser neuen Belladonnahybride sind kräftiger und widerstandsfähiger und die in der Farbe ganz gleichen Blumen grösser und schöner als bei der Stammart.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ semiplenum. Aehnlich der vorigen. jedoch mit halbgefüllten Blumen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Capri. Aus der Gruppe der Belladonna-Delphinium, kräftiger wachsend wie Persimmon, mit edelgeformten Blüten in reichverzweigten Risper. Nach den Vergleichen des Züchters ist es das beste einfache hellblaue Delphinium.
1 St. ℳ 5,—

Glory of Leiden. Riesige einfache Blumen in sehr grosser Rispe. Himmelblau mit silbrigem Schein und weisser Mitte.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Moerheimi. Das erste wirklich reinweisse Delphinium Diese gleichfalls in die Belladonna-Klasse gehörige neue Sorte bringt in ausserordentlich reich verzweigten, 1,20 m hohen Rispen eine Fülle edler Blüten von reinweisser Farbe mit weissem Auge und unterscheidet sich dadurch vorteilhaft von den bisherigen gelblich- oder bläulichweissen Sorten. 1 St. ℳ 5,—

Mr. J. S. Brunton. Die schön geformten Blumen sind leuchtend himmelblau in der Färbung wie Belladonna. Die Blütenstiele werden nur etwa 1,20 m hoch und erscheinen in reicher Zahl.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Mr. K. Th. Caron. Reich enzianblau, einfach, einzig schöne Färbung. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Persimmon. In Färbung dem allbeliebten Delphinium Belladonna gleich, zeichnet es sich vor diesem durch doppelt so grosse Blumen und entsprechend starken Wuchs aus. Hervorragend wertvolle Schnitt- und Schmuckstaude.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

Rev. E. Lascelles. Ganz hervorragende englische Neuzüchtung von starkem Wuchs und riesigen Blütenrispen. Die Blumen sind halbgefüllt, leuchtend dunkelblau mit weisser Mitte.
1 St. ℳ 8,—

Zwei Aufsehen erregende neue Federnelken sind Delicata und Gloriosa.

Diese beiden neuen Federnelken entstammen einer Kreuzbefruchtung der bekannten Sorten Diamant und Rose de Mai und stellen **das Herrlichste** dar, was bis jetzt in Federnelken gebracht worden ist. Die Blumen vereinigen **hohe Schönheit der Farbe mit riesiger Grösse und aussergewöhnlicher Länge der Stiele,** welche die Blumen in schönster Weise zur Schau tragen, so dass sich beide Sorten im Fluge den Markt erobern werden.

„Delicata". Die Färbung dieser Neuheit ist ein zartes, seidenartiges Cattleyenlila, nach der Mitte etwas cremeschattiert, jedoch ohne irgend welche Zone. Die 6—7 cm grossen, stark gewölbten Blumen sind dichtgefüllt, wohlriechend, fast ganzrandig und erscheinen im Freien Anfang Juni auf 30—35cm langen festen Stielen. Ganz hervorragend zu Schnittzwecken.

„Gloriosa". Blüht schon Ende Mai im Freien sehr reich auf 20—30 cm hohen verzweigten Stielen. Die Farbe der gutgefüllten gefransten Blumen ist ein reines leuchtendes Lilarosa ohne jede Zonung oder bläulichen Schimmer.

Kräftige junge Pflanzen beider Neuheiten mit festen Ballen 1 St. 40 ₰, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—

Funkia Fortunei robusta. Durch Kreuzung von Funkia Sieboldi mit Funkia Fortunei entstanden, vereinigt diese Neuheit den starken Wuchs der ersteren mit der schönen Blattform und Färbung der zweiten Sorte. Grossartige Einzelpflanze. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Geranium platyanthum. Interessante Staude aus Zentralchina. Die grossen grundständigen Blätter sind fünflappig mit grobgesägtem Rande. Die reichverzweigten, 50 bis 60 cm hohen Stiele bringen während des Sommers eine Fülle von flachen, purpurrosa Blumen. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Geum coccineum Mrs. Bradshaw. Prächtige neue Varietät des allbeliebten Geum coccineum mit ausserordentlich grossen gefüllten Blüten von leuchtend scharlachroter Farbe. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Gypsophila paniculata fl. pl. Diese reizende Pflanze ist wohl eine der besten Stauden-Neuheiten der letzten Jahre. In Wuchs und Reichblütigkeit ist sie völlig gleich dem alten einfachen Schleierkraut. Die kleinen blendend weissen Blütchen sind dicht gefüllt. Als Schmuck- und Schnittstaude gleich wertvoll. Starke Landpflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Helenium autumnale „Gartensonne". Die leuchtend goldgelben Blüten mit ihrer sammtbraunen, von goldgelben Kränzen aufbrechender Röhrenblütchen durchwirkten Mitte sind hervorragend schön. Obgleich der Flor schon 2 bis 3 Wochen früher als bei den anderen Sorten beginnt, also gegen Ende August, dauert er trotzdem bis Ende November. 1 St. ℳ 0 80, 10 St. ℳ 7,—

" **autumnale „Riverton Gem".** Eine amerikanische Varietät von ca. 1 m Höhe, die von Mitte August bis Ende Oktober mit zahlreichen leuchtenden Blumen bedeckt ist. Die Farbe derselben ist im Aufblühen altgold mit terrakotta durchflossen, später zu einem schönen Goldlackrot nachdunkelnd. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—



Helenium autumnale „Gartensonne".

Helenium autumnale „Riverton Beauty". Stärker wachsend wie die vorige, 1—1,50 m hoch. Die Blumen sind rein zitronengelb mit schwarz-purpurner kegelförmiger Scheibe. Der Gegensatz dieser beiden Farben wirkt ganz vorzüglich. Blütezeit gleichfalls August—Oktober. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **grandicephalum „Julisonne".** Ein Sämling des altbekannten H. grandicephalum striatum, unterscheidet sich die Neuheit von der Mutter durch bedeutend niedrigeren Wuchs und frühzeitige Blüte. Die Blumen des H. „Julisonne" sind grösser als die der Stammutter, die Färbung der Blumen der Neuheit ein prächtiges Dunkelgelb, am Rande sind die Strahlenblüten leicht braun schattiert. Die kugelige Mitte der Röhrenblütchen ist schwarzbraun. Helenium „Julisonne" wächst **nur 1 Meter hoch**, straff aufrecht und völlig geschlossen. Die langstieligen Blumen erscheinen während des ganzen Monats Juli bis Mitte August. Wirkungsvolle Schmuckstaude für Gärten und Anlagen. Abgeschnitten sind die Blumen lange haltbar. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Heuchera sanguinea „Morgenröte". Eine neue reizende Varietät, die sich durch auffallend langdauernden Flor der zahlreich erscheinenden Blütenrispen auszeichnet. Dieselben sind bis 50 cm lang, reich verzweigt, mit lieblichen weisslichrosa Blütenglöckchen voll besetzt. Infolge der andauernden Reichblütigkeit ist Heuchera „Morgenröte" als reizende Zierstaude und wegen der reinen feinen Farbe der schönen Rispen als Schnittstaude warm zu empfehlen. In feuchten Sommern remontiert sie auch willig. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Iris germanica-Neuheiten:

Mithras. „Mithras" ist in seiner ganzen Erscheinung ähnlich den Sorten „Gajus" und „Lord Beaconsfield"; doch ist die Farbe so bedeutend viel intensiver und reiner und die Einzelblüte so viel edler, dass sie zu den besten der heutigen Iris germanica gezählt werden darf. Die Domblätter sind lichtgelb. Hängeblätter tief und klar weinrot-violett mit sehr scharf abgegrenztem gelben Saum, sehr reichblühend, 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Nibelungen. Domblätter olivenfarben mit schwefelgelbem Anflug, hängende Blätter tief purpurviolett mit etwas verwaschenem cremefarbenen Rand. Höhe der Blüte 12 cm. Petalenbreite 5½ cm. 1 St. ℳ 2,—

Prinzess Victoria Louise. Domblätter klar licht-schwefelgelb, untere Blumenblätter gesättigt pflaumfarben mit cremefarbener Umrandung. Wunderbar klare Farbenwirkung. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite 4½ cm. 1 St. ℳ 2,—

Rhein-Nixe. Domblätter reinweiss, hängende Blätter tief veilchenblau mit weissem Rand. Majestätisch schlanker Wuchs, bis 1 m hoch werdend und reich mit Knospen verzweigt. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. 1 St ℳ 2,—

Thora. Diese neue Iris germanica wird wegen ihrer überschwenglichen Reichblütigkeit, ihres niederen Wuchses und ihrer späten Blütezeit der besonderen Beachtung empfohlen. Obwohl die Einzelblüte nicht die Grösse der letztjährigen Neuheiten erreicht, ist doch der Gesamteindruck der leuchtend blauen Massenblüte so bestechend, dass dieselbe eine Gruppensorte ersten Ranges werden wird. Domblätter lichtblau, Hängeblätter purpurviolett, Höhe 50 cm. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

Interregna-Iris.

Eine ganz neue Klasse von Iris, die den Irisflor zwischen den Iris pumila und Iris germanica ausfüllen. Kreuzung von Iris pumila-Hybriden mit Iris germanica.

„Fritjof". Domblätter klar hellavendelblau, hängende Blumenblätter samtig-veilchenblau, prachtvoll edler Bau der Blume, Stiele hoch und schlank 50—60 cm. Blütenhöhe 12 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 14,—

„Halfdan". Einfarbig hellcremegelb ist die ganze Blume, deren stofflich feste Blumenblätter die edelste vollkommene Irisform bilden, die sich auch in der Sonne bemerkenswert gut hält. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 9—10 cm. Petalenbreite 4½ cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Helge". Lichtzitronengelb mit perlmutterfarbenen Stempelblättern. Vollkommene Form. Blütenstiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10 cm. Petalenbreite 4½—5 cm. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Ingeborg". Sie übertrifft „Ivorine" in allen Vorzügen, ist grösser in der Blume, klarer im Weiss, viel edler in der Form und wird vor allem in der Farbenreinheit nicht so sehr wie Ivorine durch den orangegelben Bart und durch die grüngelbe Netzzeichnung beeinflusst, da der Bart sich bei Ingeborg kaum abhebt. Blütenhöhe 12—13 cm. Petalenbreite 5 cm. Blütenstiele 40—50 cm lang. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Walhalla". Domblätter lila-lavendelblau, hängende Blumenblätter samtig weinrot. Vorzüglich edler Bau. Stiellänge 40—50 cm. Blütenhöhe 10—11 cm. Petalenbreite 4½—5 cm.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„Gerda". In Färbung zwischen „Halfdan" und „Helge" stehend, bildet diese Neuheit eine wertvolle Ergänzung zu den schon bekannten Sorten. Die Domblätter sind licht cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler in der Farbe mit goldgelber Aderung; in der Erscheinung Prachtblüten auf 40—45 cm langen Stielen. Höhe der Einzelblüte 12—13 cm; Petalenbreite 4½ cm.
1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Iris pallida fol. var. Diese neue und noch wenig verbreitete Schwertlilienart ist eine der schönsten buntblättrigen Stauden, die wir besitzen. Die Blätter sind prachtvoll weiss, gelb und grün gestreift und im Frühjahr noch zartrosa angehaucht. Die kräftigen, ca. 80 cm hohen Blütenstiele bringen hübsche, wohlriechende Blumen, die in ihrer mattlila Farbe mit der bunten Belaubung wunderbar harmonieren. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ pumila hybrida „Floribunda". (G. & K.) Wie der Name besagt, zeichnet sich diese neue Hybride durch ungemeine Reichblütigkeit aus. Da ferner jede der sehr grossen Einzelblüten auf 35 cm hohen Stielen sich vollkommen ausbildet und eine tadellose Form zeigt, so ist diese Sorte als Gruppensorte für Fernwirkung und ganz besonders auch für den Blumenschnitt sehr geeignet. Die Domblätter sind cremegelb, die Hängeblätter etwas dunkler gefärbt, letztere grünlich geadert. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

„ pumila hybrida „Schneekuppe". (G. & K.) Von allen bisher im Handel befindlichen Varietäten der Iris pumila hybrida soll dies die beste sein. Auf 20 cm hohen Stielen stehen die in grosser Menge erscheinenden edlen Blüten von echter germanica-Form und Grösse. Die Domblätter sind reinweiss, die Hängeblätter desgleichen, im Grunde grünlichgelb geadert. 1 St. ℳ 1,75, 10 St. ℳ 16,—

Lathyrus latifolius „White Pearl". Von der bekannten, dankbaren und schönen Stammart unterscheidet sich diese Neuheit durch fast doppelt so grosse, schneeweisse Blüten. Echte Pflanzen (keine Sämlinge), stark. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 12,—

Omphalodes capadocica. Eine neu eingeführte Art, welche entsprechende Aehnlichkeit mit Omphalodes verna hat. Die Blätter sind etwas schmäler und kleiner, die Blüten grösser, prächtig blau und einem riesigen Vergissmeinnicht ähnlich. Gedeiht am besten bei halbschattigem Standort. 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

Paeonia Wittmanniana hybrida. Neuheiten eigener Zucht. Durch Kreuzung der frühblühenden hellpurpurnen Paeonia peregrina mit der schwefelgelben Paeonia Wittmanniana erzog ich diese eigenartig schöne Rasse. Die Blütezeit ist Anfang bis Mitte Mai und um etwa 10 bis 14 Tage früher, als bei den sonst ähnlichen Lemoineschen Kreuzungen von Paeonia chinensis und Wittmanniana. Die schön geformten einfachen Blumen erheben sich gut über die üppige Belaubung. Die Färbungen sind ganz eigenartige Uebergänge von schwefelgelb zu lachsrosa. Aus einer grösseren Zahl von Sämlingen wählte ich vorläufig folgende aus:

Alpha, zartfleischfarbig rosa, im Verblühen fast weiss; gross und wohlgeformt.

Maikönigin, hellockergelb, zuweilen etwas rötlich schattiert; grosse edle Blumen.

Jede der beiden Sorten 1 St. ℳ 3,—.

Paeonia chinensis fl. pl. „Gretchen". In dieser Sorte verkörpert sich die vollendete Schönheit einer edelsten Päonie; sie wird daher überall ungeteilte Anerkennung finden. Die Pflanze selbst wächst niedrig und gedrungen und bedarf keiner Stütze. Die Blüten auf straffen, festen Stielen sind elfenbeinweiss; die Knospen zeigen lichtfleischfarbenen Hauch. Für Anpflanzung in Trupps an landschaftlich bevorzugtem Platz eignet sich die Sorte ihrer Reichblütigkeit und ihres vorzüglichen Wuchses wegen ganz besonders. 1 St. ℳ 5,—

„ chinensis fl. pl. „Strassburg". Die mächtigen, ca. 22 cm im Durchmesser haltenden Blüten in lockerer Phantasieform sind von gleichmässig leuchtend silbrig lilarosa Farbe, stofflich fest und tadellos gebaut. Wohl eine der grossblumigsten Sorten. 1 St. ℳ 4,—

„ chinensis fl. pl. „Wiesbaden". Durch wunderbar abwechselnde Farbenmischung von weiss, fleischfarben und hellrosa, gehoben durch die durchschimmernden goldenen Staubfäden, leuchtet diese Sorte weithin, dabei ist sie wunderbar reichblühend und für grössere Gruppen in grossen Anlagen wie geschaffen. 1 St. ℳ 4,—

„ chinensis „Watteau". Wertvolle, einfach blühende, blendend weisse Päonie mit sehr grossen Schalen. Die Knospen sind teerosenartig, licht fleischfarben gefüllt. Der Farbenkontrast der klaren weissen Farbe zu dem leuchtenden Gold der Staubfäden ist einzig. 1 St. ℳ 4,—

Pentstemon hybr. „Southgate Gem". Obwohl nicht ganz winterhart, ist diese Sorte von so wunderbarer Schönheit, dass ich glaubte, sie meiner Kundschaft nicht vorenthalten zu dürfen. Die 40—50 cm hohen Blütenrispen erscheinen in ununterbrochener Folge vom Juni bis zum Frost. Die Farbe der mittelgrossen Blumen ist ein leuchtendes Karmin mit hellem Schlund. Wertvolle Pflanze für Beete und Rabatten. Die Durchwinterung erfolgt im kalten Kasten oder Kalthause. 1 St. ℳ —,70, 10 St. ℳ 6,—, 100 St. ℳ 50,—

Phlox decussata „Gefion". Der nur mittelhohe Wuchs und die grossen Blütendolden machen diese Sorte für Gruppenpflanzung besonders geeignet. Die ganz besonders zarte, weich lachrosa Färbung macht diesen Phlox zu einer auffallend anmutigen Erscheinung. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

" **decussata „Wanadis".** Die Farbe dieses neuen blauen Phlox ist am besten zu vergleichen mit dem weichen Blau des bekannten Phlox divaricata canadensis mit karminviolettrotem Auge. Die Sorte ist hochwachsend, bringt prachtvolle Dolden und ist vorzüglich geeignet für grosse Gruppen in Fernwirkung. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Vorjährige Phox decussata-Neuheiten.

Astrild. (G. & K.) Reichverzweigte hochgebaute Blütendolden, deren Farbe leuchtend karminrosa mit zinnoberrot gemischt. Verliert weder bei Sonnenbrand noch bei Nässe die Farbe und ist daher wertvoll für Gruppen. 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

Braga. (G. & K.) Kräftig lilarosa mit hellerem Mittelspiegel. 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

Widar. (G. & K.) Violettblau mit reinweisser Mitte in schönen grossen Dolden. 1 St. ℳ —,90, 10 St. ℳ 8,—

Afrika. (Pf.) Karminpurpur mit schwarz-blutrotem Auge. Seltene Färbung. Wuchs halbhoch. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Amerika. (Pf.) Leuchtend lachsrosa mit karminrotem Auge. Mittelhoch, riesenblumig. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Asien. (Pf.) Lilarosa mit leuchtendkarmin Auge. Mittelhoch, reichverzweigt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Europa. (Pf.) Schneeweiss mit silberweissem Schlund, welcher mit schönem karminroten Ring umgeben ist. Hervorragend für Beete und zum Schnitt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Phlox Laphami „Perry's Variety". Dem allbeliebten Phlox canadensis gleichend zeichnet sich diese Neuheit durch kräftigeren Wuchs aus. Die Stiele werden ca. 20 cm hoch, die Blumen grösser als bei canadensis und einen Ton dunklerlila in der Farbe, dabei von weit längerer Dauer. In England erhielt diese Neuzüchtung mehrere hohe Auszeichnungen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

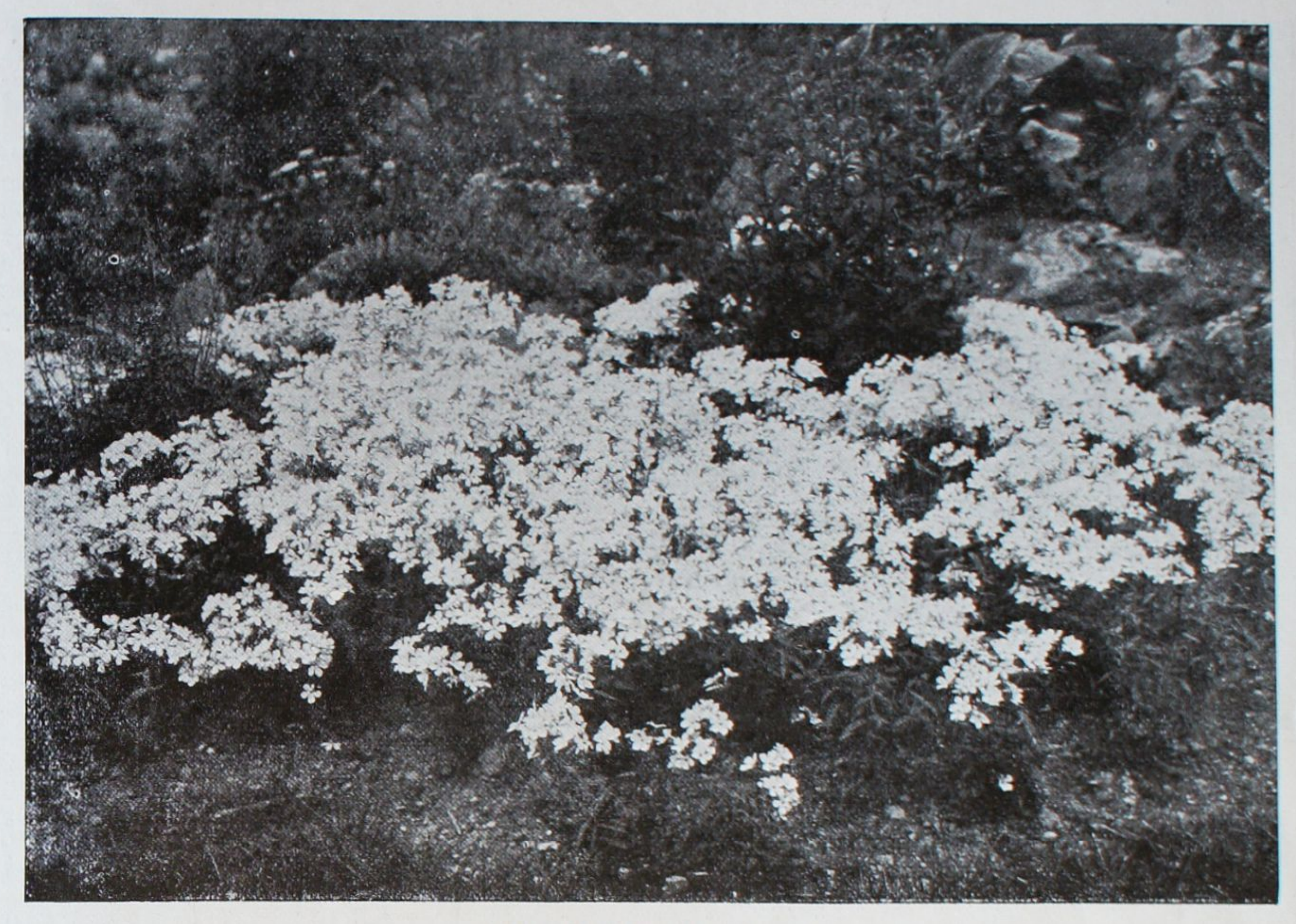
" **Laphami typica.** Niedriger bleibend wie die vorhergehende mit grossen Sträussen dunklerer, fast violetter Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

" **pilosa „Brillant".** Eine schöne neue Verbesserung der beliebten Phlox pilosa. Die Blumen sind zwar etwas kleiner, aber von leuchtend dunkelkarminrosa Färbung und erscheinen in solcher Fülle, dass die Wirkung dieser Sorte für Beete eine noch bessere ist als die der Stammart. Kräftige junge Ware 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Phragmites communis aureus. Zum ersten Male angebotene Abart des gemeinen Schilfrohres mit gelbbunten Blättern und herrlichen goldgelben Blütenwedeln. 1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

Primula Bulleyana. Neue Art aus den Alpen von Yunnan in China. Die kräftig wachsenden Pflanzen sehen in ihrer Belaubung einer Primula luteola nicht unähnlich. Die kräftigen Blütenstiele erscheinen im Mai—Juni und bringen quirlständige Blüten von herrlicher aprikosen-orangefarbiger Tönung, ganz verschieden von der Farbe der folgenden. Kräftige junge, aber blühbare Ware 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

" **Cockburniana.** Aufsehen erregende Primel-Neueinführung aus den wilden Gebirgen des westlichen Chinas, wo sie auf nassen Alpenwiesen wächst. Die 20 bis 30 cm hohen Blütenstiele bringen im Sommer quirlständige, mittelgrosse Blumen von leuchtend orangeroter Färbung, wie man sie bisher in Primeln überhaupt noch nicht kannte. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Phlox Laphami, Perry's var.

Primula Littoniana. Ganz eigenartige und wunderschöne neue Primel aus dem Himalaya, die eigentlich so gar nicht einer Primel ähnlich sieht. Auf den ersten Blick könnte man die traubigen Blütenstände für diejenigen einer Polygonum-Art halten. Die Blütchen sind purpurviolett, die Knospen durch leuchtend braunrote Deckblättchen verhüllt, so dass die aufblühende Aehre im oberen Teile leuchtend braunrot, im unteren violett erscheint. Die Belaubung ist ähnlich derjenigen von cashmeriana. Wahrscheinlich bedarf diese Art des Schutzes im Winter.
Kräftige junge Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **pulverulenta.** Diese aus den Bergen Westchinas stammende Art ähnelt in Wuchs und Belaubung der Primula japonica, doch sind die Blütenstiele und Kelche dicht weissmehlig bepudert. Die ziemlich grossen Blumen sind leuchtend karminpurpur und erscheinen Ende Mai—Anfang Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Sueptitzi.** Interessante Hybride zwischen Primula cashmeriana und rosea grandiflora mit lilarosa Blüten im zeitigsten Frühling. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Pyrethrum hybr. roseum nanum. Ganz reizende Neuheit, deren Blütenstiele nur ca. 20 cm hoch werden und die infolgedessen sich ganz hervorragend zu Gruppen und Einfassungen eignet. Die reizenden einfachen margueritenartigen Blumen ähneln in Farbe der beliebten Pyrethrumsorte Hamlet, der sie an Grösse nicht viel nachstehen.
1 St. ℳ 0 80, 10 St. ℳ 7.—

Rheum Alexandrae. Eigenartige neue Rhabarberart aus West-China, die aus ihrer glänzend dunkelgrünen, verhältnismässig kleinen Belaubung im Juni 1—1,20 m hohe Blütenstiele bringt, die durch die hellgelben blattartigen Stützblätter einen eigentümlichen Anblick gewähren.
Kräftige junge Ware 1 St. ℳ 3,—

Rhomneya Coulteri. **Kalifornischer Baummohn.** Seltene, mohnartige Pflanze von halbholzigem Charakter. Die alljährlich aus der Erde neu herauskommenden jungen Triebe sind gleich den eingeschnittenen Blättern blaugrün bereift und tragen endständig die prächtigen etwa 10 cm im Durchmesser haltenden mohnartigen Blüten. Von der blendendweissen Farbe der Blütenblätter heben sich die gelben Staubbeutel wirkungsvoll ab. Verlangt durchlässigen Boden und guten Schutz im Winter. Starke Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 18,—



Pyrethrum hybridum roseum nanum (Neuheit).

Rodgersia aesculifolia. In ihrer Heimat, Central-China, wächst diese schöne Pflanze in grossen Mengen an schattigen feuchten Plätzen. Die bronzegrünen an Rosskastanien erinnernden grossen Blätter werden überragt durch die 50 cm bis 1 m hohen Rispen rosaweisser wohlriechender Blüten.
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

" **pinnata alba.** Blätter ähnlich wie bei der vorigen, nur mehr gefiedert angeordnet. Die verzweigte Blütenrispe weiss.
1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 20,—

" **tabularis.** Im Gegensatz zu den vorigen beiden Arten hat diese Neuheit gänzlich unzerteilte Blätter, die höchstens am Rande etwas gebuchtet sind und die ungefähr mit der Mitte schild- oder tischförmig dem Blattstiele aufsitzen. Die Farbe der borstig behaarten, 40—60 cm hoch werdenden Blätter ist hellgrün, die der 80 cm hohen, im Juli erscheinenden Blütenrispen weiss. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Zur Anpflanzung an halbschattigen feuchten Stellen, an Bach- und Teichrändern bieten obige neuen Rodgersien eine willkommene Abwechslung.

Neue moosartige Saxifragen.

Seit langem gehören die moosartigen Saxifragen zu meinen ganz besonderen Lieblingen, mit deren Verbesserung ich mich stets beschäftigte. In den letzten Jahren waren diese Bemühungen endlich von dem gewünschten Erfolge gekrönt, so dass ich eine Anzahl von ganz hervorragend schönen Varietäten aussuchen konnte, von denen ich nachfolgend die beiden ersten anbiete:

Saxifraga hybrida „Blütenteppich" bildet, wie der Name schon sagt, dichte Polster, die im April und Mai zur Zeit der Blüte den Eindruck eines blumigen Teppichs machen. Die Blütchen erscheinen auf niedrigen verzweigten Stielen in ganz ausserordentlicher Fülle, sind im Aufblühen leuchtend karminrosa und werden bei weiterer Entwicklung etwas heller. In Felspartien, zu Einfassungen oder auch zu ganzen Beeten sind sie von hervorragender Wirkung. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

" **hybrida „Purpurmantel".** Etwas kräftiger wachsend und höher werdend wie die vorhergehende, sind die mittelgrossen Blumen von einer ganz eigenartig schönen karminrosa Färbung mit purpurnem Schein. Gleich gut für alle Zwecke.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Sedum pilosum. Auf der diesjährigen Temple-Show in London erregte diese seltene neue Pflanze aus dem Kaukasus bei den Liebhabern von Alpinen allgemeines Aufsehen. Aus den sempervivumartigen Blattrosetten des ersten Jahres erscheinen im zweiten Frühling die verzweigten 10—15 cm hohen Blütenstände mittelgrosser, schön rosafarbiger Blumen.
Kräftige einjährige Rosetten mit Topfballen 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Senecio Veitchianus. Aus einem breiten, üppigen Busch grosser, herzförmiger Blätter erheben sich im August die kräftigen Blütenstiele, die eine 50 bis 60 cm lange Rispe leuchtendgelber Strahlenblüten bringen. Wirkungsvolle Einzelstauden für feuchte oder sumpfige Stellen.
1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Senecio Wilsonianus. Etwas ähnlich der vorigen, aber noch stärker wachsend, dabei Blätter und Blütenstiele von dunklerer Farbe. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

Spiraea venusta magnifica. Hervorragende Verbesserung der Stammart. Die kräftig wachsende 1,20—1,50 m hohe Pflanze bringt dichte, grosse Doldentrauben leuchtend dunkelrosenroter Blüten im Juli. Prächtige Schmuckstaude für feuchte Stellen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Stenanthium robustum. Diese aus Nordamerika stammende, ganz winterharte Liliacee gehört zu den besten Staudeneinführungen der letzten Jahre. Aus der lanzettlichen, 30 bis 40 cm hohen Belaubung erscheinen im Juli-August die 1—1,50 m hohen Blütenstiele. Die reich verzweigten Blütenrispen sind dicht besetzt mit kleinen Sternblümchen, die im Aufblühen grünlichweiss, später reinweiss sind. Prächtige Schmuckstaude für halbschattig gelegene Plätze und wahrscheinlich auch zu Schnittzwecken hervorragend geeignet. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Trollius „Fire Globe".

Von glühend orangeroter Färbung; bei guter kugeliger Form ist diese Sorte die leuchtendste von allen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Trollius-Neuheiten. Weitere wertvolle Trollius-Neuzüchtungen bei den Trollius der allgemeinen Sammlung.

Verbascum densiflorum. Kräftig wachsende Königskerzen-Art mit 1—1,20 m hohen verzweigten Blütenständen, die dicht besetzt sind mit mittelgrossen, hellorangegelben Blüten im Juli August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybr. Caledonia.** Stark wachsende Hybride, deren grosse Blüten von ganz eigenartiger bräunlicher Lachsfarbe sind. 1 St. ℳ —,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hybr. „Mars".** Die grossen isabell-farbigen Blumen nach der Mitte zu bräunlichrot. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Die drei obigen Königskerzen-Arten sind ganz eigenartig schöne und wirkungsvolle Schmuckstauden, die sich speziell zur Einzelpflanzung eignen.

Einige wertvolle neue Gehölze und Schlingpflanzen.

Ampelopsis Henryana. Hervorragende Neueinführung aus China, deren dunkelgrüne fünfteilige Blätter scharf silberweiss geadert sind. Noch schöner ist die Herbstfärbung, wo die Grundfarbe leuchtend bis dunkelrot wird, während die Aderung ihre silberweisse Färbung behält. Das Wachstum ist ein sehr starkes und die Ranken sind selbstklammernd. Verlangt warmen Standort und in der Jugend guten Winterschutz. Starke Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **leeoides.** Eine hochinteressante und eigenartige chinesische Art. Die an Leea oder fast an Glycinen erinnernden Blätter sind einfach gefiedert, mit gesägten Fiederblättchen, die oberseits glänzend grün, unterseits purpurn sind. Kräftige junge Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 2,—

„ **Thomsoni.** Reizende Wildweinart aus China, mit purpurschimmernder, unterseits roter Belaubung und Stielen. Die Blätter sind fünfteilig und im Herbst prachtvoll leuchtend purpurrot gefärbt. Der Wuchs ist mittelstark. Kräftige Pflanzen in Töpfen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Cotoneaster pyrenaica. Diese schönste und zierlichste unter den niedrigen Felsenmispeln ist längst noch nicht genügend bekannt und verbreitet. Die mit feinen Blättern dichtbelaubten, zierlichen Zweige schmiegen sich fest dem Gestein an. Dabei hat diese Art bei mir auch in strengen Wintern nie gelitten. Mehrjährige Pflanzen mit festen Topfballen, die sicher anwachsen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Hydrangea arborescens grandiflora. Dieser prächtige neue Strauch ist eine Form der in Nordamerika heimischen Hydrangea arborescens und gleich dieser völlig winterhart. Die grossen Blütensträusse haben die Form der Hortensiendolden und sind von blendend weisser Farbe. Sie erscheinen von Juni bis in den August. Der Wuchs der Pflanzen ist ein aufrechter und schöner. Da sie von leichtester Kultur sind, sehr reich blühen und sich leicht treiben lassen, wird diese Neuheit bald ebenso allgemein kultiviert werden als die beliebte Hydrangea paniculata grandiflora. Kräftige junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **cinerea sterilis.** Neue, aus Nordamerika stammende Abart der Hydrangea cinerea. Die Pflanze erinnert an eine niedrige robuste H. arborescens grandiflora und hat ähnliche weisse Blütenballen wie diese. Junge Pflanzen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

Rubus bambusarum. Hübsche rankende Brombeerart mit meist dreiteiligen Blättchen. Diese sind lanzettlich, oberseits glatt dunkelgrün, unterseits gleich den jungen Trieben dicht graufilzig behaart. Wahrscheinlich bedarf die Pflanze in Deutschland eines Winterschutzes. Starke Pflanzen aus Töpfen 1 St. ℳ 1,50

Stauden zur Schnittblumengewinnung und zum Gartenschmuck.

Die mit S bezeichneten Sorten eignen sich besonders zum Blumenschnitt.

Achillea Eupatoria. Leuchtend goldgelbe flache Dolden auf 50 cm hohen Stielen. Feinzerschlitzte graugrüne Belaubung. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Parkers Var.** Aehnlich der vorigen, aber mit gewölbten Blütendolden. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Millefolium „Cerise Queen“.** Prächtige neue kirschrote Varietät der Schafgarbe. 30—40 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S Achillea mongolica.

Die mit schmallanzettlichen Blättchen besetzten Blütenstengel werden 50—60 cm hoch und tragen eine grosse Dolde blendend weisser Blumen. Blüht Mai-Juni und ist durch ihre frühe Blütezeit eine besonders wertvolle Staude für Schnittzwecke. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Achillea Ptarmica fl. pl. „Boule de neige“.** Ganz besonders dicht gefüllte blendendweisse Blüten in grossen Sträussen. 50—70 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

S „ **Ptarmica fl. pl. „the Pearl“.** Blüten ziemlich gross, reinweiss, blüht am frühesten von allen und remontiert bis zum Eintritt des Frostes. Wertvoll für den Blumenschnitt, 60—80 cm. Juli-August. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

S „ **serrata pl.** Mittelfrüh, mit geschlitzten Blättern. 60—80 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Aconitum, Eisenhut.

Aconitum autumnale. Schöne blaue, mittelhohe, frühe, herbstblühende Art. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **californicum.** Die hochgebauten hellvioletten Blumen auf 1 m hohen Stielen im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Fischeri.** Herbstblühende niedrige Sorte mit schönen dunkelblauen Blumen und hübscher dunkelgrüner Belaubung. September. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Lycoctonum.** Die hübschen gelblichweissen Blütenrispen erreichen bis 1 m Höhe und erscheinen im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Napellus albo-roseum.** Blüten weiss mit zartrosa Hauch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Napellus bicolor.** Aehnlich vorigem. Blüten blau mit weiss. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Aconitum Napellus carneum.** Straff aufrechte Rispen mit Blüten von zarter fleischfarbigrosa Färbung. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Nap. hybr. praecox.** Eine hübsche blaublühende Form, welche 14 Tage früher wie die Stammart blüht. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **Napellus variegatum.** Blüht hellblau mit wenig weiss. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pyramidale.** Dichte, dunkelblau-violette Blütenrispen, auf 1,20 m hohen Stielen im August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Spark's Var.** Seltene Sorte bis 1,50 m hoch, deren Blüten die dunkelsten aller blauen Sorten sind. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Hemslayanum**
„ **rostratum flore coeruleum**
„ **Vilmorinianum**
„ **volubile tenuisectum**
„ **Wilsoni**
} siehe Neuheiten.

Acorus jap. fol. var. Schwertlilienartige Pflanze von 60—80 cm Höhe mit schönen gelblichweissgestreiften Blättern. Besonders geeignet für Randpflanzungen bei Springbrunnen und Teichen, 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Actaea alba. Halbschatten liebende Art, deren weisse Blumen wenig auffällig, aber deren weisse, rotgestielte Beeren im August-September von hervorragender Wirkung sind. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **cordifolia**
„ **japonica und andere**
} siehe **Cimicifuga.**

„ **spicata.** Gleich der folgenden, aber mit schwarzen Beeren. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **spicata rubra.** 30—40 cm hoch. Die weissen Blütentrauben erscheinen im Juni-Juli. Die Beeren sind glänzend rot, Halbschatten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Adenophora polymorpha. Im August, wenn fast alle anderen Glockenblumenarten verblüht sind, bringt diese Art auf 80 cm bis 1 m hohen Stielen eine Fülle mittelgrosser dunkelblauer Blütenglocken. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aetheopappus pulcherrimus siehe Neuheiten.

Agrostemma flos Jovis. 50 cm hoch mit leuchtend roten Blüten und wolliger Belaubung. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

S **Alstroemeria aurantiaca.** Aus dem fleischig knolligen Wurzelstock erheben sich die 50 bis 60 cm hohen dichtbeblätterten Stengel, an denen im Juli-August die dunkelorangegelben flachtrichterförmigen Blumen erscheinen, 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Althaea rosea fl. pl.** **Gefüllte Malven. Stockrosen.** Als Vorpflanzung vor Gehölze oder in Trupps auf den Rasen, gibt es für den Juli—August kaum etwas wirkungsvolleres als die gefüllten Malven oder Stockrosen. Zum guten Gedeihen verlangen sie nahrhaften Boden und reichliche Bewässerung. In reinen Farben oder Mischung.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—

Anchusa Barellieri. Die 60—80 cm hohen Blütenstengel haben Aehnlichkeit mit dunkelblauen riesenblumigen Vergissmeinnicht. Mai-Juni.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **italica Dropmore var.** Siehe Neuheiten.

„ **myosotidiflora.** Siehe Neuheiten.

S **Anemone japonica Lord Ardilaun.** Grosse einfache weisse Blumen, aussen schwachrosa Schein.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **japon. Mont rose.** Niedrig wachsend mit dichtgefüllten zartrosafarbenen Blumen, die aussen und in der Knospe dunkler schattiert sind.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **japonica Prinz Heinrich.** Von niedrigem Wuchs mit grossen, halbgefüllten dunkelroten Blumen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **japonica Purpurine.** Blüten halbgefüllt, dunkelpurpurrot mit violettem Schein.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S Anemone japonica.

Die Varietäten der jap. Anemonen gehören zu den schönsten Herbstblütenstauden. Von Anfang September bis zum Eintritt des Frostes bringen die etwa 50—70 cm hochwerdenden Büsche eine Menge schön geformter, langstieliger Blumen, welche sich vielseitig verwenden lassen. In rauhen Gegenden verlangen sie leichten Schutz im Winter.

Anemone japonica (oder **Brillant**). Stammart, mit schön dunkelrosenroten Blüten.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **jap. „Alice“** siehe Neuheit.

S „ **jap. Géante blanche.** Von allen weissen Anemonen die schönste und grösste, die edlen grossen Blumen sind schalenförmig reinweiss u. stehen auf starken, 80 cm hohen Stielen.
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

S „ **japon. Honorine Jobert.** Blüten reinweiss, sehr schön.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

S „ **jap. „Königin Charlotte“.** Grossartige deutsche Züchtung. Die Pflanzen sind von besonders kräftigem, üppigem Wuchs und bringen zahlreiche, langgestielte Blumen von schöner seidenartig glänzender rosa Farbe und edler halbgefüllter Form.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **jap. Kriemhilde** siehe Neuheiten.

„ „ **Loreley** siehe Neuheiten.



Anemone japonica-Varietäten.

Anemone sylvestris. Die schöngeformten grossen atlasweissen Blumen erheben sich einzeln auf 40 cm hohen Stielen über der saftiggrünen Belaubung. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sylvestris fl. pl. (Elise Fellmann).** Prächtige Abart der vorigen mit dichtgefüllten Blumen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Antennaria margaritacea. Weissblühende Immortelle mit weisslicher Belaubung, ca. 50 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Anthemis Kelwayi. Vom Juli bis zum Frost ist diese schöne goldgelbe, bis 50 cm hohe winterharte Marguerite mit Blüten reichlich versehen und ist dadurch eine wertvolle Schmuckstaude.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Kelwayi alba.** Hübsche cremeweisse Abart der vorigen von gleicher Reichblütigkeit.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Anthericum Liliastrum major.** Die schönen weissen, an kleine Gladiolen erinnernden Blüten erscheinen an schlanken, ca. 50 cm langen Stielen im Mai-Juni. Kräftige Pflanzen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Liliastrum giganteum.**
Diese prächtige grossblumige Graslilienart ist äusserst selten, da sie niemals Samen ansetzt. Die hohen straffen Blütenstiele mit der grossglockigen, schneeweissen Aehre erinnern an eine verkleinerte weisse Madonnenlilie. Blütezeit Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **ramosum.** Kleine weisse Blütchen in verzweigten Rispen im Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Aquilegia.

Zu den besten Schmuckstauden unserer Gärten gehören die Aquilegien; aus dem hübschen, wirkungsvollen Laubwerk erheben sich die schlanken Blütenstiele mit einer Fülle von schöngeformten langgespornten, farbenprächtigen Blumen. Sie gedeihen auch noch sehr gut im Halbschatten.

Aquilegia chrysantha. 60—80 cm hoch, mit schön goldgelben, langgespornten Blumen. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aquilegia coerulea. 40—50 cm hoch, sehr reichblühend, Blumen gross, langgespornt, aussen blau, innen reinweiss, eine der schönsten Stauden. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **coerulea hybrida.** Prächtige, langgespornte Hybriden in gelblichen, orangefarbigen und rosa Farbentönen, die zu Schnittzwecken vorzügliches Material liefern. 50—60 cm hoch im Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Skinneri.** Wohl die am spätesten, im Juli blühende Sorte, mit orange langgespornten Blumen auf 60 cm hohen Stielen
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Anthericum Liliastrum giganteum.

S **Aquilegia vulgaris hybrida.** Herrliche grossblumige Varietäten, in reinweiss, zartrosa, hell- und dunkelblau etc. gemischt. Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **vulgaris flore pleno.** Reiches Farbenspiel wie bei der vorigen, jedoch die Blüten schön dicht gefüllt. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Arabis albida fl. pl.**

Wenn schon die einfach blühende Form dieses dankbaren Frühlingblühers sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, so wird dies bei der gefüllten Form sicherlich noch mehr der Fall sein. Die rispenartig angeordneten, reinweiss gefüllten Blüten erinnern an Hesperis und werden bei ihrer frühen Blüte (April) ein begehrtes Bindematerial liefern.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

S **Arabis albida fl. pl. foliis variegatis.** Das gefüllt blühende Arabis hat schnell eine ausserordentliche Verbreitung gefunden. Die hier angebotene Abart hat ebenso schöne und viele gefüllte Blumen, bietet aber durch die bunte Belaubung nach der Blütezeit einen hübscheren Anblick als die vorige.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Aralia cashmeriana. Prächtige, dekorative Blattpflanze mit elegantem, fiederteiligem Laub. Besonders zu Einzelpflanzung.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Armeria formosa. Aus der dichten Rosette lanzettlicher Blätter erscheinen die roten, rosa oder weissen Blütenköpfe auf 30 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ Weitere Sorten unter Alpenpflanzen.

Arnebia echioides siehe Alpenpflanzen.

Artemisia lactiflora siehe Neuheiten.

Arum italicum. Italienischer Aronstab mit leuchtendrotem Fruchtkolben im Sommer.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Asclepias incarnata. Die etwa 1 Meter hochwerdenden Blütenstiele sind mit lanzettlichen Blättern besetzt und tragen in ihrem oberen Teile rosafarbene doldenartige Blütenstände. Gute Bienenfutterpflanze. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **tuberosa.** Prächtige Pflanze, die auf 50 bis 60 cm hohen Stengeln Doldentrauben kleiner leuchtend orangefarbiger Blütchen trägt. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Asperula odorata. Waldmeister, zur Bereitung der Maibowle; prächtige Bodenbedeckungspflanze für schattige und halbschattige Stellen. Weisse Blumen im Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—.

„ **taurina.** Starkwachsende bis zu 50 cm hohe Art für schattige Stellen. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Frühlings-Astern.

S **Aster alpinus „Nixe".** Reizende neue Varietät der dankbaren Alpenaster. Die lilafarbigen Strahlenblüten sind kaktusdahlienartig gerollt, wodurch die Blume ein besonderes zierliches und feines Aussehen erhält. Zu Schnittzwecken ganz besonders zu empfehlen, aber auch für Beete und Felspartien wertvoll. Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Aster alpinus superbus.** Mit mittelgrossen, schön geformten Blumen, äusserst reichblühend, ganz vorzüglich zum Schnitt und besonders geeignet zum langsamen Treiben, auch für den Topfverkauf. Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

S **Aster Fremonti.** 30-40 cm hohe Stengel mit schön hellila Blumen im Mai, gut zum Blumenschnitt.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Aster peregrinus.** Prächtige frühblühende Art mit grossen, mattlilafarbigen Strahlenblüten. Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Aster subcoeruleus.** Neuere, Juni blühende Art, deren leuchtend blaue edle Blumen mit braungelber Mitte einzeln auf 40—50 cm langen Stielen stehen, daher zum Schnitt vorzüglich geeignet sind. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Sommerblühende Astern.

Aster amelloides (Amellus elegans mancher Gärten). Die 50—60 cm hohen Doldensträusse erscheinen schon im August und tragen eine Fülle schöner indigoblauer Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Aster Amellus „Beauté parfaite".** Eine der grössten unter den sommerblühenden Astern, von dunkelvioletter Färbung mit gelber Mitte. August—September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—.

S **Aster Amellus „J. Lakins“.** Reichblühend, leuchtend lila, im August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Amellus „Perry's Favourite“.** Schöne neue englische Varietät mit rosafarbigen Blüten. Die erste dieser Farbe in der Amellusklasse. August—September.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **Amellus „Phöbus“.** Die mittelgrossen, wohlgeformten Blüten sind dunkellila. August—September.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **Amellus „Präsident Krüger“.** 50 bis 60 cm hoch, von lockerem Wuchs mit hübschen, leicht gebauten hellila Blüten. August-September.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4.-

„ **Amellus Preziosa**
„ „ **rubellus**
„ „ **Schöne von Ronsdorf**
} siehe Neuheiten.

S „ **(Galatella) acris.** Von niedrigem Wuchs mit dichtgedrängten Sträussen kleiner schönblauer Sternblütchen. August—September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acris Mrs. Berkeley.** Weiss blühende Abart der vorigen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster acris roseus. Blüten lilarosa.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **ibericus „Ultramarin“.** (G. & K.). Eine der dunkelsten und leuchtendsten aller blauen Astern, die in Schönheit und Tiefe der Farbe Aster Framfieldi und Beauté parfaite bei weitem übertrifft.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **(Chrysocoma) Linosyris.** Goldschopf. Mit gelben Doldensträussen im August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Linosyris Wilmottiae.** Eigenartige und interessante Hybride zwischen Aster Linosyris und Aster acris. August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Mesa grande speciosa** siehe Erigeron.

S „ **ptarmicoides major.** Schon im August blühend, mit hübschen weissen Blütchen in dichten Doldensträussen, 40 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Thomsoni.** Seltene, besonders schöne Art, mit lavendelblauen Blumen, die schon im Juli zu blühen beginnt und bis zum Spätherbst im Flor steht.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

S Herbst-Astern.

Die Herbst-Astern bilden in den Monaten September, Oktober, wenn der Blumenflor schon nachlässt, eine Zierde unserer Gärten. Die eleganten Blütenstände der meisten Sorten mit den reizenden Strahlenblütchen sind auch zur Binderei mit Vorteil zu verwenden. Von den vielen hundert Sorten sind die nachstehend verzeichneten die besten und verdienen allgemeine Anpflanzung.

Neuere Sorten Herbst-Astern.

Aster „Abendröte“. Wohl eine der **allerschönsten** Astern, die bis jetzt dem Handel übergeben wurden. Die meterhohe Pflanze entfaltet im Oktober an breiter, lockerer Rispe ihre ziemlich grossen, leuchtend dunkelrosafarbenen eleganten Blumen. Eine ganz **hervorragend** schöne Sorte für alle Zwecke.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Eos“.** Reichblühend und grossblumig von leuchtender hellrosa Farbe, 1,20 m hoch im September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Herbstzauber“.** Die Pflanze wird 60—80 cm hoch, baut sich buschig und bedeckt sich im Oktober mit kleinen dunkelblauen Sternblumen in dichten Rispen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **„Lavendel“.** (G. A.). Sämling von „Weisse Königin“. Kräftig gebaute breite und 1,50 m hohe Pflanze. Blumen in lockeren Rispen stehend, sehr gross und wohlgeformt, schön lavendelblau. Reichblühend, vorzüglich zum Schnitt. **Eine der besten Sorten für alle Zwecke.** September—Oktober.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **„Lichtflut“.** Lichtlilafarbene grosse Blüten bedecken in überreicher Fülle die Pflanzen; ca. 120 cm hoch, September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Proserpine“.** Die lockeren pyramidalen Rispen werden 0,80—1 m hoch und bringen eine Fülle schöner, grosser, dunkellavendelblauer Blüten mit bräunlichgelber Mitte. Oktober.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Rosalinde“.** Fein belaubte bis 1 m hohe Pflanze, buschig gebaut und in lockeren Rispen blühend. Die Blumen sind mittelgross, von wunderbar leuchtender Farbe, rein rosa. Sehr reichblühend, September—Oktober.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aster „Silberstern". (G. A.). Ebenfalls ein Sämling von „Weisse Königin". Pflanze meterhoch. Ende September bis Oktober blühend. Blumen gross, sternförmig gebaut, reinweiss, in dichten Sträussen. Schöne reichblühende Sorte und eine der besten weissen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

" **„Violetta".** (G. A.). Pyramidal gebaute, 1,50 m hohe Pflanzen, im Oktober blühend. Die grossen, strahligen, schön geformten Blumen sind dunkelrötlichviolett. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

s Feinste ältere Herbst-Astern-Sorten.

Grossblumige und mittelgrosse Sorten.

Aster Datschi. Die mittelgrossen, reinweissen Sternblümchen bilden prachtvolle Rispen. Bei Eintritt des Frostes mit Ballen ausgehoben und in ein Kalthaus gebracht, blüht sie bis Mitte Dezember. 70 bis 80 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **„Edwin Beckett".** Hybride von Aster cordifolius, von elegantem Wuchs mit reichverzweigten Rispen, leuchtend lilafarbiger, mittelgrosser Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **laevis.** 1—1½ m hoch, an ganz dünnen überhängenden Seitentrieben die lockergestellten hellblauen mittelgrossen Blütchen tragend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **laevis Calliope.** Auf schlanken Zweigen erscheinen die grossen wohlgeformten, haltbaren, lila Blumen in reicher Fülle.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **N. Angl. „Lill Fardell".** Prachtvolle Neuheit mit grossblumigen karminfarbenen Blüten. Mitte September—Anfang Oktober. 120—130 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **N. Angl. Mrs. J. F. Raynor.** Noch etwas leuchtender und dunkler in der Farbe wie die vorhergehende.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **N. Angl. „Treasure".** Von der Grösse eines Fünfmarkstückes sind die auffallenden violettblauen Blumen an der hochwachsenden Pflanze. September bis Oktober. 130—150 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **Novae Angliae Trophée.** Schön purpurviolett. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **Novi Belgii Coombe Fishacre Triumph.** Schön gebaute spätblühende Sorte mit dunkel lavendelblauen, mittelgrossen Blumen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **Novi Belgii Archer Hind.** Ein prachtvolles, klares, dunkeles Blau macht die Sorte zu einer der schönsten. 1—1,20 m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **N. B. Dorothea.** Mittelhoch, im Oktober blühend, Blumen mittelgross, lilarosa, in dichten Rispen stehend. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aster Novi Belgii Flossy. Die mittelhohen Pflanzen sind im September mit den in lockeren Sträussen stehenden blendendweissen grossen Blumen dicht übersät. Für Schnittzwecke eine der schönsten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **Novi Belgii F. W. Burbidge.** Kräftig wachsend, schön hellblau, grossblumig.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **Novi Belgii Georg Arends.** (Junge.) Mitte Oktober - November, **zart rosafleischfarben,** 50 bis 75 cm hoch, sehr reichblühend. **Vorzüglich für spätblühende Gruppen und zum Schnitt.** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

" **Novi Belgii „Hameloa".** (Junge.) Mittelhoch. Entwickelt im September **zart** hellrosafarbene, in lockeren langstieligen Rispen stehende mittelgrosse Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **Hon. Edith Gibbs.** Hybride zwischen cordifol. elegans und Rob. Parker hält diese zierlich wachsende Sorte die Mitte zwischen den Eltern. Die mittelgrossen Blumen sind hellila.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **Novi Belgii Mad. Soymier.** Von schönem gedrungenen Wuchs, ca. 50 cm hoch. Blumen lila, in dichten Dolden; besonders schön für Gruppen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **Novi Belgii Roi des Nains.** Mittelhohe, buschig wachsende Sorte mit dichten Sträussen ziemlich grosser lavendelblauer Blumen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

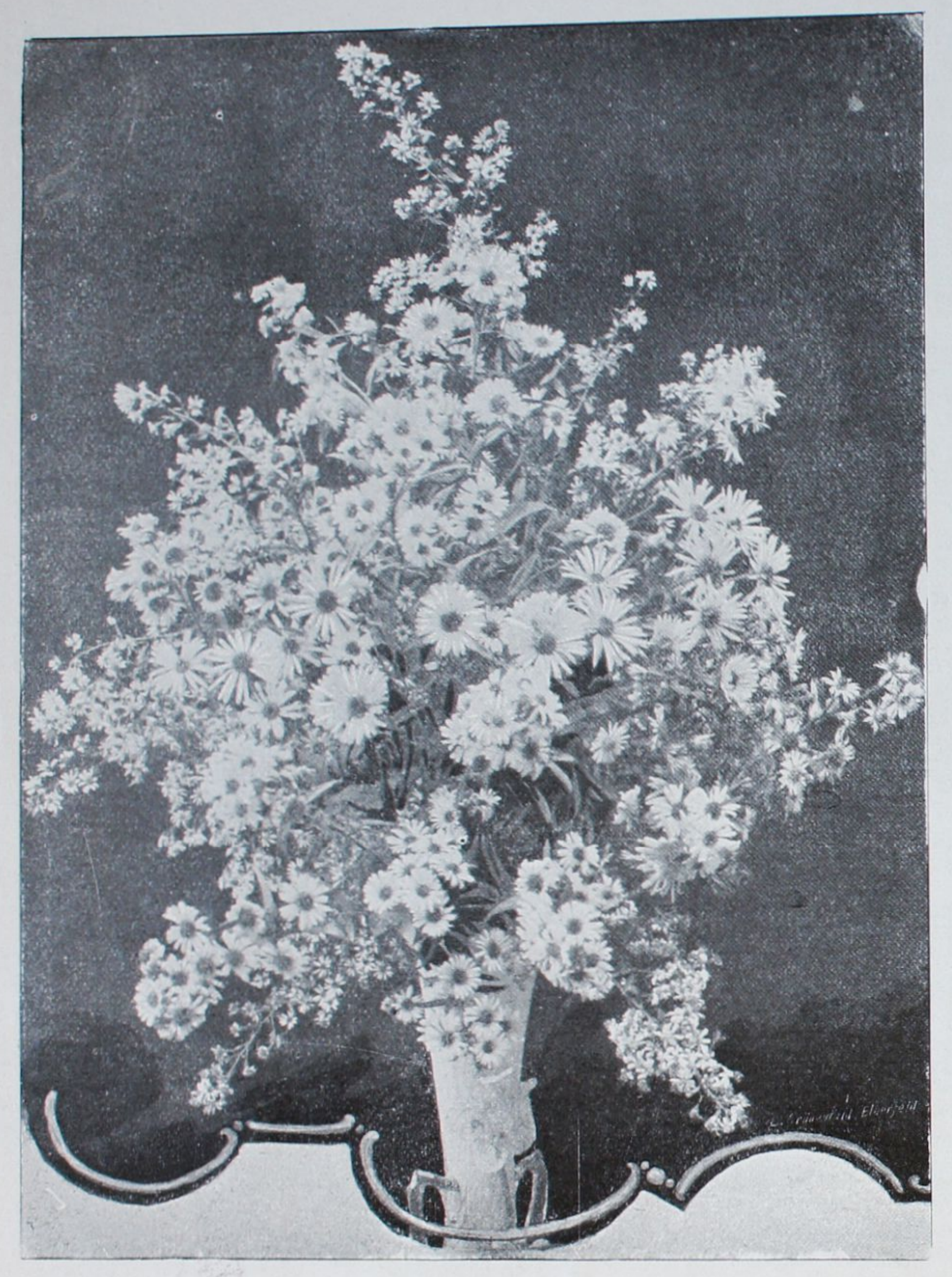
" **Novi Belgii Tom Sawyer.** Sehr grossblumig, mattblau. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **Novi Belgii Wulf.** (Junge). Mittelhoch, buschig, pyramidal und sehr reichblühend. Blumen locker strahlenförmig, sehr gross, dunkel lavendelblau. Prachtvolle Schnitt- und Dekorationssorte.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **pulcherrimus.** Robust wachsende, 80 cm hohe Art, mit mittelgrossen, mattlilafarbigen Blüten. Oktober. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **Shorti.** Elegante Blütenstände schöner lila Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **virginicus.** In allen Teilen der Aster Datschi ähnlich, hat sie gleich dieser blendend weisse Blüten in schöner Rispe; doch blüht sie schon im Oktober im freien Lande, daher zum Schnitt besonders wertvoll. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Herbst-Astern.

s Kleinblumigste (erikaartige) Astern.

Aster cordifolius Ideal.

Die etwa 90 cm hohe Pflanze ist von äusserst zierlichem Wuchs mit überhängenden feinen Blütenzweigen, die dicht besetzt sind mit den kleinen lila Blütchen. Spätblühend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster cordifolius „Sprühlicht".

Gedrungen halbhoch mit schleierartig breiten Blütenrispen von lichtbläulichweisser Farbe.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster ericoides Delight.

Die 1 m hohen dichtverzweigten Pflanzen sind überdeckt von kleinen weissen Blütchen mit gelber Mitte, die im Verblühen zartrosa erscheinen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Aster vimineus. Von elegantem Wuchs mit reinweissen sehr kleinen Blüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **vimineus Cassiope.** Schöne, gedrungen wachsende Abart der vorigen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

10 schöne Sorten Herbstastern, gross- und kleinblumige meiner Wahl ℳ 3,50.

s Astilbe.

Mit ihrer saftig grünen gefiederten Belaubung, ihren federigen Blütenrispen gehören die Astilben zu den besten Schmuckstauden für feuchte und halbschattige Plätze, die aber auch in jedem nicht zu trockenen Gartenboden noch gut gedeihen. Manche Sorten, namentlich die japonica Var. sind vorzügliche Treibpflanzen; auch sind fast alle zum Blumenschnitt sehr geeignet.

Astilbe Arendsi siehe Neuheiten.

„ (Spiraea) **astilboides.** Die Belaubung, namentlich der jüngeren Blätter, ist von schöner, braunroter Färbung, wodurch sich die weissen Blütenrispen vorteilhaft abheben; ca. 60 cm hoch. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Astilbe astilboides floribunda. Etwas früher blühende Varietät mit glänzend dunkelgrüner Belaubung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **chinensis** (hort. angl.). Zartrosafarbene Blütenrispen, 80 cm hoch, im Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Astilbe Davidi. Wohl eine der schönsten Neueinführungen der letzten Jahre ist diese aus China stammende Art. Die üppig wachsenden Pflanzen haben eine kräftige, mehrfach gefiederte, spiraeenartige Belaubung und bringen im Juli-August auf 1,20 bis 1,80 m hohen Stielen reichverzweigte, lockere, aufrechtstehende Blütenrispen von schöner, leuchtend lilarosa Farbe. Aeusserst wertvolle Schmuckstaude, namentlich für feuchte Stellen.
Extra starke Pflanzen 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **grandis**
„ **hybr. Queen Alexandra**
„ „ **Peach Blossom**
} siehe Neuheiten.

„ **japonica.** Die in grosser Menge erscheinenden, hübschen weissen Blütenrispen, sowie die schöne Belaubung haben dieser Sorte schon lange einen ersten Platz als Garten- und Treibstaude gewonnen. Mai-Juni. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **japonica aureo reticulata.** Mit hübsch goldgelb geaderter Belaubung. Mai-Juni.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **japonica „Blondine“.** Reichblühend, prächtig. Mai-Juni. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **japonica compacta.** Gedrungen wachsende Varietät mit viel schöneren und grösseren Blütenrispen. Sehr zu empfehlen. Mai-Juni.
1 St. M 0,40, 10 St M 3,50

Astilbe Gladstone und „Washington“. Zwei hervorragend schöne neue Treib-Spiraeen. Die Belaubung ist üppig dunkelgrün, die kräftigen Blütenrispen blendendweiss. Juni.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S „ **Lemoinei Gerbe d'argent.** Dichte federige Blütenstände von rötlich-weisser Farbe. Juli.

S „ **Lemoinei „Montblanc“.** Hochwachsend, weiss mit schwachrosa Schein. Juli.

S „ **Lemoinei Panache.** Lockere leichte Rispen in Farbe gleich der vorigen. Juli.

S „ **Lemoinei Plumet neigeux.** Etwas niedriger mit gedrungenen weissen Blütenständen. Juli.
Obige 4 Sorten: 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **Lemoinei Nuée rose.** Blütenrispen von reiner zartrosa Farbe.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **rivularis.** (Spiraea barbata.) Prächtige, imposante Staude zur Einzelpflanzung, mit üppiger, gefiederter, frisch-grüner Belaubung und meterhohen, cremefarbenen Blütenrispen im August.
1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

„ **Thunbergi hybrida.** Meterhohe, üppigwachsende Hybriden mit grossen Blütenrispen von weisser oder rosaweisser Färbung.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **Thunbergi major.** Meterhohe blendendweisse verzweigte Blütenrispen im August.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Astrantia carniolica rosea, siehe Neuheiten.

S **Astrantia major.** Sterndolde, mit rosa geaderten Blütenhüllblättchen, 60 cm hoch, Juni. Schöne Schnittblume. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Baptisia australis. Blattwinkelständige, blauviolette Schmetterlingsblüten an 60—80 cm hohen Büschen im Juni. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Barbaraea vulgaris fl. pl. Diese alte Gartenpflanze ist recht selten geworden. Im Juni erscheinen die ca. 40 cm hohen verzweigten Blütenrispen mit den dichtstehenden, gefüllten, kleinen, goldgelben Blumen. Wegen der langdauernden leuchtenden Blütenrispen eine ganz hervorragende Gruppenpflanze.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Betonica grandiflora superba. Schöne hellpurpurne Lippenblüten auf 30—40 cm hohen Stielen in dichter breiter Aehre. Juli.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Bocconia cordata. Prachtvolle Dekorationsstaude mit blaugrünen, gelappten Blättern und langen, weissen Blütenrispen, 1—2 Meter hoch. August.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Boltonia. Siehe Diplostephium.

Buphthalmum speciosum. Siehe Telekia speciosa.

Calla palustris. Die heimische weissblühende Sumpfcalla. Juli. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Caltha biflora. Seltene Dotterblumenart mit mittelgrossen, reinweissen Blumen. Mai.
1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **palustris fl. pl.** Gefüllt blühende Sumpfdotterblume. April-Mai. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **palustris monstrosa plena.** Kräftiger wachsend und mit grösseren Blumen wie die vorige, doch später blühend. Mai.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **palustris polypetala.** Siehe Neuheiten.

Campanula (Glockenblume).

Wohl wenige Pflanzengattungen bieten für die Ausschmückung des Gartens ein solch reiches, mannigfaltiges Material wie die Glockenblumen in ihren verschiedenen Arten und Varietäten. Teils sind es zwergige polsterbildende Pflänzchen für Grotten und Felspartien, teils sind die mittelhohen Pflanzen zur Herstellung ganzer Beete geeignet, während die hochwachsenden in Trupps vor Gehölzgruppen oder auf dem Rasen von malerischer Wirkung sind. Auch zu Schnittzwecken sind diese letzteren vorzüglich geeignet.

☛ Die hier angeführten sind hochwachsende Sorten.

Campanula amabilis (phyctidocalyx). Sehr schöne winterharte Glockenblume aus Taurien, zahlreiche Rosetten gekräuselter, hellgrüner Blätter bildend, aus welchen sich der verzweigte Blütenstand 60—80 cm hoch erhebt. Die Blumen, $4^1/_2$ cm im Durchmesser, ähneln in der Form denen der C. turbinata und sind von einer lieblichen zartblauen Färbung. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cristallocalyx.** Botanisch interessant. Die mittelgrossen blauen Glocken auf 60 cm hohen Stielen im Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Fergusoni.** Schöne hybride Glockenblume englischen Ursprungs, die sich von der ähnlichen Camp. Hendersoni durch einen kräftigeren, etwas höheren, schlanken Wuchs auszeichnet. Juli—August. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Hillside blue.** Im Wuchs ähnlich der vorigen, aber mit heller gefärbten Blütenglocken. Juli bis August. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **glomerata aggregata.** 30—40 cm hoch. Mit büschelartig angeordneten Blumen von hellila Farbe. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **glomerata dahurica.** Auf den 40—50 cm hohen Stielen sitzen die herrlich dunkelvioletten Blüten in end- und seitenständigen dichtgedrängt. Knäueln im Juni—Juli. Eine der schönsten zum Schnitt und für Gruppen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Campanula persicifolia „Die Fee“.

Campanula glomerata dahurica alba. Schöne, reinweiss blühende Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **glomerata superba.** Siehe Neuheiten.

S „ **macrantha.** 1—1,20 m hoch, starkwachsend, mit dunkelblauen Blumen, sehr effektvoll. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **persicifolia alba grdfl.** (Backhousei). Echt. Die schönste der weissen Glockenblumen. Blumen sehr gross, blendend weiss von edler Form, gleich wertvoll für Schnitt und Dekoration. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Campanula persicifolia alba coronata.** Siehe Neuheiten.

„ **persicifolia coerulea coronata.** Siehe Neuheiten.

S „ **persicifolia duplex.** Halbgefüllt dunkelblau. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **persicifolia grandiflora.** 80 bis 100 cm hoch mit grossen, hellblauen Blütenglocken im Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **persicifolia Humosa.** 1 m hoch mit schönen blauen gefüllten Blumen in der Form wie Campanula Moerheimi. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S Campanula persicifolia „Die Fee".

(Neuheit eigener Zucht).

Unter einigen tausend Samenpflanzen grossblumiger C. persicifolia zeichnete sich diese neue Sorte von Anfang an besonders vorteilhaft aus. Die grossen, wohlgeformten Blumen sind von reiner hellhimmelblauer Farbe und gänzlich verschieden von Grossglocke und anderen Sorten. Die 50—70 cm hohen, reichblumigen Blütenstiele liefern im Juni ein wundervolles Material zum Füllen von Vasen und für Bindearbeiten jeder Art. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Campanula persicifolia Moerheimi

(alba gigantea plena). Prächtige neue Spielart mit nur 50—60 cm hohen, straffen, aufrechten Blütenstielen, die dicht mit Blüten besetzt sind. Die Blumen sind von blendendweisser Farbe, erinnern im Aussehen an eine weisse, gefüllte Kamelie und haben einen Durchmesser von 6—8 cm; blüht im Juli und ist eine vorzügliche Schnittstaude. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **persicifolia Pfitzeri.** Weitgeöffnete grosse Blumen, teils halb, teils ganz gefüllt, von schöner blauer Farbe. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **persicifolia plena.** Dichtgefüllt, blau. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **urticifolia plena.** Halbhoch mit mittelgrossen gefüllten, hellvioletten Blumen. Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cardamine cordifolia (macrophylla). Kräftigwachsende Wiesenschaumkraut-Art mit karminpurpurnen Blüten auf 40—50 cm hohen Stielen im April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pratensis fl. pl.** Gefülltblühendes Wiesenschaumkraut. Schöne Rispen dichtgefüllter, zartlila Blütchen. 30 cm. April.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **trifoliata.** Hübsche bodenbedeckende, weissblühende Art für feuchte Stellen. April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Carlina acanthifolia. Siehe Neuheiten.

S **Centaurea dealbata.** 60 cm hoch, mit fiederlappigen, unterseits weissen Blättern und schön rosafarbenen, mittelgrossen Blumen. Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **macrocephala.** Mit grossen, gelben, kugeligen Blumen auf dicken, steifen Stielen. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S Centaurea montana alba.

Diese reinweisse, ausdauernde, grossblumige Kornblume entwickelt ihre ersten Blumen schon Ende April und blüht dann fast ununterbrochen den ganzen Sommer.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **montana grandiflora.** Grossblumig, von leuchtend blauer Färbung. Hauptflor im Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S Centaurea montana rosea.

Diese prächtige, grossblumige, rosenrote Varietät wurde auf allen Ausstellungen, wo ich selbige in grösseren Mengen zeigte, allgemein bewundert. Durch die frühe Blüte (der Hauptflor fällt in den Monat Mai) ist sie für Binderei ganz besonders wertvoll. Auch zum Treiben ganz vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Centaurea ruthenica.

Auf ca. 1—1½ Meter hohen, fest., schlanken Stielen erheben sich die locker gebauten, fedrigen Blumen, deren Farbe ein schönes helles Schwefelgelb ist. Prachtvolle Schnitt- und Bindeblume für die Monate Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Cephalaria alpina.** Im Juni-Juli blühende, hochwachsende, scabiosenartige Staude, deren schöne, grosse, langstielige, zartschwefelgelbe Blumen vorzüglich zur Binderei geeignet sind. Starke Pflanzen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Chelone barbata. Siehe Pentstemon barbatus.

„ **Lyoni.** Hübsche, mittelgrosse, rosa Lippenblüten im Juli-August. 50 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **obliqua.** Mit dunkelrosa Blüten, sehr schön. August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **obliqua alba.** Gleich der vorigen, aber mit weissen Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Chrysanthemum-maximum-Varietäten.

Die neuen, in den letzten Jahren in den Handel gebrachten Sorten von Chrysanthem. max. zeichnen sich teils durch die enorme Grösse, teils durch das eigenartige Aussehen der edelgeformten Blumen so vor der Stammart aus, dass sie an Stelle derselben bald allgemein in den Kulturen zu finden sein werden. Zum Blumenschnitt gibt es für die Monate Juli-August wohl kaum etwas dankbareres, als diese prächtigen, langstieligen Margueriten. Die nachfolgenden Sorten sind aus meinem Sortiment die empfehlenswertesten.

S **Chrysanthemum maxim. Davisi.** Besonders früh- und reichblühende Sorte mit mittelgrossen, wohlgeformten Blumen. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **fimbriatum.** Die Blütenblätter der edelgeformten Blumen sind an der Spitze mehrfach geschlitzt. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **semiplenum.** Etwas später als die anderen Sorten, mit 2 bis 3 Reihen grosser Blumenblätter. Juni-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S Chrysanthemum maximum „Triumph".

Eigene Züchtung.

Die sehr grossen bis 10 cm im Durchmesser haltenden Blüten sind von solch tadelloser edler Form und blendend weisser Farbe, dass sie bis jetzt noch eine der feinsten und besten ist. Juni-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Chrysanthemum maximum „Triumph".

Chrysanthem. max. King Edward
„ **max. Mrs. J. Tersteeg**
„ **Polarstern**
} siehe Neuheiten.

S „ **uliginosum.** (Pyrethrum). Im Spätherbst blühend, also zu einer Zeit, wo die Blumen schon knapp werden. Die Blüten erscheinen in grosser Menge und sind reinweiss. Schöne Dekorations- und Schnittstaude, welche die weiteste Verbreitung verdient. 1—1½ m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cimicifuga. Silberkerzen.

S **Cimicifuga acerina.** Schlanke, ca. 80 cm hohe weisse Blütenrispen im August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **(Actaea) americana.** Aehnlich racemosa, jedoch mit strafferen aufrechten Blütenrispen. Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Cimicifuga cordifolia.** Der folgenden Art ähnlich im Wuchs, erscheinen die schlanken aufrechten Blütenrispen schon im August.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **japonica.** Aus der zusammengesetzten dreiteiligen dekorativen Belaubung erheben sich im August-September die bis zu 80 cm hohen langen Blütentrauben kleiner weisser Blumen. Schön zum Schnitt.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **(Actaea) racemosa.** Ueppige, gefiederte Belaubung, elegante weisse Blütenrispen auf meterhohen Stielen machen diese Art zu einer schönen Dekorationsstaude. Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **simplex.** Diese japanische Art mit ihren aufrechten fedrigen Blütenrispen im Juli-August ist eine der schönsten der ganzen Gattung.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Clematis coccinea siehe unter Stauden-Schlingpflanzen.

„ **Davidiana.** Die straff aufwärts wachsenden Büsche erreichen eine Höhe von 60 bis 80 cm, die schönen hellblauen hyazinthenähnlichen Blüten stehen in dichten Büscheln in den Blattachseln und besitzen einen köstlichen Wohlgeruch. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **grata.** Winterharte Art mit zahlreichen bläulichweissen Blumen in schönen Rispen im August-September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **recta.** Bis 1 m hohe, aufrechte Büsche bildend; die weissen, an Orangen erinnernden Blumen erscheinen in grossen endständigen Doldensträussen im Juni-Juli und sind zu Bindezwecken vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Codonopsis, siehe unter Alpenpflanzen.

S **Convallaria majalis.** Grossblumige Garten-Maiblume, starke blühbare Keime. 10 St. ℳ 0,70, 100 St. ℳ 5,—

S „ **majalis grandiflora** (Fortin). Die grösste von allen Maiblumensorten. Die Glocken erscheinen reichlich an den kräftigen Stielen und sind doppelt so gross wie bei der gewöhnlichen Maiblume. 10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 9,—

S **Coreopsis grandiflora.** Die etwa 60 cm hoch werdenden Büsche tragen vom Juni bis zum Eintritt der Fröste ununterbrochen eine Fülle langgestielter, edelgeformter Strahlenblumen, von prächtiger, klar goldgelber Färbung. Kräftige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Crambe cordifolia. Wirkungsvolle Einzelpflanze. Blätter gross, herzförmig, Blütenstengel ca. 2 m hoch, stark verzweigt, unzählige weisse duftende Blüten tragend. Auch zum Blumenschnitt geeignet. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Cypripedium Calceolus. Frauenschuh, schöne leicht wachsende Erdorchidee. Blütenblätter dunkelbraun, die schuhartige Lippe goldgelb. Verlangt Halbschatten. Mai-Juni. Kräftige, etablierte Pflanzen 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **macranthum.** Sehr seltene sibirische Art mit grossen dunkelrosenroten Blumen im Juni. Verlangt einen lockeren mit Laub- oder Moorerde durchsetzten Boden und halbschattigen Standort. 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50

„ **spectabile.** Die an feuchtem, schattigen Standort 60—80 cm hoch werdende Pflanze bringt im Juni prächtige weisse, mit lebhaft rosafarbigem Schuh versehene Blumen. Ganz besonders schöne, sehr empfehlenswerte Art. Kräftige, etablierte Pflanzen. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Datisca cannabina. Scheinhanf. Bis 2 m hohe buschige Dekorationsstaude mit saftiggrüner, hanfartiger Belaubung. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Delphinium, Rittersporn.

Die ausdauernden Ritterspornarten bilden 1—2 m hohe, kräftige Büsche mit schönen, dichten Blütentrauben von meist hell- bis dunkelblauer Färbung. Zum Füllen grosser Vasen sind die langgestielten Rispen vorzüglich geeignet, auch sind die Pflanzen im Garten von grosser Wirkung. Juli-August.

S **Delphinium Belladonna.** Die lockeren, leicht. Blütenrispen erscheinen in fast ununterbrochener Folge während des ganzen Sommers und tragen schön geformte Blumen von prächtig himmelblauer Färbung. Schnittstaude I. Ranges. 75 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Delphinium cashmerianum. Die 40-50 cm hohen Blütenstiele tragen die schönen blauen Blumen in Doldensträussen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **formosum coelestinum.** Schöne Abart der vorigen mit lichtblauen Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **hybridum.** Von diesen führe ich eine Sammlung bester einfacher und gefüllter Namensorten in allen Farbenschattierungen von lichtblau bis dunkelblau und violett.

Bestbewährte ältere Sorten:

Alfred Henderson, grossblumig, hellblau mit weisser Mitte.
Excelsior, leuchtend kobaltblau mit rosa gemischt, gefüllt.
Impératrice Eugenie, halbgefüllt, schön hellblau mit schwarzer Mitte.
Jeanne de Rohan, hellblau mit weisser Mitte, lange schmale Rispen.
Lamartine, einfach dunkelblau.
Lordmayor, dunkelblau mit violetter Mitte, gefüllt.
Mad. Wilh. Schwartz, prächtig hellblau gefüllt.
Moise, gefüllt hellblau, spät.
Mrs. Miller, aussen hellblau, innen rotblau, gefüllt.
Perfectum plenum, dunkelblau gefüllt, früh.
Ramolo, dunkelblau gefüllt.
„Wilhelm Storr", himmelblau mit rosa, prachtvolle Färbung, grossblumig, einfach.
Zangwill, hellblau mit rosa Schimmer, gefüllt.

Obige beste ältere Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,60
10 St. in 1—10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—

Neuheiten der letzten Jahre:

Amos Perry. Sehr regelmässige grosse Blumen, halbgefüllt, innen lilarosa mit himmelblau geflammt, aussen himmelblau.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Bleu tendre. Verzweigte Rispen mit mittelgrossen einfachen Blumen von glitzernder zartlila, fast weisser Farbe. 1 St. *M* 1,—, 10 St *M* 9,—

Candidat. Grossblumig, halbgefüllt, dunkel enzianblau, Mitte etwas lila mit grossem weissen Auge. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Duke of Connaught. Grossblumig, dunkelblau, etwas violett mit weissem Auge.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Julia. Sehr grosse Blumen von kornblumenblauer Farbe mit lilarosa Aderung und weissem Auge.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Kaiserin Augusta Victoria. Gefüllt blühend, glänzend himmelblau. Sehr schön.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

„King of Delphiniums". Ausserordentlich grosse, 4 cm im Durchmesser haltende Blumen von herrlich dunkelblauer Farbe mit leuchtender weisser Mitte, bilden prächtige üppige Blütenrispen von etwa 1½ m Höhe. Einer der hervorragendsten und auffallendsten neuen Rittersporne.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

La France. Sehr beliebte gefüllte Sorte, deren innere Blumenblätter schön rosalila und die äusseren himmelblau sind. Die Mitte ist schwarz.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Liese. Sehr grosse schöne einfache Blumen in hohen Blütenrispen. Die Farbe ist leuchtend hellblau mit grosser weisser Mitte.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Mirabeau. Kräftige lockere Blütenstände, deren Blumen aussen leuchtend himmelblau, innen hell-pflaumenfarbig mit schwarzem Zentrum sind.
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

Mrs. Creighton. Gefülltblühend, aussen enzianblau, Mitte dunkelviolett, prächtig.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Mrs. Thomson. Lange Rispen, hellblau mit weisser Mitte. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Perrys Favourite. Gefüllt, enzianblau, innen violett.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Portia. Schön kornblumenblau mit rosa Hauch und schwarzer Mitte. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Primrose. Hell gelblich weiss.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Queen Wilhelmina. Himmelblau.
1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,—

Saint Paul. Leuchtend kornblumenblau, innen malvenfarbig mit weissem Auge.
1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—

Zaza. Sehr grosse Blumen von dunkelazurblauer Farbe mit etwas Rosa und schwarzer Mitte.
1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,50

Der Satz obiger 18 neuen Sorten *M* 16,—

Neueste Delphinium-Sorten siehe unter Neuheiten.

S **Delphinium hybrid.** **(Prachtmischung).** Aus Samen von feinsten Namensorten gewonnen, im schönsten Farbenspiel. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Dianthus pelviformis. Auf 40—50 cm hohen Stielen im Juli dichte Köpfe kleiner glühendroten Blumen. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

S „ **plumarius „Diamant".** Von allen weissgefüllten Federnelken die grossblumigste und edelste in der Form der schönen ganzrandigen Blüten, als auch die reinste in ihrer blendendweissen Färbung. Prachtvoll zum Schnitt.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

S „ **plumarius virginalis.** Bekannte frühblühende Federnelke für Einfassungen mit gefüllten, mittelgrossen, blendendweissen gefransten Blumen.
1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

S **Federnelken „Delicata"** und **„Gloriosa"** siehe unter Neuheiten.

Dictamnus caucasicus. Diese seltene Art übertrifft an Schönheit der langen Blütenrispen die bekannte Dictamnus Fraxinella.
1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—

„ **Fraxinella.** Bildet prächtige, saftig grün belaubte Büsche, aus denen sich die rosafarbenen, pyramidalen Blütentrauben erheben. Die ganzen Pflanzen besitzen einen eigentümlichen würzigen Geruch. Mai-Juni. 50—75 cm.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **Fraxinella alba.** Abart der vorigen, mit reinweissen Blumen. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Dielytra eximia (Herzblume). Von niedrigem Wuchs, 30 cm hoch, mit rosafarbenen Blüten. April-Juli. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

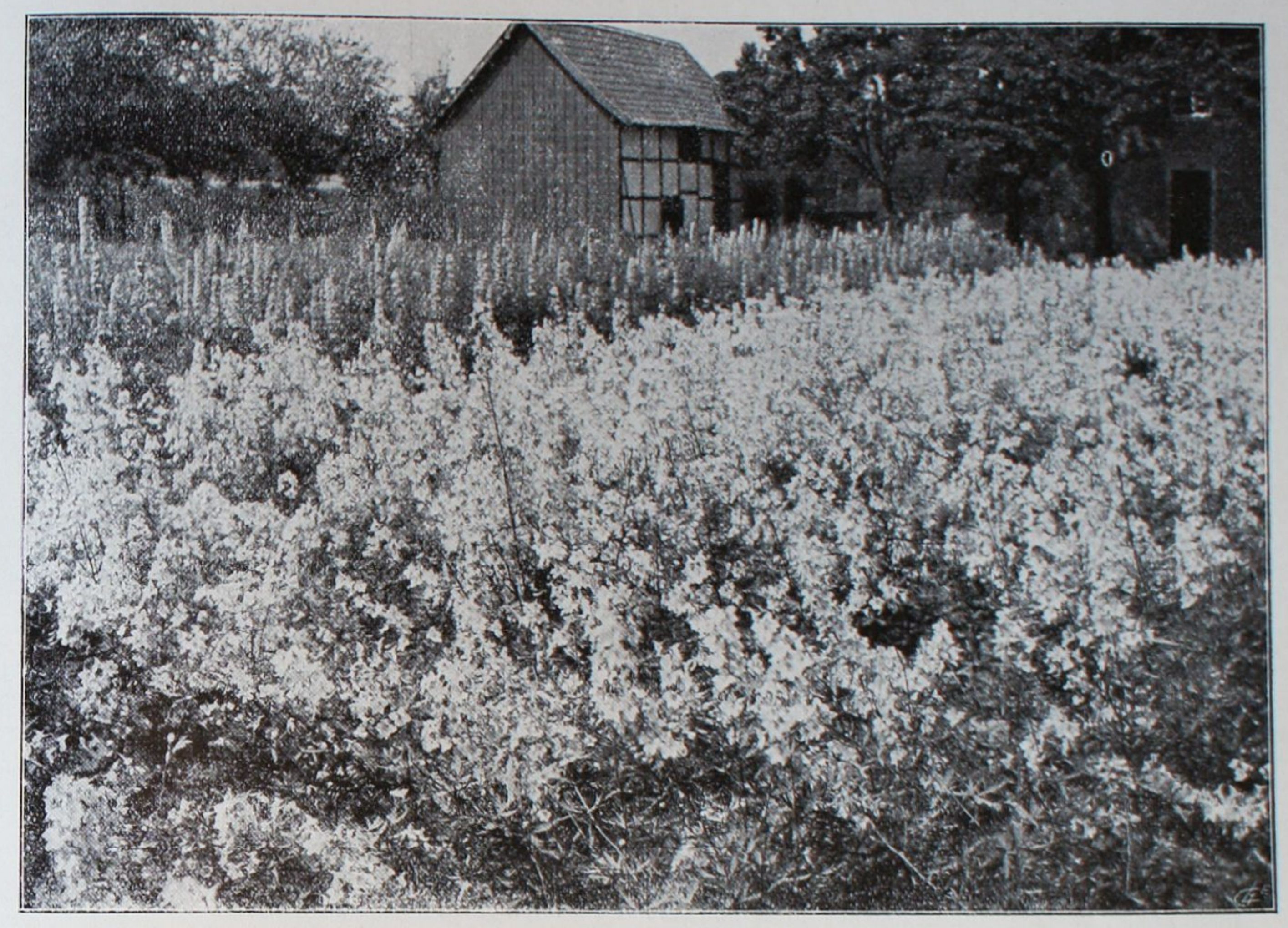
„ **formosa.** Mit rosa Herzblüten im Mai bis Juni. 30 cm hoch. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

„ **spectabilis.** Bekannte und beliebte Gartenpflanze, an 60 cm hohen, schlanken Stielen hängen die schön rosafarbenen, herzförmigen Blüten.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Digitalis ferruginea. Eigenartiger Fingerhut mit aufrechten Kerzen mittelgrosser, rostbrauner Blüten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **gloxiniaefl.** Fingerhut. Die Blütenfarbe variiert vom reinsten Weiss bis dunkelrot und sind die Blumen inwendig mit helleren und dunkleren Flecken und Punkten auf das Schönste geziert.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—

S **Diplostephium amygdalinum.** (Boltonia latisquama). Die 1—1,50 m hohen, mit lanzettlichen, blaugrünen Blättern besetzten Blütenstiele verzweigen sich in ihrem oberen Teile stark und bringen grosse Mengen hübscher, weisser herbstasterähnlicher Sternblumen. Zum Füllen von Vasen und für alle anderen Bindezwecke sehr geeignet. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50



Feld mit Delphinium, im Vordergrunde Belladonna, hinten hybridum.

Diphylleia cymosa. Schattenpflanze mit zweiteilig schildförmigen Blättern und grünlichen Blütenrispen im Juni. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9.—

S **Doronicum caucasicum magnificum.** Sehr schöne, im April blühende, etwa 50 cm hoch werdende Marguerite mit goldgelben Blumen, gleich wertvoll zum Schnitt und zur Topfkultur, lässt sich ohne besondere Vorbereitung von Februar an im temperierten Raume mit Leichtigkeit treiben.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **Miss Mason.** Mittelhohe Art mit hellgelben Blumen, die gewöhnlich während des Sommers noch ziemlich gut remontiert.
1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

S „ **plantagineum excelsum.** In allen Teilen **grösser und schöner als caucasicum magnificum,** daher namentlich zu Schnittzwecken besonders zu empfehlen, doch blüht sie etwa 14 Tage später. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Dracocephalum Ruyschianum, Mit prächtigen blauen Lippenblüten im Juli-August. 30—40 cm hoch. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Dracocephalum virginianum. Siehe Physostegia.

Echinacea purpurea. Siehe Rudbeckia.

S **Echinops humilis.** Ca. 1 m hohe distelartige Pflanze mit intensiv dunkelblauen, kugelrunden Blütenköpfen. Juli-August. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S „ **Ritro.** Etwas kräftiger und höher wie die vorige mit hellerblauen Blütenköpfen.
1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

Epilobium angustifolium album. Reinweiss blühende Form des schönen wilden Weidenröschens. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

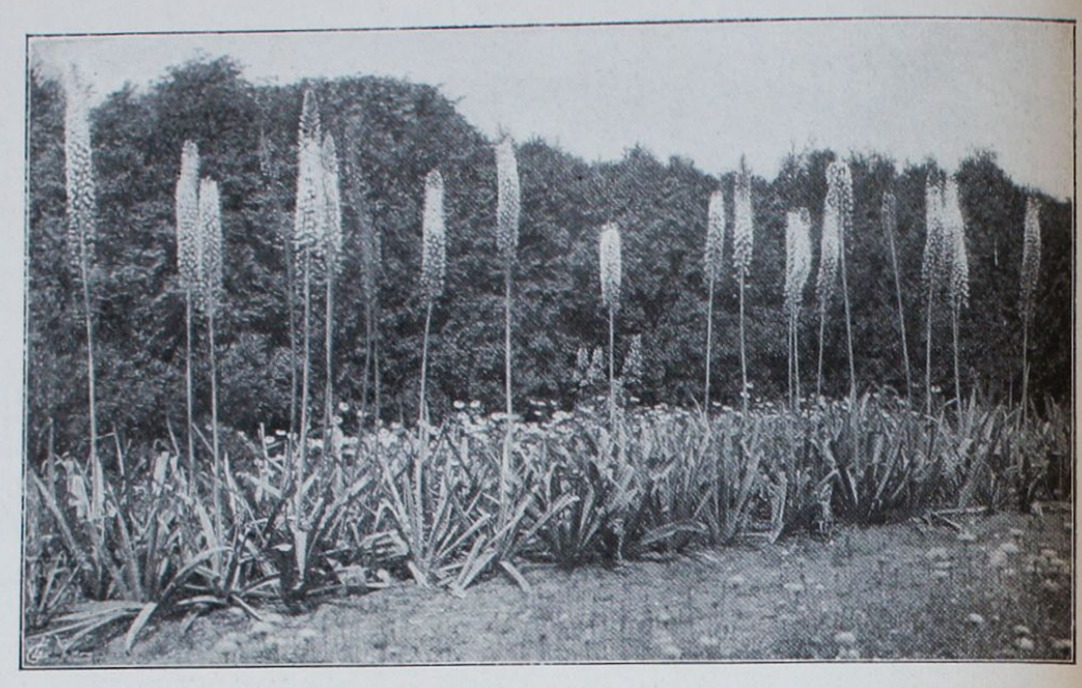
Eremurus. Mit ihren prächtigen, 1 bis 2 m hohen mit Blumen dicht besetzten Blütenkerzen bilden die Eremurus-Arten im Mai bis Juni hervorragende und wirkungsvolle Einzelpflanzen. Sie gedeihen gut in jedem recht durchlässigen Boden und werden mit ihren flachen Wurzelkronen so tief gepflanzt, dass sie etwa 10 cm mit der Erde bedeckt sind. In strengen, schneelosen Wintern ist ein leichter Schutz aus Laub oder Fichtenreisig zu empfehlen. Das Verpflanzen kann nur im Herbst geschehen.

Eremurus himalaicus. Weissblühend, 1—1½ m hoch.
Blühbare Pflanzen 1 St. M 3,—, 10 St. M 27,50

Eremurus robustus. 2 m hohe rosafarbene Blütenkerzen. Ganz besonders schön. Blühbare Pflanzen 1 St. ℳ 3,50 10 St. ℳ 30,—

" **caucasicus.** Grüngelbe Blüten. Nur von botanischem Wert. 1 St. ℳ 2,— 10 St. ℳ 17,50

S **Erigeron Coulteri.** Die wohlgeformten Blumen haben die Grösse von Erigeron speciosus und sind von reinweisser Farbe. Die Pflanzen bringen ihren überaus reichen Flor im Juni, zu einer Zeit, wo weisse Blumen sehr knapp sind. Als Schnittblume sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Eremurus robustus.

S " **grandiflorus elatior.** Schon im Mai erscheinen auf 30—40 cm hohen Stielen die grossen, edelgeformten, mattlilafarbenen Strahlenblüten. Ganz vorzüglich zum Schnitt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **mesagrande speciosus.** Unter dem irrtümlichen Namen „Aster Mesa grande speciosa grandiflora“ eingeführt. Der reich verzweigte Busch wird etwa 40 cm hoch und bringt auf dünnen, aber festen Stielen von Anfang Juni bis Ende August eine Fülle prächtiger Strahlenblüten. Die schmalen, dichtstehenden Blütenblättchen sind dunkelblau, die Blumenscheibe bräunlichgelb. Als Schmuck- und Schnittstaude gleich empfehlenswert. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Erigeron speciosus superbus.** Etwas heller gefärbte, besonders schöne und grossblumige Varietät des vorhergehenden. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S " **superbus grandiflorus.** Schöne grossblumige dunkelblaue Varietät. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Erodium Manescavi. 15—20 cm hoch werdende Pflanze mit gefiederter Belaubung und roten storchschnabelartigen Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Eryngium (Edeldisteln).

Die eigenartig geformten Blütenstände der Edeldisteln sind besonders zur Füllung von Vasen sehr geeignet und fanden auf den beschickten Ausstellungen und in meinen Kulturen ungeteilten Beifall.

S **Eryngium alpinum.** Wohl die schönste der Gattung. Die grossen, zierlich geschlitzten Hüllen der Blütenköpfe sind wie auch die Blütenstiele von herrlich stahlblauer Farbe. Kräftige Pflanzen. 60—80 cm hoch. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S " **Bourgati.** Stark zerteilte, weissgeaderte Blätter, hübsche blaue Blütenstände. 40 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S " **giganteum.** Elfenbeindistel mit weissschimmernden Blütenständen. 60—70 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Eryngium Oliverianum.** Blütenstände und Blütenköpfe sind von herrlich amethystblauer Färbung. Kräftige Pflanzen. 60—80 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S " **planum.** 1 m hohe Blütenstände hübscher, kleiner Blütenköpfe von blauer Farbe. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S " **Zabeli.** Prächtige Hybride zwischen Bourgati und alpinum. Die 80 cm bis 1 m hohen straffen Stiele sind gleich den Blütenköpfen von herrlich blauer Farbe. Die Pflanzen bringen im Herbst oft einen zweiten Flor. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Euphorbia palustris. Siehe Sumpfpflanzen.

„ **polychroma.** Wunderhübsche Wolfsmilchart mit leuchtend gelben Blütensträussen, 40 cm hoch, im Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **epithymoides.** Aehnlich der vorstehenden, nur in allen Teilen kleiner. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Eupatorium ageratoides. 1,20—1,50 m hohe Büsche mit Straussen weisser Blütenköpfe im August-September. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **purpureum.** Aeusserst dekorative 1,50 m hohe Staude zur Einzelpflanzung und für feuchte Stellen. Die purpurrosa Blütenköpfchen sind in grosser Zahl zu wirkungsvollen Doldensträussen vereinigt. Blüht im September. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7, -

Funkia.

Die Funkien gehören zu den vorzüglichsten Dekorationspflanzen, die wir besitzen. Sie bilden, je nach Sorte, bis 60 cm hohe Büsche von schöner Belaubung. Die meist lilafarbenen Blüten erscheinen in schlanken Rispen; verlangen Halbschatten. Juli-August.

Funkia Fortunei glauca. Mit prächtig stahlblauer Belaubung, selten. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Fortunei fol. var.** Wie vorige, Blätter gelb gefleckt. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Fortunei robusta.** Siehe Neuheiten.

„ **japonica aurea variegata.** Blätter in der Entwickelung schön goldbunt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Eryngium Oliverianum.

„ **lancifolia albo=marg.** Mit kleinen, weiss geränderten Blättern, Blüten dunkellila. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **lancifolia lutescens.** Blätter im Frühling hellgelb austreibend. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **minor alba.** Mit kleinen schmalen Blättern und prächtigen, reinweissen, mittelgrossen Blüten. Gute Schnittblume. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ovata.** Blätter herzförmig, dunkelgrün, Blumen hellila. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ovata albo=marginata.** Schön weiss gerändert. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Sieboldi.** Die grösste von allen, mit herzförmigen, bläulichweiss bereiften Blättern. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5.—

„ **subcordata grandfl.** Mit hellgrüner Belaubung und schönen wohlriechenden, grossen weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Funkia undulata robusta var. Aehnlich vittata aber in allen Teilen kräftiger wachsend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **undulata vittata.** Wohl die hübscheste bunte Art. Blätter stark weiss gestreift, zuweilen ganz weiss; angetrieben von grossem Effekt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **„Thomas Hogg“.** Schöne mittelgrossblättr. weissgeränderte Sorte. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **tardiflora hybrida.** Die echte Funkia tardiflora kommt so spät mit ihren Blüten im Oktober, dass sie vielfach erfrieren. Durch Kreuzung mit Funkia lancifolia erzog ich diese dankbare Hybride, welche später als alle Funkien die lila Blütenstände entwickelt. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

s Gaillardia.

Die Gaillardien gehören zu den besten winterharten Stauden, sowohl für den Schnitt wie zur Dekoration.

Die langgestielten, edelgeformten Blumen erscheinen in ununterbrochener Fülle vom Juni bis zum Frost und sind abgeschnitten von langer Dauer. Die Farben sind klar, rein und sehr effektvoll. Infolge jahrelanger, sorgfältiger Zuchtwahl zeichnen sich meine Gaillardiensämlinge durch edle Form und reiches Farbenspiel ganz besonders aus. Namentlich sind auch die neuen, weinrot und mattgeränderten, dunkelroten Färbungen neben den alten leuchtend orangeroten und goldgelben vertreten.

Sämlinge in Prachtmischung mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Galega officinalis. Die ca. 1 m hoch werdenden Büsche mit gefiederten wickenähnlichen Blättern bringen fast während des ganzen Sommers ununterbrochen die blattwinkelständigen Rispen reizender lila Schmetterlingsblüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **officinalis carnea plena.** Mit halbgefüllten rosalila Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Galeobdolon luteum florentinum. Rankende Goldnessel mit silberweiss gefleckten Blättern. Schöne Bodenbedeckungspflanze für schattige und halbschattige Plätze.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Geranium armenum. 60—80 cm hoch mit schönen grossen karminroten Blüten im Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **grandiflorum.** Frühblühend, mit grossen dunkelblauen Blumen, 30—40 cm hoch. Selten. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ibericum.** 60 cm hoch, dunkelviolett. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **platyanthum.** Siehe Neuheiten.

„ **platypetalum.** Leuchtend hellblau, Juni-Juli. 60 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pratense.** Der Wiesenstorchschnabel ist mit seinen leuchtend blauen Blumen eine vorzügliche Schmuckstaude, die mehr Verwendung finden sollte. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pratense fl. pl.** Gefüllt blühende Abart.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pratense album.** Blendendweiss.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pratense album plenum.** Weissgefüllt.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sanguineum.** Niedrig, leuchtend rot. Mai-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Geranium sanguineum album. Blendendweisse, fast während des ganzen Sommers blühende, niedrigbleibende Sorte.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sylvaticum fl. pleno.** Lilarot gefüllte Blüten im Juli. 50—60 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Geum coccineum fl. pl. Fast den ganzen Sommer blühende 50 cm hohe Staude, mit leuchtendkarminroten halbgefüllten Blüten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **coccineum „Mrs. Bradshaw“.** Siehe Neuheiten.

„ **Heldreichi magnificum (Neuheit eigener Zucht).** Diese von mir aus Geum Heldreichi splendens gezogene Hybride zeichnet sich durch besonders grosse üppige, saftige Belaubung schon vor allen anderen Geum-Sorten vorteilhaft aus. Die bis 4 cm im Durchmesser haltenden wohlgeformten Blumen haben gewöhnlich zwei Reihen Blumenblätter von wundervoller hellorange Färbung. Die 40 cm hohen Blütenstengel erscheinen in grosser Zahl im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Heldreichi splendens.** Etwas höhere Stiele und grössere leuchtendere Blumen zeichnen diese neue Sorte von der Stammart vorteilhaft aus, auch für Schnittzwecke empfehlenswert. 40 cm hoch. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Gillenia trifoliata (Spiraea). Die 70—80 cm hoch werdende Pflanze trägt auf schlanken, festen Stielen reich verzweigte Rispen eleganter weisser Blütchen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Gnaphalium margaritaceum. Siehe Antennaria marg.

Gunnera manicata. Noch imposanter und grösser wie die folgende Art. Starke Pflanzen aus Töpfen. 1 St. ℳ 3—5,—
Guter Winterschutz wie bei G. scabra.

„ **scabra.** Prächtige Einzel- und Blattpflanze, namentlich für feuchte Stellen, wo ihre Blätter riesige Grösse erreichen. Im Herbst muss jedoch der Strunk nach Abschneiden der Blätter gut gegen Kälte und Nässe geschützt werden. 1 St. ℳ 1,50—2,—.
Extra starke 1 St. ℳ 3—6,00

S **Gypsophila paniculata.** Schleierkraut. Die feinen, schleierartigen Blütenstände sind zur Binderei aller Art fast unentbehrlich, 60—80 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **paniculata fl. pl.** Siehe Neuheiten.

Ausdauernde Sonnenblumenarten.

Die ausdauernden Sonnenblumenarten gehören zu den besten Dekorationsstauden für Landschaftsgärtner. Sie bilden meist schöne, kräftige Büsche mit saftig-grüner Belaubung und goldgelben, weithin leuchtenden Blüten. Auch zur Gewinnung von langstieligen Schnittblumen, zu grossen Blumenarrangements und zur Füllung von Vasen besonders geeignet.

S **Harpalium rigidum.** 1 bis 1,20 m hohe Pflanze, welche prachtvolle dunkelgoldgelbe Blüten mit schwarzer Mitte in grosser Menge hervorbringt, Juli-August. Starke Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **rigidum „Daniel Dewar".** Bei mittelfrüher Blütezeit bringt diese Sorte schöne dunkelgelbe, wohlgeformte Blumen. Starke Pflanzen mit Topfballen. 1,20 m hoch. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **rigidum „Ligeri".** Grosse, edle, vielstrahlige Blumen von hellgelber Farbe machen diese Sorte zu einer der schönsten. 1,50 m hoch. August-September. Kräftige Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **rigidum Miss Mellish.** Hochwachsende, grossblumige, mittelfrühe, schön goldgelbe Varietät. 1,50 m hoch. August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **rigidum semipl. (Helianthus laetiflorus).** Die späteste im Septbr. blühende Sorte mit halbgefüllten Blumen, die heller gelb sind. Sehr schön. 1,20—1,50 m hoch. Starke Pflanzen m. Topfballen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Helianthus microcephalus. $1^1/_2$ m hoher, reich verzweigter Busch mit zahlreichen kleinen, schwefelgelb. Blüten an drahtartig festen Stielen im September.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Harpalium rigidum Ligeri.

„ **multiflorus maximus.** Die dekorativen $1^1/_2$ bis 2 m hohen Pflanzen bringen in reicher Zahl grosse, edle Blumen von klargelber Farbe. Eine der schönsten Sonnenblumen für August-September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **multiflorus Meteor.** Prächtige halbgefüllte Form. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Helenium Bigelowi.** Die 80 cm hoch werdenden Büsche bringen eine Fülle langgestielter Blumen von klar goldgelber Farbe mit schwarzer Mitte und edler Form. Wertvolle Schmuck- und Schnittstaude im Juni-Juli, wo an gelben Blumen noch grosser Mangel ist. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Helenium autumnale „Gartensonne"

„ „ **„Riverton Beauty"**

„ „ **„Riverton Gem"**

„ **grandicephalum „Julisonne"** s. Neuheiten.

„ „ **striatum.** Mit dunkel orangegelben, unregelmässig karmin gestreiften und gefleckten Blumen im August-September, ca. 120 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Helenium grandicephalum cupreum. Von H. gr. striatum, der sie sonst in allen Teilen gleicht, unterscheidet sich diese Neuheit durch die schöne gleichmässige kupferorange Färbung der Blumen und den nur 60 cm hohen Wuchs.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Hoopesi.** Ca. 60 cm hoch werdende, im Mai-Juni blühende Staude mit grossen orangegelben Strahlen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pumilum magnific.** Durch grössere, edler geformte Blumen von schöner klargelber Farbe übertrifft diese englische Neuzüchtung die Stammart um ein bedeutendes. Der Blütenreichtum ist ganz ausserordentlich und macht die Pflanze zum Schnitt sowie zur Dekoration gleich wertvoll. 80 cm hoch, Juli-September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Heliopsis scabra E. Ladhams. Von allen einfachen Heliopsis-Arten die grossblumigste und schönste. Die edelgeformten Blüten gleichen mittleren Sonnenblumen und sind von klar orangegelber Färbung. Haltbare Schnittblume für Spätsommer und Herbst. 1,20—1,50 m hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Helleborus niger. Die echte Christ- oder Weihnachtsrose, deren blendendweisse Blüten bei mildem Wetter zu Weihnachten schon im Freien erscheinen. Starke kultivierte Büsche mit Knospen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **hybridus.** Die äusserst frühe Blüte im Freien und die grosse Treibfähigkeit im Winter machen die Helleborus-Hybriden mit ihren schönen einfarbigen, weiss bis roten oder punktierten und geaderten Blumen zu Schmuck- und Schnittstauden ersten Ranges.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Hemerocallis aurantiaca. Echt. Aus den Kulturen fast ganz verschwundene Art, die sich durch besondere Reichblütigkeit und prächtig dunkel orangefarbige Blumen auszeichnet. 80 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **flava.** Eine an Schwertlilien erinnernde Pflanze, welche auf 75 cm hohen Stielen schöne goldgelbe, trichterförmige wohlriechende Blumen trägt. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **fulva.** Stärker wachsend mit grossen, orangegelben Blumen. Juli-August. 80 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **graminea.** Grasartig feine Belaubung, hellgelbe Blüten. Juli. 60—80 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **hybr. Orange Man.** Orangegelb, grossblumig. 70—80 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **hybr. Sovereign.** Hellorangegelb mit grossen, schöngeformten Blumen und breiten Blumenblättern. 80 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hemerocallis Kwanso fl. pl. Mit orangefarbenen gefüllten Blüten. 80 cm hoch. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Thunbergi.** Aehnlich Hem. flava, jedoch 4 Wochen später blühend. 60—80 cm hoch. August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Hemerocallis.

Heracleum giganteum.
„ **Mantegazzianum.**
Zwei prächtige, riesige Dekorationsstauden, deren mehrfach gefiederte Blätter 1—1½ m, und deren reichverzweigte Blütenstände weisser Dolden 2—3 m hoch werden. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hesperis matronalis fl. pl. Weissgefüllte Nachtviole (Flordame). Wertvoll für Schnittzwecke. 40—50 cm hoch. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Heuchera. Aus dem niedrigen dichten Busch herzförmiger Blätter erscheinen im Mai—Juni die schlanken Rispen mit zahlreichen kleinen Blütenglöckchen. 40—50 cm hoch.

„ **alba.** Mit weissen Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **brizoides.** Hybride zwischen americana und sanguinea, Blätter bräunlich schimmernd und braun geadert, Blüten hell- bis dunkelrosa.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S **Heuchera gracillima.** Reizende Hybride mit besonders zierlichen Blütenrispchen und kleinen rosa Glöckchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **sanguinea** (Purpurglöckchen). Mit leuchtend karminroten Blütenglöckchen in zierlichen Rispen. Zum Schnitt und für den Garten vorzüglich. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sanguinea „Morgenröte“.** Siehe Neuheiten!

Hieracium. Siehe Alpenpflanzen.

Hypericum calycinum. Halbholzige, niedrige Büsche mit sehr grossen goldgelben Blumen; fast während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Iberis corifolia** und **Ib. sempervirens** siehe niedrige Stauden. (Alpenpflanzen.)

Incarvillea Delavayi. Aus der 30—40 cm hohen, gefiederten Belaubung erheben sich die 60 cm hohen Blütenstiele im Mai und Juni. Die grossen, schönen Lippenblumen sind von rosenroter Farbe und erinnern im Aussehen an Gloxinien.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandiflora.** Prächtige neue Art von niedr. Wuchs, mit gross. gefiederten Blättern. Die Blumen sind ähnlich denen der Incarvillea Delavayi, aber bedeutend grösser und dunkler in der Farbe. Starke, blühbare Pflanzen
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Inula glandulosa.**

Prachtvolle Staude, auf ca. 40 cm hohen Stielen herrliche grosse orangegelbe Strahlenblüten. Schöne Schmuckpflanze für den Garten, deren Blüten unübertroffen sind zur Ausschmückung von Vasen etc. Ganz besonders zu empfehlen. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Inula glandulosa laciniata. Mit fein zerschlitzten Blütenblättern, wodurch die Blume ein äusserst zierliches Aussehen erhält. Noch neu und selten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandiflora.** „Echt“. Die grossblumigste und schönste der ganzen Gattung. 40—60 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **macrocephala.** Prächtige, dekorative bis 1½ m hoch werdende Staude. Die grossen Blätter sind von dunkelgrüner Farbe, die reichverzweigten Blütenstände tragen schöne grosse, hellgoldgelbe Strahlenblüten. Juli-August.
1 St ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Iris, Schwertlilien.

Man nennt die Schwertlilien nicht mit Unrecht die Orchideen der Gärten, denn es gibt wohl kaum eine Pflanzengattung, welche solch eine Mannigfaltigkeit in Form und Färbung zeigt, wie es hier der Fall ist. Geradezu wunderbar sind zuweilen die Farbenzusammenstellungen bei den neueren und neuesten Züchtungen. Die Kultur ist eine leichte, da dieselben in jedem guten Gartenboden üppig wachsen.

S **Iris germanica.** Unter diesem Sammelnamen werden nicht nur die Varietäten der Iris germanica-Gruppe, sondern auch die Varietäten und Hybriden von Iris pallida, neglecta, squalens, variegata aufgeführt. Gerade in der Germanica-Gruppe herrscht die grösste Mannigfaltigkeit in der Färbung der Blüten, welche auf 50—80 cm hohen Stielen im Mai erscheinen.

Beste ältere Sorten.

Edmond About, oben goldgelb, unten violett und rötlich geadert.
Flavescens, gelblichweiss.
Florentina (Gambetta), perlmutterweiss.
Vorstehende zwei Sorten sind besonders für den Massenschnitt zu empfehlen.
Golden Chain, oben gelb, unten braun geadert.
Gracchus, obere Blumenblätter hellgelb, untere gelb mit violett-roten Adern.
Julius, hellgelb mit rot geadert.
Kharput, riesenblumig, dunkelviolett.
Mme. Rivers, oben gelblichweiss mit lila Schein, unten violett geadert.
Marie, weiss, violett gerändert und getuscht.
Mrs. H. Darwin, wachsartig weiss, untere Blumenblätter leicht lila geadert. Sehr reichblühend.
Pallida, Blumen sehr gross, zart lavendelblau.
„ **speciosa,** rötlich blau und weiss, netzartig geadert.
Prince Alexander, weiss mit blau.
Voltaire, schwarzblau mit oliv.
Vorstehende ältere Sorten kosten:
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Neuere und feinste Sorten.

Asiatica, riesenblumig, oben heller, unten dunkler violett.
Aurea, rein kanariengelb.
Donna Maria, weiss mit lila geadert.
Dr. Thouvenet, schön rosalila.
Kochii, riesenblumig, dunkelviolett, oben etwas heller.
Lordmajor, schön lavendelblau, hoch.
Lord Seymour, weiss mit hellila getuscht. Sehr zart.
Madame Chereau, reinweiss mit zart lila gerändert und geadert, sehr reichblühend, eine der feinsten.
Mlle. Nilsson, oben gelb, unten gelb mit brauner Aderung und gelber Mitte.
Mrs. Gladstone, obere Blumenblätter weiss, untere dunkelblau, am Grunde heller.
Perle, weiss mit zart hellblau gestricheltem Rand, sehr reichblühend.
Prince Frederick, weiss mit lila geadert, sehr zart.
Spectabilis, dunkelviolett, frühblühend, extra.
Topace, schön lichtblau, hoch.
Vorstehende neue Sorten:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Iris germanica „Gajus". Obere Blätter rein lichtgelb, untere gelb mit scharfer roter netzartiger Aderung. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ **„La beauté".** Bei edelster Blütenform ist diese Sorte von so herrlich hellhimmelblauer Farbe, dass sie wohl mit Recht den Namen „La Beauté" trägt. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **„Maori King".** Obere Blumenblätter dunkelgoldgelb, untere dunkelschwarzbraun mit gelbem Rande. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Mrs. Neubronner".** Prächtig dunkelgoldgelb. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Mrs. Reuthe".** Prächtige zarte Färbung, mattlavendelblau mit etwas dunklerer Schattierung am Rande. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ **„Plumeri".** Kupfrig, rötlichlila. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S Iris Kaempferi.

(Japanesische Pracht-Schwertlilien.)

Bei geradezu riesiger Blumengrösse entwickelt diese Schwertlilienart einen noch grösseren Formen- und Farbenreichtum als die Germanica-Varietäten. Zur guten Entwickelung verlangen sie einen freien, sonnigen, dabei feuchten Stand. 60—80 cm hoch. Juli. Hier kultivierte, kräftige Pflanzen japanischer Originalsorten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. in 1—10 Sorten ℳ 5,—, 100 St. in 5—20 Sorten ℳ 40,—.

Iris bosniaca. Prächtige, niedrige, frühblühende Art, mit grossen, schwefelgelben Blumen, die sich auch zu Bindearbeiten aufs Beste eignen. 15 cm hoch. April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **caespitosa.** Siehe Alpenpflanzen.

„ **ochroleuca gigantea.** Kräftige hochwachsende Iris mit grossen, reinweissen Blüten auf starken Stielen. 80—100 cm. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **orientalis.** Mittelgrosse schöne Blumen von leuchtend blauer Färbung im Juni auf 50—60 cm hohen Stielen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **orientalis Snow Queen.** Prächtige blendendweisse Abart der vorigen, die auch vorzüglich zu Schnittzwecken geeignet ist. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pallida fol. var.** Siehe Neuheiten.

Iris Pseud-Acorus. Siehe Wasser- und Sumpfpflanzen.

„ **sanguinea.** 50 cm hoch mit purpurvioletten Blumen im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **sibirica.** Hübsche, hellblaue, mittelgrosse Blumen auf schlanken Stielen, 60 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **sibirica alba.** Mit weissen Blumen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sibirica.** In 6 schönen distinkten Sorten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **versicolor.** Mit dunkelblau bis dunkelvioletten, schöngezeichneten Blumen. 50 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **versicolor purpurea.** Purpurviolett. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Iris pumila hybrida.

Durch Kreuzung von Iris pumila mit Iris germ. Varietäten entstanden, sind diese neuen Iriszüchtungen eine wertvolle Bereicherung des Frühlingsflors. Im Wuchs teils den Iris pumila ähnlich, teils auch das Germanica-Blut erkennen lassend, zeigen sie solche edle und vollkommene Blumenform, wie man sie bisher unter den Pumila-Varietäten nicht hatte. Sie blühen einige Tage später als die ersten Iris pumila und haben einen süssen Wohlgeruch. Zur Treiberei werden sie sich wohl besonders wertvoll erweisen. Die natürliche Blütezeit ist April.

Iris pumila hybr. citrea. Der hohe, schlanke Dom der Blüte ist lichtgelb und die breiten Hängeblätter zitronengelb mit leuchtend goldgelbem Bart. Der Stiel ist 25—30 cm lang. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **pum. hybr. cyanea.** Aufrechte Blumenblätter gesättigt tiefultramarinblau mit schwarzblau sammetenen, hängenden Blättern; gedrungen wachsend, Stiel 15 cm lang. Im Bau prachtvoll und in der Farbe die dunkelste von allen.

Iris pumila hybrida „Brautjungfer". Niedriger bleibend als die stattliche „Braut", gefällt diese Neuheit ganz besonders durch die eigenartig schöne Farbenschattierung von weiss, hellblau und gelb bis zum dunkelpurpur am Grunde der oberen Blumenblätter. Das durchschimmernde Blau kontrastiert prächtig zu der gelben Schattierung der unteren Petalen und zu dem von innen hervorleuchtenden Purpur des Domes. Iris pumila hybrida „Brautjungfer" blüht gleichzeitig mit der „Braut".
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **pumila hybrida „Die Fee".** Ist eine mittelhochwachsende, sehr grossblumige Hybride mit tadellos geformten Blumen. Der Dom der Blüten ist rein hellveilchenblau, die unteren Blumenteile rein dunkelveilchenblau. Die kräftig wachsenden Pflanzen entfalten ihren reichen Flor sehr zeitig, und eine grosse Gruppe blühender Pflanzen von Iris pum. hybr. „Die Fee" ist von bezaubernder Wirkung. Die festen Blumen werden auf straffen Stielen getragen.
1 St. ℳ 0.90, 10 St. ℳ 8,—



Iris pumila hybrida.

„ **pumila hybrida „Die Braut".** (H. J.) Ausserordentlich reichblühende Sorte, die auf 20—30 cm langen Stielen 1—2 edel gebaute Blumen bringt. Der Dom ist reinweiss, die Hängeblätter anfangs matt rahmfarben, später weiss.
1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **pum. hybr. excelsa.** Diese ist in vollkommenem Blütenbau und in reiner Farbe eine der feinsten Iris, die ich kenne. Der Stiel ist 30 cm lang und die Blüte von ganz reiner, reich ockergelber Farbe.

„ **pum. hybr. florida.** Eine äusserst reichblühende, gedrungen wachsende Form von tadellosem Blütenbau und von zitronengelber Farbe; die hängenden Blätter sind etwas tiefer im Farbenton, mit feinen Adern.

„ **pum. hybr. Floribunda,** } siehe Neuheiten.
„ „ „ **Schneekuppe,** }

Lathyrus. Siehe Staudenschlinggewächse.

Liatris graminifolia dubia. Prächtige, starkwachsende Pflanze mit 1—1,50 m hohen leuchtend purpurnen Blütenähren. August-September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pycnostachya.** Die über 1 m hohen Blütenstiele bilden dichte leuchtend purpurne Aehren. August-September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **scariosa praecox.** Grossblumige hellpurpurne Prachtscharte, 50—60 cm hoch, im August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Liatris spicata. Zwergsorte von nur 30—40 cm Höhe. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Ligularia stenocephala. Schöne Einzelpflanze für feuchte Stellen. Die grossen, herzförmigen Blätter ähneln denen von Petasites japonica gigantea. Im Juli-August erscheinen die meterhohen, dichten Aehren gelber Strahlenblüten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Lindelofia spectabilis. Einem 50 cm hohen, blauvioletten, grossen Vergissmeinnicht nicht unähnlich. Blütezeit Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Lupinus polyphyllus.** Ausdauernde Lupine. 1 m hoch, mit langen Blütenähren in blauen Farbentönen. Juni-Juli. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S „ **polyphyllus albus.** Reinweisse Varietät der vorigen. Zu Schnittzwecken sehr zu empfehlen. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **polyphyllus Moerheimi.** Blüten reinrosa mit weissen Flügeln. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

Lupinus polyphyllus roseus.

Prächtige englische Neuzüchtung der ausdauernden Lupine, deren lange Blütentrauben von schöner rosa Farbe sind und vom Juni bis zum Herbst fast ununterbrochen die Pflanzen schmücken. Ganz hervorragend schöne Schmuck- und Zierstaude. Kräftige Pflanzen, die geblüht haben 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—



Lupinus polyphyllus roseus.

Lychnis chalcedonica „Brennende Liebe". 1 m hoch, mit dichten Köpfen leuchtend scharlachroter Blumen. Juni-Juli. 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

„ **chalcedonica fl. rubr. pl.** Abart der vorigen, mit gefüllten Blumen, verlangt leichten Schutz im Winter. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **dioica rubra plena.** Eine fast den ganzen Sommer blühende Pflanze mit hübschen mittelgrossen, rot gefüllten Blumen. 1 m. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **viscaria alba grandiflora.** Die etwa 40 cm hohen Rispen einfacher, blendendweisser Blumen liefern im Juni ein prachtvolles Schnittmaterial. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Lychnis viscaria lilacina. Hübsche lilablühende Abart der gewöhnlichen Pechnelke, welche von einem Naturfreunde wild aufgefunden wurde. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **viscaria splendens.** Einfache, leuchtend rote Pechnelke. Juni. 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50

Lychnis viscaria splendens plena.

Gefüllte Pechnelke mit leuchtend karminroten Blütenrispen. 30—40 cm. Juni. Wertvolle Einfassungspflanze für höhere Gruppen. 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50

Lysimachia clethroides. Die weissen, endständigen Blütentrauben haben viele Aehnlichkeit mit denen einer Clethra. 60—80 cm hoch. Juli-August. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **racemosa.** Hübsche Art mit gelben Blütenrispen im Juli-August. 50 cm hoch. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

„ **longistachys.** Die beblätterten, 50 cm hohen Stiele endigen in eine dichte, überhängende Traube kleiner weisser Blütchen. Juli. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Lythrum roseum superbum. Blutweiderich, bringt im Juli-August lange Rispen leuchtend roter Blüten. 1 m. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **virgatum (lineare).** In allen Teilen viel zierlicher wie die vorgehende und nur halb so hoch. Blättchen lineal-lanzettlich. Die reichblühenden Rispen kleiner Blütchen erscheinen im Juli-August. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S **Malva moschata.** Bildet 50 cm hohe, reichverzweigte Büsche mit leuchtend rosafarbenen Blumen von angenehmem Wohlgeruch. Herrliche Zierstaude. Juli. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

S „ **moschata alba.** Varietät mit blendend weissen Blumen. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Meconopsis cambrica fl. pl. Neu. Ausserordentlich schöne Varietät mit dichtgefüllten orangegelben Blumen. 30—40 cm hoch. Juni-Juli. 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—

Megasea (Bergenia) hybrida.

Zwischen den lederartig saftiggrünen Blättern erscheinen im zeitigsten Frühling die kräftigen, reichverzweigten Blütenstengel. Bei den von mir erzogenen grossblumigen Hybriden variiert die Blütenfarbe von weiss durch rosa bis dunkelpurpur. Zur Anpflanzung in Felspartien, an Bachufern und Teichen, sowie vor halbschattigen Gehölzgruppen sind die Megaseen mit ihrer immergrünen Belaubung hervorragend geeignet. Die abgeschnittenen Blumen sind von langer Dauer. Kräftige Pflanzen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Melittis melissophyllum album. Schöne bienensaugartige Pflanze mit grossen weissen blattwinkelständigen Blüten im Mai. 30—40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Mertensia sibirica. Eine hübsche Staude; an 50 cm hohen Stengeln trägt sie eine Menge hängender Blütentrauben herrlicher, zart hellblauer röhrenförmiger Blüten. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Mimulus siehe Sumpfpflanzen.

Monarda didyma Cambridge Scarlet.

Durch eine noch intensivere glühend scharlachrote Farbe zeichnet sich diese Varietät vor der schon hübschen Stammart aus. Juli-August. 1 m hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Monarda didyma rosea. Mit dunkelrosafarbenen Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" " **lilacina.** Lilarote Blüten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **didyma violacea superba.** Mit dunkelrotvioletten Blüten. Hervorragend schön. 1 m hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Morina elegans. Zwischen saftiggrünen, distelartig stachligen Blättern erscheinen auf ca. 50—80 cm hohen Blütenstielen die hübschen rosa Lippenblüten im Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Myosotis palustris „Graf Waldersee".** Neue frühblühende, grossblumige Varietät von besonders prächtiger, leuchtender, dunkelblauer Farbe. 15 cm hoch. Mai-Oktober. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

S " **palustris semperflorens „Nixenauge".** Zu Schnittzwecken das beste aller Vergissmeinnicht. Die schönen himmelblauen Blüten haben die Grösse der dissitiflora-Varietäten und erscheinen vom Mai bis zum Frost ununterbrochen auf 40 cm langen Stielen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

S " **palustris Stabiana.** Wird als die dunkelste, grossblumigste besonders empfohlen. 15 cm hoch. Mai-Herbst. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Oenothera fruticosa major. 80 cm hoch werdende Nachtkerzenart mit goldgelben Blumen in grossen Sträussen, sehr effektvoll. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S " **glabra.** Die leuchtend goldgelben im Juli erscheinenden Blüten der 50 cm hohen Pflanzen kontrastieren angenehm mit der braunschimmernden Belaubung. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **speciosa.** 40 cm hoch, Blumen prachtvoll blendend weiss, im Verblühen zart rosa. Blüht fast den ganzen Sommer und ist eine der dankbarsten Schmuckstauden für den Garten. Von süssem Wohlgeruch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Oenothera speciosa hybr. Neuheit eigener Zucht.

Durch Kreuzung von Oenothera speciosa mit der zwar schön gefärbten, aber schwach wachsenden Oenothera spec. rosea erhielt ich diese kräftig wachsende Hybride, deren frischrosa farbige, in der Mitte helleren Blumen ununterbrochen während des ganzen Sommers in reichster Fülle erscheinen. Sie wird dadurch zu einer Schmuckstaude I. Ranges, die sich sowohl zur Bepflanzung ganzer Beete, als auch für Grotten u. Felspartien vorzüglich eignet. Verlangt etwas Schutz im Winter. Blüht während des ganzen Sommers. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Ononis hircina. Die ca. 60 cm hohen reichverzweigten Büsche bringen im Juli-August eine Fülle schön rosafarbiger Schmetterlingsblumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

Oreocome Candollei. Reizende Umbellifere, deren feinzerschlitzte zierliche Belaubung an manche tropische Farren erinnert. 1,20 m hoch. Juli 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Orobus lathyroides. Die ca. 50 cm hohen Pflanzen bringen blattwinkelständige Blütentrauben von dunkelblauer Färbung im Juni—Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **tuberosus.** Heimische 20—30 cm hohe Art, mit achselständigen Blütenträubchen von purpurvioletter Färbung. April-Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **vernus, Frühlingswaldwicke.** 30 cm hoch, mit leuchtend karminroten wickenartigen Blüten im zeitigsten Frühjahr. Im Kalthause oder kalten Kasten langsam angetrieben, liefert sie reizende vollblüh. Topfpfl. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

" **variegatus.** Höher wachsend und etwas später blühend wie die vorhergehende mit reichblütigen hellpurpurnen Trauben. 40 cm hoch. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

" **varius.** Reizende Art, deren Blütchen lachsfarbigrosa und gelb sind. Selten. 20—25 cm hoch. April-Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Zur gefl. Beachtung!

Die nachfolgend aufgeführten **Paeonien** *gedeihen in jedem guten Gartenboden, blühen jedoch reich nur in freier sonniger Lage. Sie dürfen nicht zu tief gepflanzt werden, sondern so, dass die Krone nur einige Zentimeter mit Erde bedeckt ist. Der Blütenflor ist im ersten und zweiten Jahre nach der Pflanzung noch nicht sehr reich, wird jedoch mit jedem Jahre schöner, wenn die Pflanzen nicht gestört und durch Einbringen von Dünger und Dunggüsse reiche Nahrung haben. — Die beste Zeit zur Pflanzung ist September-Oktober, doch kann sie auch noch im zeitigsten Frühling erfolgen.*

s Paeonia chinensis fl. pl.

Gefüllte chinesische Pfingstrose.



Paeonia chinensis fl. pl.

Der grosse Wert der Paeonien sowohl als Dekorations- wie als Schnittstauden ist allerseits anerkannt. Als Einzelpflanze auf Rasen oder Vorpflanze bei Gehölzgruppen, Teichrändern, Wasserfällen etc. gibt es kaum etwas wirkungsvolleres als die verschiedenen Pfingstrosen. Zur Ausschmückung grosser Vasen liefern die langstieligen Paeonienblumen in den prächtigen Farbennuancen ein reiches Material während des Monats Juni. Aus meinem reichhaltigen Sortiment biete ich folgende Zusammenstellungen an.

Auslese feinster Sorten.

La Perle. Kugelige Schalenform. Schale rundgewölbt, weiss mit lila Hauch, Füllung fedrig untermischt, zart fleischfarben, Mitte kräftig lila mit karminfarbenem Rändchen.

Madame Charles Lévêque. Blumen vom schönsten Rosenbau, zart fleischfarbigrosa.

Madame de Galhau. Rosenform, zuweilen lockere Schalenform. Aussen lilarosa, dann crêmefarben, in der Mitte wieder lilarosa.

Madame Loise (mère). Dichtgedrängte Paeonienform. Zart fleischfarben, zuweilen in der Mitte purpurne Rändchen.

Prolifera tricolor. Grosse, kräuselig gefüllte Schalenform. Schale reinweiss, an den älteren Blumen wie ein Kragen zurückgeschlagen, Füllung zuerst wachsgelb, später elfenbeinfarben. Leuchtend rote Narben.

Auslese feinster Sorten.
1 Stück *M* 2,50, 10 Stück *M* 22,50

Auswahl feiner Sorten.

Bicolor. Locker gefüllte Schalenform. Schale zartlila, Füllung crêmegelb. In Büscheln blühend.

Festiva maxima. Grosse Rosenform. Reinweiss mit elfenbeinfarbigem Untergrund, Mitte karmin gerändert.

Edmond About. Kugelform. Weiss mit zart rosa und lachsfarben. Die Blüten stehen auf langen Stielen hoch über dem sehr niedrigen gedrungenen Laubwerk.

Jeanne d'Arc. Grosse locker gefüllte Schalenform. Schale pfirsichblütenfarben, Füllung orangegelb mittlere Haube zart pfirsichblütenfarben. Charakteristische kelchartige Mitte.

La Vestale. Dichtgefüllte Schalenform. Schale reinweiss, Füllung zart elfenbeinweiss. An jungen Blüten Schale und mittlere Haube fleischfarben. Rote Narben.

Mad. Forel. Grossblumige Rosenform. Seidenrosa mit lila Schein.

Marie Deroux. Lockere Schalenform. Schale lilarosa, Füllung lilarosa, zart federig untermischt.

Nigricans. Lockere Phantasieform. Samtig dunkelamarantrot.

Reine des Roses. Fedrig gefüllte Schalenform. Schale zartrosalila, Füllung crême mit lachsfarben, zuweilen in der Mitte reinrosa. Haube herausgewachsen.

Triomphe de l'Exposition de Lille. Grossblumige Nelkenform. Silbrigrosa mit zuweilen durchscheinenden goldenen Staubfäden.

Triumphans gandavensis. Dichtgefüllte Schalenform. Schale sehr zartes lila, Füllung im Untergrund hellgelb, in lachsfarben auslaufend. Haube lilarosa, zuweilen karminrot gerändert, hier und da herauswachsend, Mitte kelchartig. In Büscheln blühend. Niedrig, vorzügliche Gruppenpflanze.

Ville de Poissy. Lockere Form, zartlilarosa, Mitte gelblich durchsetzt.

Obige Auswahl feiner Sorten 1 Stück ℳ 1,50, 10 Stück ℳ 14,—.

Auswahl bester älterer Sorten.

Faust. Schalenform. Schale rosafleischfarben, Füllung crême mit chamois, mittlere Haube rosafleischfarben.

Fulgida. Lockere Paeonienform. Leuchtend purpurrot.

Lucie Malard. Flache lockere Nelkenform. Seidenrosa mit lila Schein. Niedrig wachsend, gute Gruppenpflanze.

Mad. Bollet. Abgeplattete dichtgedrängte Kugelform. Rotlila mit Silberschein.

Phrynée. Schalenform. Schale weiss mit lila Schein, Mitte hell schwefelgelb.

Marie Jacquin. Locker gefüllte Schalenform. Schale licht fleischfarben, Füllung hellcrême, zuweilen mit fleischfarben.

Mons. Barral. Dichtgedrängte, flache Paeonienform. Silbrig rosa.

Prinzess Galitzin. Sehr schön hellrosa, Mitte ausgesprochen gelblich.

Purpurea superba. Dunkelpurpur.

Reine des fleurs. Schalenform. Schale lilarosa. Füllung chamois, mittlere Haube dunkel lilarosa, Füllung in jungen Blumen kräftig rosa.

Reine des Français. Grossblumig gefüllte Schalenform. Schale licht lilarosa, Füllung crêmeweiss, mit lichter Fleischfarbe durchsetzt. Sehr reich und frühblühend und äusserst zart in der Färbung.

Reine Hortense. Schale schön lilarosa, Mitte gelblich schimmernd. Grosse runde Blumen.

Obige besten älteren Sorten kosten 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Aus meinem reichen Sortiment empfehle nach meiner Wahl weitere gute ältere Sorten.

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—, 100 St. ℳ 60,—



Einfache Paeonien.

S Einfache Paeonien.

Die Blumen der einfachen Paeonien sind von edler schöner Form und werden von den meisten Liebhabern ebenso geschätzt wie die gefüllt blühenden.

Paeonia albiflora Celestial. Schön rosa. 1 St. ℳ 1,50

„ **albiflora purpurea.** Purpurrot. 1 St. ℳ 1,50

„ **anomala.** Purpurrosa, grossblumig, früh. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **arietina.** Grossblumig, hellpurpur, frühblühend. 1 St. ℳ 1,—

„ **corallina.** Purpurrosa, früh. 1 St. ℳ 1,—

„ **decora.** Dunkles, leuchtendes Purpur. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **paradoxa.** Mittelgross, purpur, feinlaubig, früh. 1 St. ℳ 1,—

„ **peregrina.** Karmin, früh. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **triternata.** Grossblumig, purpur, früh. 1 St. ℳ 1,—

„ **tenuifolia.** Mit einfach glühendroten Blumen und feingeschlitztem Laub. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Wittmanniana.** Von allen Paeonien ist diese wohl eine der frühesten. Die mittelgrossen Blumen haben eine herrlich mattschwefelgelbe Farbe und dunkelgelbe Staubbeutel. Sehr selten. 1 St. ℳ 3,—

„ **Wittmanniana hybr.** Siehe Neuheiten.

Frühblühende gefüllte Paeonien.

Paeonia officinalis plena. Die dunkelrote gefüllte, frühblühende Art. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **offic. alba (mutabilis) plena.** Im Aufblühen hellrosa, später weiss. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S „ **offic. carnea plena.** Ist im Aufblühen dunkel-, später hellrosa. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **tenuifolia plena.** Seltene Sorte mit zierlichem, feingeschlitztem Laub und schön dunkelkarminroten dichtgefüllten Blumen. 30—40 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Baumartige Paeonien (Paeonia arborea).

Die baumartigen Paeonien bilden holzige Triebe und entwickeln sich dadurch mit der Zeit zu mächtigen Büschen, die im Garten von grosser Wirkung sind. Die halb- und dichtgefüllten Riesenblumen haben 20 bis 25 cm Durchmesser und variieren in allen Farbenschattierungen von weiss bis rot. Die Blütezeit ist früh, zugleich mit der von Paeonia officinalis. Ein Umbinden mit leichtem Tannenreisig ist zu empfehlen zum Schutz gegen scharfe Winde im Winter und namentlich gegen Spätfröste im Frühling. Feinste Sorten meiner Wahl in 2—3jährigen veredelten Pflanzen . . . . 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 25,—

S **Papaver orientale**

„Türkischer Mohn“.

Bei der jetzt herrschenden Vorliebe für grosse, langstielige, effektvolle Blumen finden die Neuzüchtungen des Riesenmohn immer mehr Beifall. Zu Vasensträussen sind sie besonders schön. Im Garten oder Park, in kleinen Trupps auf dem Rasen oder am Rand von Gehölzgruppen sind sie mit den weithin leuchtenden Blumen von grosser Wirkung. Ich besitze ein Sortiment der besten Züchtungen, von welchen ich echte Pflanzen (keine Sämlinge) abgebe. 0,50 bis 1 m. Juni-Juli.

Ich empfehle folgende feinste Sorten:

Bracteatum. Prachtvolle dunkelpurpurrote Blumen mit grossem, schwarzen Fleck in der Mitte.

Beauty of Livermere. Tiefdunkelblutrot, mittelgross.

Fürstenkind. Fleischfarben mit zartrosa. Augen tiefschwarz.

„Goliath“. Wohl der wirkungsvollste aller orientalischen Mohne. Die beinahe holzartigen riesenhaften Stiele werden bis über $1^1/_2$ m hoch und tragen straff aufrecht die grössten Blumen, brennend scharlachrot und von ganz ausserordentlicher Haltbarkeit.

1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Grand Mogul. Blutrot mit sehr grossen Blumen.

Grossfürst. Die grosse Blume ist von edler Form und dunkelzinnoberroter Farbe mit schwarzen Flecken.



Papaver orientale.

Lady Roscoe. Leuchtend lachsrosa.

Mary Studholme. Lachsrosa, etwas dunkler wie voriger.

„Prinzess Viktoria Luise“. Die Farbe ist das wundervollste zarteste Lachsrosa. Die edle Form und ausserordentliche Haltbarkeit machen die Blumen für Schnittzwecke ganz besonders wertvoll. Dadurch, dass die Pflanzen gewöhnlich zweimal blühen, ist auch ihre Verwendbarkeit in der Landschaftsgärtnerei eine grössere.

1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Proserpine. Im Aufblühen dunkel-lilarosa, später heller.

Rembrandt. Hat enorm grosse Blumen, deren Farbe leuchtend scharlachorange ist.

Royal Scarlet. Starkwüchsig, Blumen gehören zu den grössten und leuchtendsten der ganzen Gattung.

„Silberblick.“ (G. & K.) Ist ein auffallend schöner neuer Mohn, dessen tassenförmige Blumen helleuchtend-lachsrot sind und dabei in der Mitte weisse Flecken und eine weisse Staubfädenschale haben.

Württembergia. Grossblumig, karmoisin-blutrot.

Von obigen Sorten nach Wahl des Bestellers oder meiner Wahl, soweit sie nicht mit Einzelpreisen versehen, 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Neuere Papaver orientale Sorten.

Mrs. Perry. Prächtig lachsrosa, einen Ton dunkler als „Prinzess Victoria Luise“.

Orange Queen. Leuchtend orangescharlach. Verbesserung von Prince of Oranges.

Jede der beiden vorstehenden

1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

S **Papaver nudicaule-Varietäten.** Auf ca. 1 Fuss hohen, drahtartig festen Stielen bringt diese Mohnart mittelgrosse langdauernde Blumen, die sich zu Vasenbuketts wie zu jeder anderen Binderei besonders eignen. Beginnen früh zu blühen (Ende April) und dauert der Flor bis zum Herbst. Zur Bepflanzung von ganzen Beeten besonders geeignet.

Ich empfehle folgende Sorten:

album, reinweiss, sehr schön
miniatum, leuchtend orangerot
luteum, reingelb

1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Pentstemon barbatus hybr. (Chelone barbata hybr.) 50—100 cm hohe, schlanke Rispen schöner Lippenblüten. In vielen Nuancen von rosa bis scharlach und purpur. In kleinen Gruppen auf Rasen etc. gepflanzt sehr effektvoll. Juli-August.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Pentstemon glaucus stenosepalus. Die schmallanzettlichen frischgrünen Blätter bilden lockere Polster, aus denen sich im Juni-Juli die ca. 30 cm hohen Blütenstengel erheben. Die mittelgrossen Lippenblüten sind hellpurpur mit helleren und dunkleren Adern. Schöne Pflanze für sonnige Stellen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pubescens.** Zahlreiche hellilafarbige mittelgrosse Lippenblüten in reichverzweigten 40 bis 50 cm hohen Rispen. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Southgate Gem.** Siehe Neuheiten.

„ **tubiflorus.** Auf 50—60 cm hohen Stielen ziemlich grosse weisse zuweilen lila angehauchte Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Petasites japonica gigantea. Imposante Blattpflanze für feuchte Stellen; die Blätter erreichen einen Durchmesser von 50 cm bei einer Höhe der Pflanze von 1 m.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phlox decussata „Flammenblume".

Unter den schön blühenden Stauden sind wohl wenige in solchem Masse wie die Phlox geeignet, im Spätsommer und Herbst zur Verschönerung und Belebung des Gartens beizutragen. In ganzen Gruppen oder Beeten vereinigt oder als Vorpflanzung, sowohl in reinen Farben als auch in gemischten Sorten, sind sie stets von grosser Wirkung. 0,50—1 m. August-Oktober.

Beste niedrig bleibende Sorten.

Belvédère, rosakarmin.
Clara Benz, leuchtend karminrosa, Auge lila.
Colibri. Weiss mit rosa Auge.
Faust, weiss, mit zartrosa Auge, halbhoch.
Flora Hornung, milchweiss mit grossem karminroten Auge, prächtig.
Fraîcheur, leuchtend lilarosa mit weissem Stern.
Hermine, ganz niedrig, dichtdoldig weiss.
Le Soleil, leuchtend chinarosa; lebhaft rosa, hell umgebene Mitte.
Michel Cervantes, weiss mit zartrosa Mitte.
Otto Scharmer, leuchtend lilarot.
Pascha, hellachsrosa.
Tapis blanc, grossblumig, blendend weiss.

1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Beste ältere Sorten.

Beranger. Zartrosa in weiss übergehend.
Eclaireur, dunkel karminviolett, Mitte heller.
Etna, orangescharlach.
Eugen Danzanvilliers, mattlila mit weisser Mitte.
Flambeau, orangerot, mit dunkler Mitte, extra.
La vague, schön malvenrosa.
Mme. Paul Dutrie, zart cattleyenrosa mit weiss schattiert.
Pantheon, rosa-lachsfarben mit hellerer Mitte.
P. Bonnetein. Zart violettrosa mit hellerem Auge.
Professor Schliemann, rosa mit karmin Auge und weissen Flecken.
Wolfgang von Goethe, leuchtend karminrosa mit weisser Mitte.
William Ramsey, leuchtend dunkelpurpur.

Obige beste ältere Sorten kosten
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Feinste neuere Sorten.

Aegir, leuchtend scharlachzinnober, verbrennt auch bei grosser Hitze nicht.
Coquelicot, leuchtend orangescharlach mit dunklerem Auge, die blendendste aller roten.
Fort de France. Lilarosa mit lachs Schein.
Fräulein von Lassburg, blendend weiss.
F. W. Moore, hell lachsorange.
General van Heutsz, leuchtend lachsrot mit weisser Mitte.
Ideal. Leuchtendes Lachsorange.
John Harkness, leuchtend hell-lachsrosa mit dunklem Auge.
Le Mahdi, tief dunkelviolett.
Meteor. Leuchtend karminrosa, Mitte etwas heller.
Mounet Sully, leuchtend orangescharlach mit karmin Auge.
Mrs. A. Baker, lebhaftes gleichmässiges Rosa.

Obige feinste neueren Sorten kosten
1 St. ℳ 0,50, 10 St. M. 4,—
100 St. je nach Sortenwahl ℳ 30,— bis 35,—

Neuheiten der letzten Jahre.

Baron von Dedem. Grosse Dolden und sehr grosse Einzelblüten in der leuchtend scharlach-orange Färbung mit etwas dunklerer Mitte, ähnlich Coquelicot, machen diese Sorte besonders wertvoll.
1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—

Elisabeth Campbell, riesige Dolden, deren Blüten helllachsfarbig mit rosa Centrum sind.

Frau Anton Buchner, kräftig wachsend, grossdoldig und grossblumig, prachtvoll blendend weiss.

Freia. Licht fleischfarben mit hellrosafarbenen Knospen locker durchsetzt. In der Mitte der Blume ein zarter karminfarbener Ring. Zwergsorte mit stark verzweigter Dolde.

Frühlicht (G. & K.). Schon Anfang Juli mit der Blüte beginnend, bringt diese neue Sorte in nahrhaftem Boden einen guten zweiten Flor im September. Der gedrungene Wuchs, die herrliche, lichtrosa Farbe der grossen, festgeschloss. Dolden machen diese Neuheit für Beetbepflanzung besonders wertvoll.

Georg A. Ströhlein, grosse pyramidale Dolden. Die bis 4 cm grossen Blumen sind glühend scharlachorange mit dunklem Auge.

Gruppenkönigin, zartfleischfarbigrosa mit karminpurpurnem Auge. Riesige pyramidale Dolden. Hervorragend für Beete.



Phlox decussata.

Kücken, schön lachsrosa mit dunklem Auge, sehr grosse, edle Blumen und riesige Dolden, ähnlich Gruppenkönigin, aber viel früher blühend.

Präsident Roosevelt, sehr grosse Blumen und Dolden, leuchtend lachszinnober mit dunkler Mitte.

Rheingau, prächtige, grosse Einzelblüten von reinweisser Farbe und dunkler Blütenröhre, in riesigen Prachtdolden.

Vorstehende Phlox-Neuheiten kosten
1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Weitere neueste Phloxsorten siehe unter Neuheiten.

Phlox maculata. Dichte lange Rispen kleiner rot violetter Blüten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Phlox suffruticosa. In 5 schönen Sorten.
1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

„ **suffruticosa „Snow-down".** Mit schönen wohlgeformten, blendendweissen Blumen in grossen Dolden, ca. 50 cm hoch.
1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50

Mittelhohe Frühjahrsphlox.

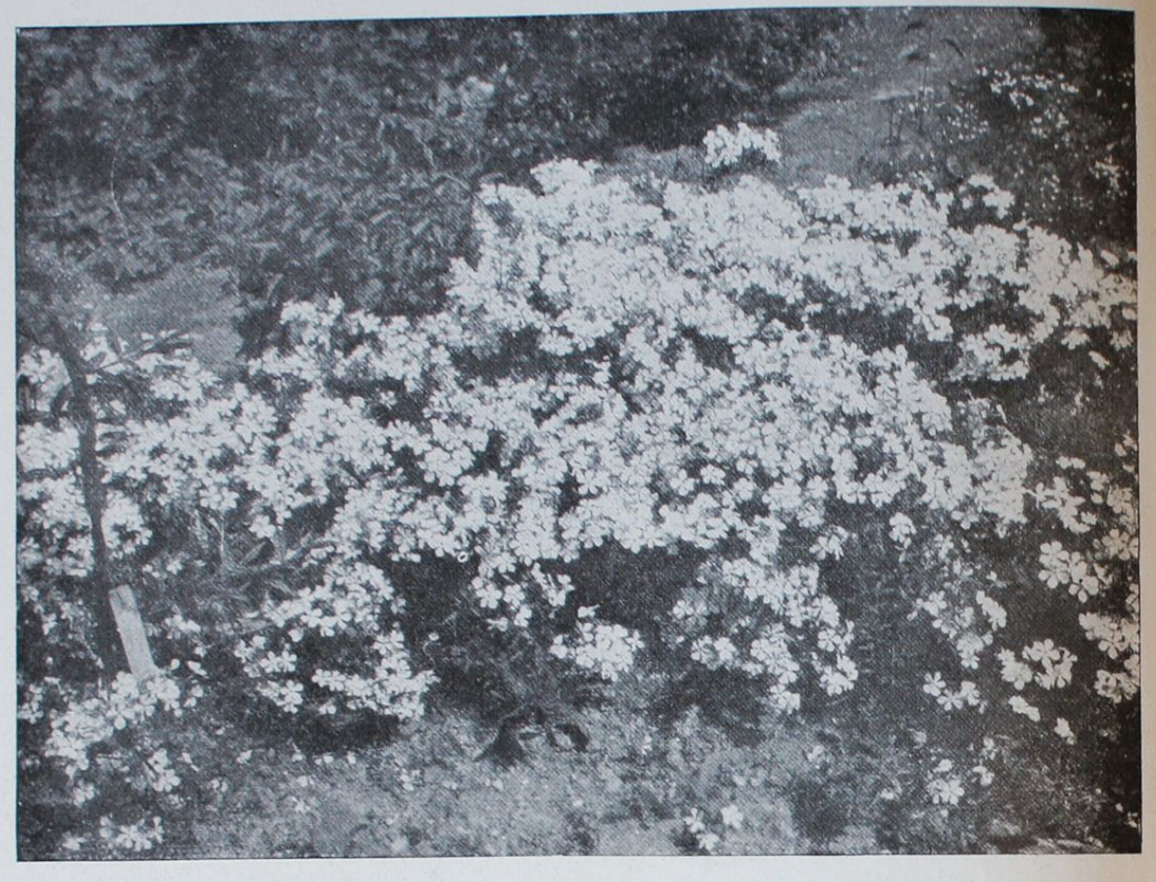
S **Phlox canadensis (divaricata).** Mit schönen zarten hellhimmelblauen Blütendolden auf ca. 20 cm hohen, festen Stielen. Auch zur Binderei sehr geeignet. Bei langsamen Treiben im Kalthause liefert er prächtige Topfpflanzen.
1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—

Phlox canad. alba. Hübsche weisse Varietät dieses wertvollen Frühlingsblühers.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

„ **caroliniana.** 30 bis 40 cm hoch, purpurrosa leuchtende Blumen im Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—.

„ **Laphami Perrys Var.**
„ „ **typica.**
Siehe Neuheiten.

„ **pilosa.** Diese 30 bis 40 cm hochwachsende, frühblühende Phlox-Sorte mit schmalen, behaarten Blättchen und leuchtendrosa Blütenrispen ist mit ihrem langanhaltenden frühen Flor ein prächtiges, nur etwas höher werdendes Gegenstück zu Phlox canadensis und als Frühlings-Gruppenpflanze von ganz hervorragender Wirkung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—, 100 St. ℳ 40,—



Phlox pilosa.

Phlox pilosa Brillant. Siehe Neuheiten.

„ **ovata.** Straff und kräftig wachsend, mit grossen Dolden schön purpurroter Blüten im Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Physalis Alkekengi.** Judenkirsche oder Lampionpflanze, mit hübschen, leuchtend roten ballonartigen Früchten in den Blattwinkeln. Kräftige Keime. 10 St. ℳ 0,75, 100 St. ℳ 6,—

S „ **Francheti.** Diese aus Japan stammende Form ist in allen Teilen grösser als wie die vorhergehende. Kräftige Keime.
10 St. ℳ 1,—, 100 St. ℳ 8,—

S **Physostegia virginiana.** Die ca. 1 m hoch werdenden Stengel sind mit gegenständigen sägezähnigen Blättern besetzt und tragen dichte Aehren von schönen rosa Lippenblütchen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **virginiana alba.** Reinweisse Abart der vorigen, die sich vorzüglich zur Schnittblumengewinnung eignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **virginiana alba grandiflora.** Die Blüten dieser Neuheit sind bedeutend grösser wie bei der Stammart und stehen in dichteren, kräftigeren Rispen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Podophyllum Emodi. Aehnlich der folgenden mit grossen leuchtendroten Früchten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Podophyllum peltatum. Interessante Pflanze mit fussförmig gelappten Blättern und hängenden weissen Blüten im Mai-Juni, denen später die taubeneigrossen goldgelben Früchte folgen. Liebt Halbschatten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Polemonium Richardsoni. Wohl die schönste von allen Polemoniumarten, bleibt niedrig, blüht schon im April prachtvoll himmelblau, ein zweites Mal im Juli. Auch gute Topfpflanze.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Richardsoni album.** Blendend weisse ausserordentlich dankbare Abart der vorigen, die fast den ganzen Sommer blüht. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Polygonum alpinum. Die bis 60 cm hohen Büsche sind dicht belaubt mit lanzettlichen Blättern und bringen schon im Juni prächtige reichverzweigte blendendweisse Blütenrispen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Bistorta.** Aus einem dichten Busche herzlanzettlicher Blätter erheben sich die schlanken 60 cm hohen Blütenstiele mit dichten rosa Blütenähren im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Bistorta superbum.** Seltene Abart der vorigen mit etwas kürzeren leuchtendroten Blütenähren. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cilinode.** Siehe Staudenschlingpflanzen.

„ **polystachyum (amplexicaule var. oxyphyllum).** Eine vom Himalaya stammende Pflanze, die als Dekorations- und Schnittstaude sehr empfohlen wird. Blüht in rosaweissen Blütenrispen im September-Oktober. 1,20—1,50 m hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Polygonum sachalinense. Riesenknöterich von der Insel Sachalin, prächtige Einzelpflanze. Bis 2 m hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Sieboldi.** Starkwüchsige Dekorationsstaude, $1^1/_2$ m hoch werdend, von elegantem Wuchs und dekorativer Belaubung. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Sieboldi nanum.** Nur halb so hoch wie die Stammform. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Potentilla hybrida fl. pl. **Gefüllt blühendes Fingerkraut.**

Die gefüllt blühenden Hybriden des Gartenfingerkrauts variieren in der Färbung von gelb, orange bis zum dunkelsten Rot und bilden im Juni-Juli eine Zierde jedes Gartens. 40 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. in schönen Sorten ℳ 4,—

Primula Auricula. (Gartenaurikeln.)

Aus den besten Sortimenten nur erster Züchter stammend und durch sorgfältige Auswahl der Samenträger noch verbessert, zeichnen sich meine Aurikeln durch grosse wohlgeformte Blüten und wunderbares reiches Farbenspiel aus.
☛ Starke Pflanzen in feinster Mischung.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **acaulis alba plena.** Weiss gefüllt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **acaulis Croussei plena.** Lilarot mit feinem weissen Saum. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis sulphurea plena.** Gelb gefüllt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Primula acaulis sanguinea plena. Dunkelrot gefüllt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ acaulis coerulea.

Den langjährigen Bemühungen einiger Spezialzüchter ist es endlich gelungen, eine wirklich blaue Freilandprimel zu erzielen. Die Blüten sind gut geformt und von so intensiv blauer Färbung, dass man sie derjenigen der Gentianen vergleichen möchte. Die Reichblütigkeit ist dieselbe wie bei anderen einfachen Sorten. Eine Perle unter den Freilandprimeln.
Echte Pflanzen, die geblüht haben:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **acaulis.** Einfach blühende Varietäten in Prachtmischung aller Farben.
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

„ **cashmeriana „Rubin".** Im Gegensatz zu der violett blühenden Stammart sind die Blütendolden dieser seltenen Varietät von tief rubinpurpurner Färbung. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Cockburniana.** Siehe Neuheiten.

Primula denticulata.

Von der ähnlichen Primula cashmeriana unterscheidet sich diese Sorte namentlich durch nicht bestäubte Blätter. Auch ist sie härter im Winter und viel reichblütiger. Die Einzelblüten und Dolden sind gross und wohlgeformt von hell bis dunkellila Farbe. Prächtiger Frühlingsblüher (April), der sich auch zum langsamen Treiben in Töpfen vorzüglich eignet.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **pulverulenta.** Siehe Neuheiten.

s Primula Sieboldi. Winterharte japanische Primeln.

Diese prachtvollen Primel-Varietäten gehören wegen ihrer langdauernden, farbenprächtigen Blüten zu den besten Frühlingsblühern. Die Blütenfarbe variiert vom reinsten Weiss durch alle Nuancen, vom rosa bis zum leuchtendsten Magenta und Dunkelviolett und erinnert durch weisse oder helle Augen etc. vielfach an Phlox Drummondi. Die Blumen sind gross und entweder ganzrandig oder auch zierlich gefranst und geschlitzt. Im kalten Mistbeetkasten lässt sich diese Primel leicht treiben und ist als Topfpflanze von besonderem Wert. Bei dem im zeitigen Frühjahr herrschenden Mangel an blühenden Topfpflanzen ist sie sicher berufen, eine grosse Lücke auszufüllen. Auch ist sie ja eine herrliche Gruppenpflanze, die kaum ihresgleichen hat.

Starke Büschel: Prachtmischung 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30,—.
In 10 schönen Sorten: 1 „ „ 0,40, 10 „ „ 3,50, 100 „ „ 30,—.
In 10 neuen Sorten: 1 „ „ 0,50, 10 „ „ 4,—, 100 „ „ 35,—.

Primula Süptitzi. Siehe Neuheiten.

Primula veris elatior. **Gartenprimeln.**

Unter allen Frühlingsblumen gehören die bunten Garten-Primeln zu den hübschesten und dankbarsten. Sie gedeihen gut in jedem kräftigen, nicht zu trockenen Gartenboden, verlangen in leichten Böden ausgiebige Bewässerung und halbschattigen Stand. Die hier angebotene Mischung enthält besonders schön gefärbte grossblumige Varietäten.
10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—

Primula elatior aurea grandiflora. Vierländer Primel,

auch wohl als **officinalis grdfl.** bezeichnet. Diese schöne Frühlingsprimel, die auf der Hamburger Gartenbau-Ausstellung allgemeinen Beifall fand und mit hohen Preisen ausgezeichnet wurde, eignet sich gleich gut für den Topfverkauf, zum Bepflanzen von Jardinieren, als auch zur Schnittblumengewinnung. Die Farbe der wohlriechenden schönen Blumendolden ist ein leuchtendes, reines Orangegelb. Ganz besonders empfehlenswert.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—, 100 St. ℳ 35,—

Pulmonaria angustifolia alba. Weissblühend. April. 25 cm hoch. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **saccharata.** Frühjahrs-Staude mit dunkelblauen, glockenförmigen Blüten und schönen herzlanzettlichen Blättern, die dunkelgrün und silberweiss gefleckt sind. 25 cm. April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rubra.** Selten. Blumen leuchtendrot. 30 cm. April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Alle Pulmonarien sind gute Schattenpflanzen.



S Pyrethrum.

Zu den schönsten und dankbarsten Stauden unserer Gärten gehören unstreitig die Pyrethrum. Aus dichten Büschen fein zerschnittener farnähnlicher Blätter erscheinen die auf langen schlanken Stielen stehenden Blüten, deren Farbe in allen Abstufungen, vom reinsten Weiss bis zum dunkelsten Karminrot sich findet. Die gefüllt blühenden haben in ihrer Form Aehnlichkeit mit den Astern, weshalb man sie auch Frühlingsastern nennt. Die einfachen werden in vollkommen passender Weise als farbige Margueriten bezeichnet. Der Hauptflor fällt in die Monate Mai-Juni, ein zweiter Flor in den August-September. Zu allen Arten von Bindearbeiten gibt es kaum ein feineres und geeigneteres Material als die Pyrethrum. Verdienen als Schnitt- und Zierstauden ersten Ranges die weiteste Verbreitung. 50—60 cm hoch.



Pyrethrum.

S Gefüllte Sorten:

Dora, rosaweiss mit gelblicher Mitte, spätblühend.
Globe, dichtgefüllt, dunkel lilarosa.
Imbricatum, leuchtend dunkelrot.
La France, schön rosa.
La vestale, zartfleischfarbig rosa, flockig.
Mad. Munier, zartrosaweiss, vorzüglich zum Schnitt.
Montblanc, reinweiss.
Niveum, weissgefüllt.
Progrès, grossblumig, karminrot.
The Bride, reinweiss, vorzüglich zum Schnitt.
Uzziel, lachsfarbigrosa.

Obige gefüllte Sorten kosten nach meiner Wahl 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Feld mit Pyrethrum hybridum.

s Einfache Sorten:

Duchesse de Brabant, hellpurpurrot.
Freya, rein malvenrosa, edelgeformt, reichblühend.
Gretchen Schmitz, rosaweiss, fast weiss.
Hamlet, prächtig rosa.
James Kelway, sammtig, schwärzlich-zinnober.
Jubilée, leuchtendstes Karminrot, edle Form.
Juliette, zart rosaweiss.
Maud, leuchtendes frisches Rosa.
Mary Hampton, schwärzlich leuchtendrot, spät.
Ochroleuca, gelblichweiss.
Ornement, kirschrot, zwei Reihen Blumenblätter.
Premier, leuchtend karmin.
Rev. Sims, zartrosaweiss, schöne runde Form.
Ruth, zartrosaweiss.
Sophie, lilarosa, langstrahlig.
Tasso, leuchtendscharlachkarmin.
Trude Springer, weiss mit rosa Hauch.

Beste einfache Sorten meiner Wahl
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

s Gefüllte Pyrethrum-Neuheiten.

Lord Roseberry. Leuchtendes Karminrot, dichtgefüllt, wohl die schönste aller roten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Madeleine Le Clerq, grosse lockere, langstrahlige Blumen von schön silbrigrosa Färbung.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Yvonne Cayeux. Die grossen edelgeformten Blumen sind reinweiss mit cremefarbiger Mitte. Ganz hervorragend zum Schnitt.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

s **Ranunculus aconitifolius fl. pl.** Silberköpfchen. Auf reichverzweigten, 30—40 cm hohen Blütenstielen kleine dichtgefüllte, weisse Blütchen im April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acris fl. pl.** Goldköpfchen. 60 cm hoch mit dicht goldgelb gefüllten Blumen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **repens fl. pl.** Dicht gefüllte Abart des kriechenden Hahnenfusses. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **speciosus fl. pl.** Mit grossen, goldgelb gefüllten Blumen, niedrig, Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Rheum, Rhabarber.

Sämtliche Rhabarber sind herrliche Blattpflanzen, die sich zur Einzelstellung auf Rasenplätzen vorzüglich eignen. Die Blattstiele einiger Sorten liefern ein vorzügliches, wohlschmeckendes und gesundes Kompott.

Rheum Alexandra. Siehe Neuheiten.

„ **Emodi.** Besonders starkwachsend und grossblättrig, sehr schön. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **officinale.** Grosse blaugrüne Blätter und bis 2 m hoher Blütenschaft.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **palmatum rubrum.** Schöne tief eingeschnittene dekorative Belaubung, hohe dunkelrote Blütenstände. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Queen Victoria, „verbessert".** Die beste Sorte zur Kompottbereitung.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Rheum amerikanischer Riesen. Ganz besonders dickstielige und ertragreiche Kompottsorte.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Rhomneya Coulteri. Siehe Neuheiten.

Rodgersia podophylla. Herrliche Dekorationsstaude mit bronzeartig glänzenden grossen gefingerten Blättern und spiraeenartigen Blütenrispen im Mai-Juni. 75 cm hoch.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Rodgersia aesculifolia
„ **pinnata alba**
„ **tabularis**
Siehe Neuheiten.

S **Rudbeckia laciniata „Goldball“.** $1^1/_2$—2 m hohe, üppig wachsende Pflanze mit schönen gelb gefüllten Blumen im August-September. Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsstaude.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Goldstrahl.** Die Blüten dieser hübschen Varietät unterscheiden sich von denen der vorhergehenden durch die regelmässige dachziegelartige Anordnung der spitzen Blumenblätter. Die Farbe ist im Aufblühen grünlich, später gleichfalls goldgelb. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **maxima.** Hochwachsende Dekorationsstaude mit blaugrüner, glatter Belaubung und grossen goldgelben Strahlenblüten mit schwarzer Mitte. 1—$1^1/_2$ m. Septbr. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

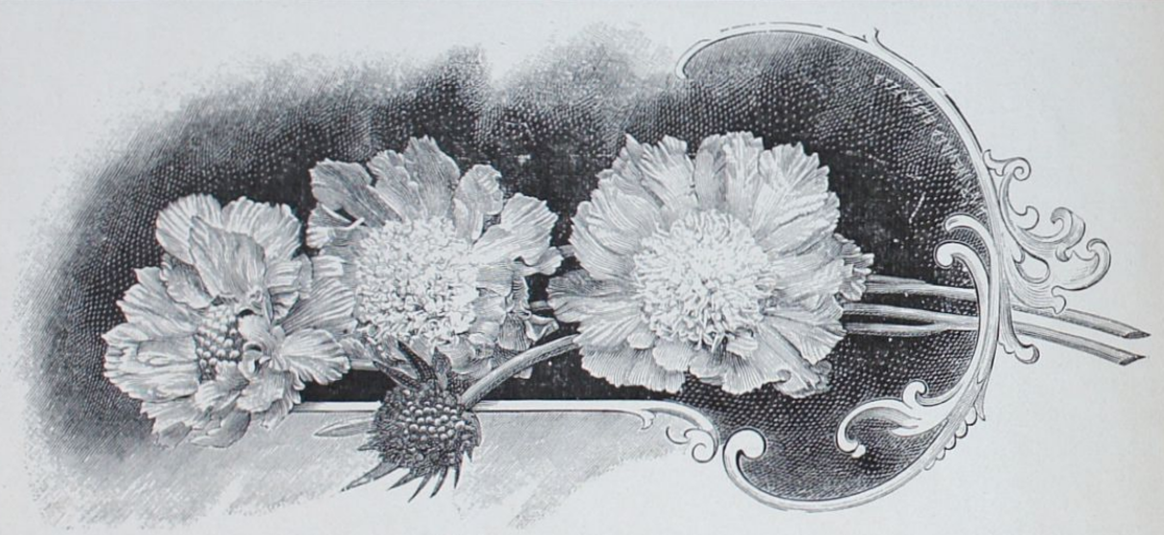
S **Rudbeckia Newmanni (speciosa).** Sehr reichblühend, Blumen orangegelb. August-Oktober. Eine der empfehlenswertesten Schnitt- und Schmuckstauden. 60—70 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nitida „Herbstsonne“.** Wird noch weit beliebter werden als Rudbeckia „Autumn Glory“, von der sie stammt. Die grossen goldgelben Blumen sind vollkommener, grösser und breiter in den Petalen, dabei straffer in der Haltung und stofflich fest. Sie blüht etwas später als „Autumn Glory“ im September.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S „ **purpurea (Echinacea purpurea).** Bei dieser Art sind die Strahlenblüten von leuchtend purpurroter Färbung. Etablierte Pflanzen bilden bis 1 m hohe, grosse prächtige Büsche. August-September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **purpurea „Abendsonne“.** Eine kreisrunde breitblättrig geschlossene Scheibenblume bildend, von weithin leuchtender tiefweinroter Farbe.
1 St. ℳ 1,25, 10 St. ℳ 10,—

„ **subtomentosa.** Dunkelgrün belaubte 80 cm hohe Büsche, die in verzweigten flachen Sträussen hell orangegelbe Blüten mit schwarzer Mitte bringen. August-September.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—



Scabiosa caucasica.

Saponaria officinalis plena. Seifenkraut. Auf 50 bis 60 cm hohen Stielen hübsche, frischrosafarbige gefüllte Blumen im August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **officinalis alba plena.** Mit weiss gefüllten, nur ganz zartrosa getönten Blüten.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Saxifraga peltata. Mit grossen schildförmigen, bis 30 cm breiten Blättern und 40 cm hohen, rosa Blütenrispen. Mai.

Prächtige Pflanze für Uferpartien.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **tellimoides.** Eine wenig verbreitete japanische Art mit ziemlich grossen, schildförmigen, tiefeingeschnittenen Blättern von saftig grüner Farbe und 60 bis 80 cm hohen grünlichweissen Blütenrispen im Mai-Juni. Eigenartig schöne Pflanze, die auch im Schatten noch vorzüglich gedeiht.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Weitere Saxifragen siehe unter Alpenpflanzen.

Scabiosa caucasica. Die grossen edelgeformten, langgestielten Blumen erscheinen während des ganzen Sommers bis zum Herbst in grosser Anzahl. Die herrliche himmelblaue Färbung sowie die lange Haltbarkeit machen sie als Schnittblume ebenso wertvoll wie als Schmuckstaude. Juni-Oktober. 50—70 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **caucasica alba.** Prächtige, weissblühende Abart der vorhergehenden.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Scutellaria baicalensis. 40 cm hoch, mit reichblühenden Rispen schöner blauer Lippenblüten im Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Sedum Fabarium (spectabile). 30—40 cm hohe Fetthenne mit grossen rosa Dolden im August. Wegen ihrer Widerstandsfähigkeit gegen Dürre und ihrer leichten Verpflanzbarkeit auch während der Blüte für die Landschaftsgärtnerei sehr wertvoll. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Fabarium splendens (spectabile atropurpureum).** Prächtige Abart der vorigen mit viel dunkleren ins Karminpurpurne übergehende Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Senecio (Syneilesis) aconitifolius. Tief zerschlitzte fussförmige schöne Belaubung. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Clivorum.** Starkwachsende Staude mit herzförmigen bis 30 cm im Durchmesser haltenden Blättern und 0,80—1 m hohen starkverzweigten Stengeln mit zahlreichen gelben Blumen. Für Uferpflanzungen empfehlenswert. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pulcher.** Auf 60—80 cm hohen Stengeln Doldentrauben purpurner Strahlenblüten im September. Verlangt durchlässigen Boden und guten Winterschutz. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Senecio Veitchianus }
„ **Wilsonianus** } siehe Neuheiten.

Seseli spec. Weissblühender, 60 cm hoher Doldenblütler vom Libanon, der namentlich durch seine fein geschlitzten, blaugrünen Blätter für grössere Felspartien und zur Vorpflanzung wirkungsvoll ist. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Sidalcea Rosy Gem. Hübsche meterhohe Rabattenstaude mit schönen leuchtendrosa farbigen Blüten in verzweigten Rispen im August-Sept. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S **Solidago aspera.** Schöne mittelhohe Art, von besond. zierlichem Wuchs, deren reichverzweigte Stengel einen reizenden Vasenschmuck liefern. 1,20 m hoch. August-September. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **elliptica.** Niedrig bleibende, nur 30—40 cm hohe Art mit eleganten Rispen goldgelber Blütchen. August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Golden Wings.** Spätblühende, hochwachsende Sorte in der Art wie Shortii. 1,50 m hoch. Sept.-Oktober. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **virgaurea nana.** Goldrute von niedrigem Wuchs mit goldgelben, federartigen Rispen. 40 cm. Aug.-Sept. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virgaurea praecox.** Diese auch unter dem Namen S. virg. compacta verbreitete Form ist wegen der schon im Juli erscheinenden schlanken gelben Rispen wertvoll. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Shortii.** $1^1/_2$ m hoch mit ausserordentlichen schönen breiten Rispen im September-Oktober. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Spiraea.

Die Spiraeen sind meist üppig wachsende Pflanzen mit dekorativer Belaubung und federigen Blütenrispen. Alle lieben einen feuchten Standort und sind namentlich zur Ausschmückung von Sumpf- und Teichrändern empfehlenswert.

S **Spiraea Aruncus.** 1—$1^1/_2$ m hoch mit federbuschartigen Blütenrispen. Prächtig als Einzelpflanze, schön für Vasensträusse. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **astilboides** und **Varietäten** } siehe unter Astilbe.

„ **barbata.** Siehe Astilbe rivularis.

S „ **filipendula fl. pl.** Mit feiner, zierlich gefiederter Belaubung und dichtgefüllten, blendend weissen Blüten in lockeren Sträussen; ganz vorzüglich zu Schnittzwecken. 40 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **japonica** und **Varietäten** } siehe unter Astilbe.

„ **lobata (echt).** Selten anzutreffende Art, deren rosa Blütendolden auf nur 10—15 cm hohen Stielen sitzen. Juli. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **palmata.** Blüten prächtig leuchtend karminrot in hübschen Doldentrauben; bilden einen schönen Kontrast zu der saftig-grünen Belaubung; eine der schönsten Spiraeen, Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Spiraea palmata alba. Reinweiss blühende Abart. Juni. 1 m hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palmata elegans.** Mit zart rosa Blüten. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palmata maxima.** In allen Teilen grösser wie die Stammart, trägt diese Varietät auf 1 m hohen kräftigen Blütenstielen grosse Sträusse weisser schwach rosa angehauchter Blütendolden. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pubescens.** Seltene zartrosa Art aus der Verwandtschaft von venusta. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **purpurea.** Sehr seltene Art aus der Palmata-Gruppe mit braunrot geaderten Blättern und rosa Blütenständen; auch vorzüglich geeignet zur Topftreiberei. 40—50 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Ulmaria fol. varieg.** Schöne goldbunte Varietät. 60—80 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **venusta.** 1—1,20 m hohe Art mit prächtig rosenroten Blütensträussen. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **venusta magnifica.** Siehe Neuheiten.

Stachys lanata. Schöne, weisswollige Einfassungspflanze mit rosa Lippenblüten. 40 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50

S **Statice incana.** 30 cm hoch, reichverzweigte Blütenstände mit vielen kleinen, weissen oder rosafarbenen Blütchen; ist im getrockneten Zustande für Dauerbuketts etc. zu verwenden. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S „ **Limonium.** Die am Meeresstrande vorkommende schöne blaue Art. 40 cm hoch. Juli-Aug.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **speciosa.** Die früheste, schon im Mai-Juni blühende lilarosa Art. 30 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Stenanthium robustum siehe Neuheiten.

Stockesia cyanea. Auf 40 cm hohen Stielen ziemlich grosse asternartige Strahlenblüten von prächtiger, hellblauer Färbung, im September-Oktober. Verlangt guten Schutz im Winter.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Symphiandra Hoffmanni. Hübsche, 50—60 cm hohe Glockenblumenart mit reich verzweigter, pyramidaler Rispe weisser Blüten im Juli-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Symphytum asperrimum aur. var. Die schöne goldbuntblättrige Abart des Beinheils ist als Einzelpflanze oder in Tuffs eine vorzügliche Schmuckstaude. 60—80 cm.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Tellima grandiflora. Botanisch interessante Saxifragacee. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Telekia speciosa. Herrliche Pflanze zur Einzelstellung auf Rasen. Die sehr grossen herzförmigen, gezähnten Blätter sind saftig grün, aus ihrer Mitte erheben sich die bis 1,50 m hohen, reichbeblätterten und stark verzweigten Blütenstiele mit grossen orangegelben Strahlenblüten. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

S **Thalictrum adiantifolium.** Zierliche, 40 cm hohe Pflanze, deren Laub an feines Farngrün (Adiantum) erinnert und auch an Stelle desselben im Sommer vielfach Verwendung findet. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Thalictrum aquilegifolium. 1 m hohe Staude mit leichtem, federbuschartigem Blütenstand von schön lilaroter, rosa oder weisser Farbe. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **tuberosum.** 40 cm hoch, weisse federige Blütensträusse im Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Tiarella cordifolia. Niedrig mit herzförmig gezähnten Blättern und zierlichen weissen Blütenrispen, ca. 20 cm hoch. Mai. Für Halbschatten.
1 St. ℳ 0,40

Tradescantia virginica alba major. Mit frischgrüner schilfartiger Belaubung und reinweissen Blumen. 40 cm hoch. Mai-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virginica.** Dunkelblau blühend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virginica purpurea.** Dunkelrot.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Trillium grandiflorum. Auf kräftigen, 30 cm hohem Stiel sitzen endständig quirlig 3 breiteiförmig zugespitzte Blätter, aus deren Mitte sich die schöne grosse, dreiteilige weisse Blume entwickelt. Verlangt schattigen Standort und lockeren Boden. Prächtige Zierstaude. Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

S Tritoma.

Als Einzelpflanzen auf dem Rasen und als Schnittblume für grosse Vasen sind die Tritomen wegen ihrer eigenartigen Schönheit unübertroffen. Aus den graziös überhängenden, schilfartigen Blättern erscheinen auf 75—100 cm langen Stielen die dichten Blütenähren, deren Farbe von gelb bis dunkelrot variiert. Müssen frostfrei überwintert werden.

Tritoma corallina. Niedrige Art mit prächtig korallenroten Blumen und reichem, langdauerndem Flor. 60—80 cm hoch. August-September.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **hybrida Aurora.** Neue, schöne dankbar blühende Hybride. 80—100 cm hoch. August-September. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Mac Owani.** Niedrig bleibend und reichblühend. 40—60 cm hoch. August-September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Uvaria grandiflora.** Kräftig wachsend, grossblumig. 1—1,20 m hoch. August-September.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Tritoma hybrida „Express“.

Neuheit eigner Zucht. Die beste aller frühen Tritomen. Wer schon früh, von Juni an bis zum Herbst blühende Tritomen zum Schnitt oder für Garten und Parks haben will, der pflanze diese Sorte. Die Farbe der Blumen ist leuchtend hell- bis dunkelorange, variiert jedoch auch in lachs- und karminrot. Bei leichter Deckung sind etablierte Pflanzen winterhart. 1 m hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S Trollius.
Trollblumen.

Zu den besten und schönsten Frühlingsstauden gehören unstreitig die Trollblumen. Die langgestielten, handförmig zerteilten Blätter bilden kräftige Büsche, aus denen sich die schlanken, verzweigten Blütenstiele erheben. Die kugelig geformten Blüten haben je nach Sorte eine prächtig hellgoldgelbe bis dunkelorangegelbe Färbung und sind abgeschnitten von langer Dauer. Auch zum langsamen Treiben sehr geeignet. Blühen April-Mai. 40—70 cm hoch.

S **Trollius asiaticus fl. croceo.** Schöne frühblühende, grossblumige, orangegelbe Art von kräftigem Wuchs.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **americanus.** Hellgelb, mittelgross, spätblühend, hochwachsend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **caucasicus.** Kugelige, mittelgrosse orangefarbige Blumen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **caucas. „Orange Globe“.** Prächtige, grosse kugelige Blumen von leuchtender goldorange Farbe machen diese Sorte zu einer der schönsten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Trollius hybridus.

S **Trollius europaeus albus.** Mit kleinen weisslich gelben Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **„Fire Globe“.** Siehe Neuheiten!

S „ **japonicus Excelsior. (Aurantiacus, echt.)** Kräftig wachsende Sorte mit ziemlich grossen glühend orangeroten Blumen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **Ledebouri.** Dunkelgelb, hochwachsend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S „ **Ledebouri polysepalus,** orange, mittelfrüh, gross. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Trollius napellifolius. Prächtige Sorte mit hellgoldgelben, grossen, kugeligen Blüten.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

S „ **hybridus.** Aus Samen erzogene Hybriden, von besten Sorten in Prachtmischung heller und dunkler Töne. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pumilus.** Botanisch interessante Zwergsorte von nur ca. 20 cm Höhe mit flachen hahnenfussartigen, hellgoldgelben Blüten. Mai.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Trollius-Neuheiten.

„Feuertroll". Blendendorangerot in hochgebauter Blütenform. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

„Götterfunke". Aus orangegelber Schale leuchten rote Honigblätter scharf heraus. Auf hohen schlanken Stielen blühend, 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„Goldquelle". Grosse Kugelblume, zuweilen Rosenform, gelborange, stark verzweigt und reichblühend. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,50

„Helios". Grosse kugelförmige reingelbe Blumen auf stark verzweigten Stielen. 1 St. M 0,90, 10 St. M 7,50

„Leuchtkugel". Die orangeroten Blütenbälle stehen in reicher Farbenfülle und in gleicher Höhe auf straffen Stielen frei über dem dichten, gedrungen wachsenden Laubbusche. Gruppensorte I. Ranges. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„Lichtball". Riesengrosse festgeschlossene hellorangegelbe Kugeln auf straffen 50—60 cm hohen Stielen 1 St. M 0,90, 10 St. M 7,50

„Salamander". Auf vielverzweigten kräftig langen Stielen blüht diese Sorte auffallend reich mit satt orangefarbenen locker gebauten Kugeln. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Veratrum album. Hübsche meterhohe Blattpflanze für Halbschatten mit weissen Blütenrispen im Juli-Aug. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—

„ **nigrum.** Schwarzpurpurne Blütenrispen. Prächtige Einzelpflanze. 1,20 m. Juli-August. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—

Verbascum densiflorum
„ **hybr. Calydonia**
„ „ **Mars**
} Siehe Neuheiten.

„ **pannosum.** Prächtige Dekorationspflanze mit 60—80 cm langen, ziemlich breiten, weissfilzigen Blättern und einem 1,50 m hohen Blütenschaft mit gelben Blüten. Juli. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—

Veronica incana. Mit silberweissen Blättern und dunkelblauen Blütenrispen. Vorzügliche Einfassungspflanze. Juni. 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

„ **longifolia alba.** Reinweiss. Juni-Juli. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S „ „ **subsessilis (Hendersoni).** Die schönste aller Staudenveroniken mit prachtvoll dunkelblauen Blütenrispen. August-Septbr. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

„ **amethystina.** Prächtige amethystblaue blattwinkelständige Blütentrauben im Mai. 40 cm hoch. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **crassifolia.** An Veronica spicata erinnernd, mit festeren Blättern und weisslichen Blütenrispen. Juli. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—

S **Veronica elegans.** 40 cm hohe, zierlich verzweigte Blütenrispen von schöner hellrosa Farbe. Juni-Juli. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **gentianoides fol. var.** Die ziemlich grossen wurzelständigen Blätter sind schön weissbunt. Blütenstiele 30 cm hoch. Blütchen weiss, blau geadert. Mai-Juni. 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—

„ **spicata.** Dunkelblaue 30 cm hohe Blütenrispen. Juni. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

„ **spicata rosea.** Leuchtend rosenrot. Juni. 30 cm. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50

Neuseeländische Veronica-Arten.

Die nachfolgenden überdauern unsere Winter im freien Lande, wenn sie gegen allzu grosse, schneelose Kälte durch etwas Tannenreisig geschützt werden.

Veronica anomala. Feine myrtenähnliche Belaubung, die Fülle weisser Blüten im Juli.

„ **cupressoides.** 20 cm hoch, cypressenartig wachsend, halbholzig.

„ **Hectori.** Zierlicher und feiner wie die vorhergehende.

„ **loganioides.** Einer reizenden, winzigen Zwergkonifere vergleichbar.

Jede der vorstehenden 4 Sorten in kräftigen Pflanzen mit Topfballen 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—

Vinca minor. Immergrün; bekannte, hübsche Staude zur Anpflanzung an schattigen Stellen. 1 St. M 0,25, 10 St. M 2,—, 100 St. M 15,—

s Grossblumige Viola cornuta-Varietäten.

Durch Kreuzung der Viola cornuta mit Viola tricolor entstanden, erfreuen sich diese neuen Stiefmütterchen in England, von wo sie kommen, unter dem Namen „tufted Pansies", d. h. dichte, niedrige Büsche bildende Stiefmütterchen, einer grossen Beliebtheit. Sie besitzen den Wuchs, die ausdauernden Eigenschaften von Viola cornuta und die grossen Blumen von Viola tricolor. Blühen fast den ganzen Sommer ununterbrochen und sind gegen Winterkälte gar nicht empfindlich. Für Bindezwecke liefern sie Mengen schöner, reinfarbiger Blumen, welche bei reinen Sorten, da solche durch Teilung vermehrt, ganz gleich gefärbt und nicht wie bei Viola tricolor, die durch Samen vermehrt wird, variieren.



Alpha, dunkel veilchenblau.
Archie Grant, dunkel blauviolett.
Blue King, dunkel-veilchenblau, Mitte schwarz.
Champion, grossblumig weiss.
Edmund Boissier, rötlichlila.
Goldfinch, leuchtend gelb.
Lilacina, dunkellila.
Lilac Queen, schön hellila.
Marion Waters, rein lavendelblau.
Max Kolb, dunkel ultramarinblau.
True blue, preussischblau, niedrig, reichblühend.
White Duchess, crêmeweiss mit lila Rand.

1 St. ℳ 0,30, 10 St. einer Sorte ℳ 2,50, 10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—, 100 St. in 1—10 Sorten ℳ 20,—

Viola cornuta „Perle von Ronsdorf". Eigenartig lichtblau mit etwas dunklerer Zeichnung in der Mitte. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **cornuta „Mrs. C. K. Gordon".** Lavendelblau, nach der Mitte zu violett. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **cornuta „Sylvia dunkel".** Schönes leuchtendes Lilarosa. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **cornuta (Stammart).** Mit kleinen leicht gebauten, mattblauen Blüten. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **cornuta alba.** Blendend weiss. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Viola cornuta „G. Wermig".

„Sommerveilchen" wäre eigentlich die passendste Benennung für diese schöne und dankbare Form des Hornveilchens, deren Blüten auf dem Covent-Garden-Markt in London ausserordentlich beliebt sind. Die Blumen haben die Form der Stammart von Viola cornuta, sind aber von so wunderbarer veilchenblauer Farbe, dass sie als Ersatz für Veilchenblumen vorzüglich zu verwenden sind. Der reiche Flor beginnt Mitte Mai, etwa zu gleicher Zeit mit dem beliebten Pfingstveilchen, setzt sich aber bei üppigen Pflanzen in ununterbrochener Fülle fort bis stärkere Herbstfröste eintreten. Als Massenschnittblume von unschätzbarem Wert, aber auch zur Beetbepflanzung vorzüglich geeignet. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

In allen Fachzeitschriften als eine der hervorragendsten Neueinführung der letzten Jahre lobend erwähnt.



Viola cornuta G. Wermig.

S Viola cucullata grandiflora.

(Pfingstveilchen.)

Obwohl schon verschiedentlich in Fachzeitungen auf den hohen Wert des Pfingstveilchens hingewiesen wurde, ist dasselbe leider in weiteren Kreisen noch fast unbekannt. Aus der üppigen Belaubung erheben sich gegen Pfingsten auf ausserordentlich kräftigen 15—20 cm langen, zuweilen noch längeren Stielen die grossen prächtig dunkelblauen, dunkler geaugten Blumen; obgleich geruchlos, liefern sie durch ihre Grösse, herrliche Farbe und ausserordentliche Haltbarkeit ein grossartiges Bindematerial für alle Zwecke. Die Pflanzen sterben gegen den Herbst ab, um zeitig im Frühjahr aus dem knolligen Wurzelstock wieder auszutreiben. Leider befinden sich mancherlei minderwertige Varietäten im Handel, die hier angebotene ist die bestgefärbte, grossblumigste Sorte, die ich kenne.

1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—.

Viola cucullata alba. Nicht so grossblumig und langstielig wie die herrliche grandiflora, ist diese Varietät mit ihren blendendweissen Blüten dennoch eine vorzügliche Pflanze für Einfassungen und halbschattige Stellen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

S **Viola odorata** (**wohlriechendes Veilchen**).

„ **Augusta.** Im Herbst und Frühling sehr reichblühend, dunkelblau, mittelgross.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Blanche simple.** Einfach reinweiss.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **Königin Charlotte.** Neue reichblühende Sorte mit aufrechtstehenden, mittelgrossen, dunkelblauen Blumen, zum Treiben besonders geeignet.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Wahlenbergia Mariesi. Nur 30—35 cm hoch mit herrlich dunkelblauen, grossen schalenförmigen Blumen. Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **grandiflora.** Mit dunkelblauen Blumen wie die vorige, aber 60—70 cm hoch werdend. Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

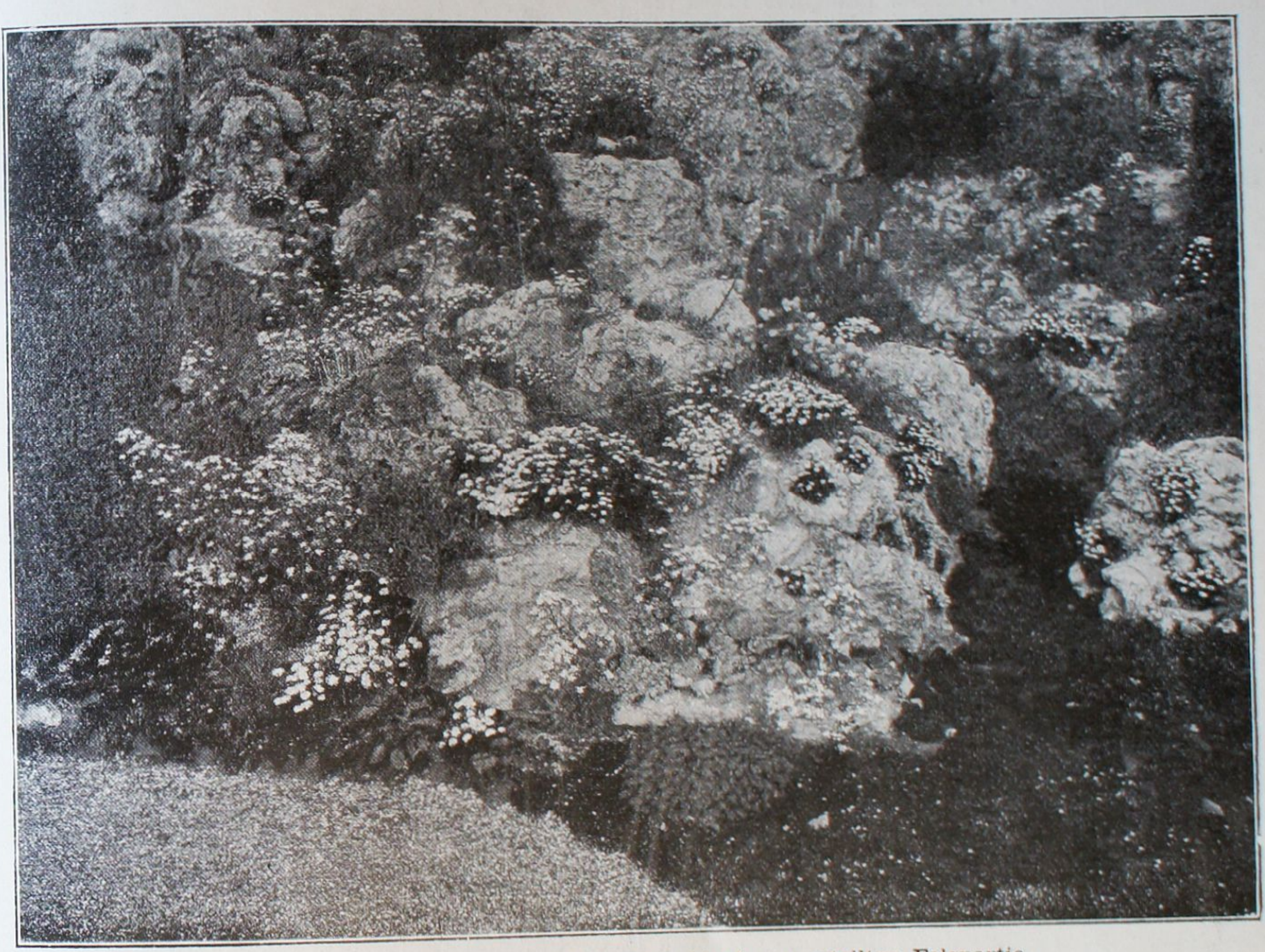
Yucca filamentosa. Prächtige Einzelpflanze mit breitlanzettlichen, blaugrünen eleganten Blättern in Rosettenform, aus denen sich der 1—$1\frac{1}{2}$ m hohe pyramidal verzweigte Blütenschaft erhebt. Die Blüten sind gross, reinweiss. Juli.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Staudensortimente.

Um Anfängern der Staudenkultur mit Rat an die Hand zu gehen, stelle ich auf Wunsch Sortimente der besten Arten zusammen. Ich bitte dabei nur anzugeben, ob die betreffenden Pflanzen zur Vorpflanzung von Gehölzgruppen oder für gemischte Stauden-Rabatten, als Einzelpflanzen auf den Rasen oder zur Schnittblumengewinnung bestimmt sind. Zugleich bitte ich zu bemerken, ob die Lage eine sonnige oder schattige, trockene oder feuchte ist.

Je nach Sortenwahl kosten diese Sortimente:

10 St.	in 10 Sorten	ℳ 3,50	bis 5,—
25 „	„ 10—25 „	„ 7,50	„ 10,—
100 „	„ 10—25 „	„ 30,—	„ 40,—



Teilansicht aus der von mir in Düsseldorf ausgestellten Felspartie.

Niedrig bleibende Stauden

für Grotten, Felspartien und Einfassungen.

Acaena glauca. Sehr schöne rasenbildende Pflanze mit silbrig-blaugrüner Belaubung.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **microphylla.** Dichte Rasen feiner, bräunlicher Belaubung, von der im August die purpurnen Samenköpfchen sich vorteilhaft abheben.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aceranthus diphyllus. Hübsche, kleine, epimediumartige Pflanze.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Achillea argentea. Niedrige rasenbildende Staude mit weissfilzigen Blättern und schönen grossen, reinweissen Blumen auf 15 cm hohen Stielen. Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Achillea Clavennae. Hübsche Alpine für sonnige Stellen mit silbergrauer Belaubung und weissen Blütchen im Juni-Juli. 15 cm.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Clavennae×atrata.** Hübsche hybride alpine Schafgarbe mit weissfilzigen fein zerteilten Blättern. 15 cm. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **holosericea.** Silberweiss behaart, 30 cm hoch mit goldgelben Blüten im Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Jaborneggi.** Hübsche graugrüne Rasen bildend mit weissen Blüten. Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macedonica.** Schmallanzettliche, weissfilzige Blätter. Weisse Blüten im Juli. 15 cm.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Portae.** Graugrün, weissblühend.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pseudo=pectinata.** Silbergraue gefiederte Blätter; kriechender Wuchs, gelbe Blumen. 20 cm hoch. Stammt vom Libanon.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **serbica.** Silberweiss, schmalblättrig. Weissblühend. Juli. 15 cm hoch.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tomentosa.** Graugrüne, feingeteilte Blätter, gelbe Blütendolden im Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Adonis pyrenaica. Starkwachsendes gelbes Frühlings-Adonis. 15—20 cm hoch. April-Mai.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **vernalis.** Schöner Frühlingsblüher mit goldgelben Blumen. 15—20 cm hoch. April.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ajuga genevensis. 15 cm hohe lockere Scheinähren blauer Lippenblütchen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **reptans foliis purpureis.** Blau blühend im Mai. Belaubung purpurrot, im Winter fast schwarz. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **reptans rosea**. Lilarosa blühende Varietät des kriechenden Günsel, für halbschattige feuchte Stellen. 15 cm hoch. April-Mai.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Allium cyaneum. Aus den dichten Büscheln dunkelgrüner grasartiger Belaubung erheben sich im Juli-August die 20 cm hohen himmelblauen Blütenköpfchen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Ostrowskianum.** Karminpurpurne Blütendolden auf 15—20 cm hohen Stielen im Juni.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **pedemontanum (narcissiflorum).** Auf 15 cm hohen Stielen nickende Dolden grossglockiger purpurner Blüten. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pulchellum.** Die leuchtend lilaroten, lockeren Blütendolden erscheinen im August auf 30 bis 40 cm hohen Stielen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Alsine juniperina. Kleines moosartiges Felsenpflänzchen. Juni-August. Kleine weisse Blütchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **verna.** Weiss. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Alyssum floribundum. Niedrige aufrechte Büschel. Blüten goldgelb im Frühling. 15 cm hoch.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **montanum grandifl.** Graugrün, kriechend, grossblumig gelb im Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Möllendorffianum.** Silbergrau mit kleinen gelben Blumen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **rostratum.** Kräftig wachsende 20 cm hoch werdende Art mit grossen gelben Blütensträussen im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatile citrinum.** Prächtige Abart der nachfolgenden mit schönen hellschwefelgelben Blütensträussen. April-Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **saxatile compactum.** Die silbergraue Belaubung verschwindet im April-Mai unter der Fülle der leuchtend goldgelben Blütensträusse. Reizende nur 20 cm hohe Pflanze für sonnige Beete und Felspartien.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **saxatile fl. pl.** Die grossen Sträusse dicht gefüllter goldgelber Blütchen machen diese niedrig bleibende Neuheit zu einer prächtigen Erscheinung für sonnige Grotten und Felspartien. Blütezeit April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatile fol. var.** Blätter gelblich weiss gerändert. Blüten einfach gelb.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Androsace Charpentieri. Dichte Polster mit rosa Blüten im Mai.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Chumbyi.** Kleine silberblättrige Rasen und rosa Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hedraeantha.** Früh und reichblühend, rosa.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **lactea.** Klein, weiss, im Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **lactiflora.** Blendendweisse Blüten. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Laggeri.** Kleine dichte Rasen mit hellroten Blütchen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **sarmentosa.** Hübsche kriechende rosettenbildende Alpenpflanze, deren rosa Blütchen in niedrigen Dolden im Mai-Juni erscheinen. Kräftige Rosetten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Wulfeniana.** Zierlich, rosa. Mai.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Anemone albana hybrida. In der fein zerschlitzten Belaubung und der nickenden Blüte der Anemone albana gleich, ist die Farbe ein mattes Lila anstatt dem Schwefelgelb der Stammart. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Anemone alpina sulphurea. Prächtige seltene Alpenpflanze mit schwefelgelben Blüten. Juni. 30—40 cm hoch. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **apennina.** Die Frühjahrsanemone Italiens gleicht in Wuchs und Belaubung unserem Buschwindröschen, unterscheidet sich davon aber durch die grösseren schön himmelblauen Blüten. April. 15 cm hoch. Kräftige Topfpflanzen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Burseriana.** Blüten hellgelb. Juni. 30 cm hoch. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **narcissiflora.** Kräftig wachsende, ca. 40 cm hohe Art mit weissen Blüten in Dolden. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **nemorosa alba plena.** Die weiss gefülltblühende Form des im April blühenden allgemein bekannten und beliebten Buschwindröschens. Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nemorosa bracteata plena.** Weiss gefüllt mit grünen Hüllblättern. Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Pulsatilla.** Reizende Frühlingsblume mit dunkelvioletten Blüten, liebt sonnigen Standort und kalkhaltigen Boden. April-Mai. 15 cm. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Pulsatilla alba.** Schöne weissblühende, seltene Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Antennaria plantaginea. Kräftig wachsende, kriechende Art mit mittelgrossen, weissfilzigen Blättern. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **tomentosa.** Niedrige rasenbildende Pflanze mit weissfilziger Belaubung, die sich vorzüglich zu Einfassungen, Felspartien und Teppichbeeten eignet. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50

Anthemis argyrophylla. Silberweissfilzige fein zerschnittene Blätter und gelbe Strahlenblütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Arabis albida fl. pl. Prächtig weiss gefüllt. April-Mai. 15 cm hoch. 1 St ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **albida fl. pl. fol. var.** Gefüllt blühend mit weissbunten Blättern. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **alpina grdfl. superba.** Diese Züchtung macht grosse Dolden verbenenartiger einfacher Blumen von reinweisser Farbe. Auf 12—15 cm hohen Stielen stehen die hübschen Rispen reizend über der grünen Belaubung. Als Frühlingsflor zu ganzen Gruppen und Einfassungen, sowie auch für die Binderei ist diese schöne Neuheit von grossem Werte. April. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **carduchorum.** Niedrigen Rasen bildend, weissblühend. April-Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Halleri.** Zierliche weisse Blüten im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **rosea.** Zartrosa. Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Arabis lucida fol. var. Glänzend grüne Blätter mit breitem gelbweissen Rande. 1 St. ℳ 0,50

„ **Sturii.** Dunkelgrüne Polster, weissblühend, für sonnige Felsen. April-Mai. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Arenaria grandiflora. Moosartig, niedrig mit weissen Blütchen im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Rosani.** Dichte, dunkelgrüne Polster bildend. Vorzügliche Pflanze für Felspartien und feine Rasen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **rotundifolia.** Feste Polster mit runden Blättchen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **rupestris.** 30 cm hohe im Juni blühende, an Schleierkraut erinnernde Art. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tetraquetra.** 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Aretia Vitaliana. Polsterbildende Felsenpflanze, mit goldgelben Blütchen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Armeria labradorica. Rosa Blütenköpfe im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Laucheana.** Dichte runde Büsche grasartiger Blätter, Blütenköpfe leuchtendrot auf 30 cm hohen Stielen, vorzügliche Einfassungspflanze. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **maritima.** Mit lila-roten Blütenköpfen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ „ **alba.** Aehnlich der vorigen, mit reinweissen Blüten. Juni. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

„ **vulgaris.** Die rosa Grasnelke. Juni. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Arnebia echioides. Hübsche Pflanze aus der Familie der Boragineen; die 30—40 cm hohen Blütenstengel erscheinen im April-Mai und bringen eine Menge schön goldgelber, im Schlunde mit fünf schwarzen Flecken gezierter Blumen hervor; im Verblühen verschwinden die Flecken. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Arnica longifolia. Zirka 40 cm hohe, im Juli-August gelbblühende Art. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Artemisia mutellina. Niedrig silbergrau. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pedemontana.** Edelraute. Mit ihrer fein zerteilten silbrig schimmernden Belaubung eine der schönsten Pflanzen für sonnige trockene Felsen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **spicata.** Zierliche graublättrige Hochalpine. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Asarum caucasicum. Etwas grösser und kräftiger wachsend als die folgende Art. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **europaeum.** Vorzügliche Pflanze für schattige Stellen mit glänzend dunkelgrünen, runden Blättern. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Asperula hirta. Reizende rosa blühende Alpine, schöne lockere Polster bildend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Asperula nitida. Zierliches kleines Pflänzchen für sonnige Felsspalten mit zartrosa Blütchen im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **odorata.** Waldmeister. Weissblühend. Juni. Prächtige Schattenpflanze. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—, 100 St. ℳ 15,—

Aster alpinus (Alpenaster). 15 cm hohe lila Strahlenblüten im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **alpinus albus.** Alpenaster mit reinweissen Blüten. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **alpinus „Nixe".** Reizende Form mit etwas gedrehten Strahlenblüten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **alpinus ruber.** Blumen schön rosenrot. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **alpinus superbus.** Prächtig geformte helllila Blüten. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Aubrietia graeca fol. var. Mit schön weissbunter Belaubung. Lila Blüten. April-Mai. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **Hendersoni.** Schön violett. April-Mai. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **hybr. Dr. Mules.** Die dunkelste aller Aubrietien mit schönen, grossen, leuchtend dunkelvioletten Blüten. April-Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. „Lavender".** Die sehr grossen Blumen sind prächtig hellavendelblau. Unter den hellblauen Sorten die schönste. April-Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **hybr. Moerheimi.** Wohl die grossblumigste, von schöner rosa Farbe. Blüht von Ende April bis in den Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **hybr. Souvenir de W. Ingram.** Grossblumig rosalila, halbgefüllt. April-Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Leichtlini.** Grossblumig, schön rosa. April-Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Leichtlini Crimson.** Leuchtendrot. April-Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **tauricola.** Seltene dunkelblaue, ganz niedrig bleibende Art. Eine der schönsten und wirkungsvollsten. April-Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **tauricola alba.** Im Aufblühen weiss, später zartlila. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Bupleurum linearifolium bracteatum. 40 cm hohe sparrig verzweigte Stengel mit ganz schmaler Belaubung und gelben Blütendöldchen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Calamintha alpina. Die lockere, polsterbildende Pflanze bringt im Juni, Juli eine Fülle kleiner, dunkelblauer Lippenblütchen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Campanula abietina. Eine der reichblühendsten und schönsten Glockenblumen, Blütchen rotviolett auf 25 cm hohen Stielen. April-Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **barbata.** 30 bis 40 cm hohe alpine Art mit mittelgrossen violetten oder weissen Blütenglocken. Mai. Beide Farben gemischt 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Campanula carpathica. Zirka 30 cm hohe, runde Büsche bildend, reichblühend, hellblau. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **carpathica coelestina.** Neu! Diese neue Varietät, welche hier aus Samen entstand, hat prächtige, hellhimmelblaue Blumen. Dieselben erscheinen in gleicher Fülle wie bei der Stammart und bilden im Juli weithin leuchtende lockere Polster von 20—25 cm Höhe. Prächtige Gruppen- und Felsenpflanze. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **carpathica pelviformis.** Alte, aber selten anzutreffende Varietät, bei der die schönen hellblauen Glocken von flacher, tellerartiger Form sind. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **carpathica „Riverslea".** Kräftig wachsende Abart, die sich durch besonders grosse dunkelblaue Blumen vorteilhaft auszeichnet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **collina.** Mittelgrosse violette Glocken auf 15 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Elatines.** Kleine hellblaue Felsensorte. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **elatinoides.** Seltenheit für sonnige Felsspalten. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **excisa.** Seltene Alpine mit feiner grasartiger Belaubung und lila Glöckchen auf 10 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Fergusoni.** Schöne Hybride-Glockenblume englischen Ursprungs, die sich von der ähnlichen Camp. Hendersoni durch einen kräftigeren, etwas höheren, schlanken Wuchs auszeichnet. Juli-August. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **glomerata acaulis.** Auf einer dichten runden Rosette von saftiggrünen Blättern bringt die von mir eingeführte Art kugelige stengellose Sträusse prächtig dunkelvioletter Glockenblumen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Hendersoni.** Diese herrliche Garten-Hybride englischen Ursprungs ist recht selten geworden. Die Pflanzen bilden dichte regelmässige 30 bis 40 cm hohe Pyramiden, die zur Zeit der Blüte, im Juli, dicht bedeckt sind mit schalenförmigen, lilafarbigen Blumen. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Hildside blue.** Im Wuchs ähnlich Camp. Fergusoni, aber mit heller gefärbten Blütenglocken. Juli. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Hostii alba.** 30 cm hohe Sorte mit reizenden kleinen, blendendweissen Blütenglocken. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **linifolia.** 30 bis 40 cm hoch mit dunkelblauen Glöckchen. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **mirabilis.** Selten, niedrig, helllila. Juli-August. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pulla.** Reizende niedrige alpine Art, mit dunkelblauen Blüten. Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Campanula pulloides. Seltene Hybride englischen Ursprunges, die auf 10—15 cm hohen Stielen verhältnismässig grosse blauviolette Glocken trägt. Kräftig wachsende dankbare Art, die weiteste Verbreitung verdient. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **pusilla.** 10 cm hoch, mit kleinen, hellblauen Glöckchen, sehr reichblühend, reizend für Töpfe, Einfassungen und Felspartien. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pusilla alba.** Reinweisse Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pusilla pallida.** Mattblau. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. M. 3,50

„ **Raddeana** Trautv. Seltene, violette 30 cm hohe Art, mit herzförmigen Blättern. Juli. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Saxifraga.** Grosse dunkelblaue Glocken auf 10 cm hohen Stielen. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Waldsteiniana.** Zierliches Miniaturpflänzchen mit grauschimmernden Blättchen und kleinen lila Glöckchen im Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Wilsoni.** Wahrscheinlich eine Hybride zwischen Camp. pulla und turbinata. Zur Zeit der Blüte verschwindet die graugrüne Belaubung fast ganz unter der Fülle der grossen dunkelvioletten Glocken. Auch als Topfpflanze sehr schön; unter den rasenbildenden Glockenblumen wohl die beste, 15 cm. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Carlina acanthifolia. Siehe Neuheiten.

Cerastium alpinum lanatum. Hübsche Polster bildende Pflanze für sonnige Felspartien mit weisswolliger Belaubung und weissen Blüten im Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Lerchenfeldi.** Aehnlich alpinum lanatum, etwas kräftiger. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Chrysopsis villosa Rutteri. Hübsche kleine Komposite für sonnige, trockene Felspartien mit gelben Strahlenblütchen während des ganzen Sommers. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Chrysosplenium rosulare. Saftiggrüne Polster für schattige, feuchte Stellen mit gelben Blütendolden im Frühling. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Codonopsis lanceolata. Hübsche, seltene, glockenblumenartige, schlingende Pflanze. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **ovata.** 30 cm hohe Glockenblumenart, deren hellblaue Blüten innen weiss und gelb gefleckt und geadert sind. Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Cornus canadensis. Kleiner nur 10 cm hoher Hartriegel mit weissen Blütchen im Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Corydalis lutea. Aus der zierlichen, fiederteiligen, graugrünen Belaubung erscheinen die goldgelben Blütenrispen während des ganzen Sommers ununterbrochen. Liebt Halbschatten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nobilis.** Die dicken, goldgelben Blütentrauben erscheinen schon im April; die schönste der Gattung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Corydalis solida. Knollenbildende im zeitigsten Frühling blühende Art mit lilarosa Blütentrauben. In Töpfen mit ca. 10 Knöllchen. 1 Topf ℳ 0,50, 10 Töpfe ℳ 4,—

Cotula acaenifolia. } Zwei rasenbildende Arten
„ **reptans.** } ähnlich der folgenden, aber mit schön saftiggrüner Belaubung. Jede 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **squalida.** Hübsche Rasen bildende Pflanze aus Neu-Seeland mit braungrüner gefiederter Belaubung. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Crepis aurea. Leuchtend orange Korbblüten auf 20 cm hohen Stielen im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Crucianella stylosa. Niedrige, kriechende Pflanze für Felspartien und Einfassungen mit waldmeisterartiger Belaubung und Dolden kleiner pupurroter Blütchen. 15 cm. Juni-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Cyclamen europaeum. Das bekannte, reizende im August-Sept. rot blühende Alpenveilchen des Hochgebirges. Kultivierte Pflanzen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **Coum.** Hübsche, winterharte Art mit kleinen dunkelroten Blüten und runden, grünen, unterseits roten Blättern. Blüht an geschützten Stellen schon Februar-März. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **neapolitanum (hederaefolium).** Reizende, im Oktober blühende Art, die im Winter etwas geschützt werden muss. Kräftige Knollen in Töpfen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **repandum.** Im April blühende, schöne grossblumig leuchtendrote Sorte; verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Dalibarda repens. Kriechende Pflanze für den Halbschatten mit rundlichen Blättern und weissen Blütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Dianthus alpinus. Eine der schönsten unter den Alpennelken mit grossen roten Blüten auf nur wenig Zentimeter hohen Stielen. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **caesius.** Eine rasenbildende Federnelke mit leuchtend rosa Blüten, die in solchen Mengen erscheinen, dass die blaugrüne Belaubung darunter ganz verschwindet. Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Carthusianorum.** Carthäusernelke. Karminrote Dolden. 30—40 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **deltoides.** Niederliegende lockere Rasen bildende Pflanze, welche im Juni-Juli auf vielverzweigten Stielen eine Fülle von kleinen, leuchtend roten, dunkler punktierten Blumen bringt. Wunderhübsche Pflanze für Felspartien und Einfassungen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **graniticus.** Aehnlich dem vorigen, aber kleiner und dichter. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ. 3,—

„ **inodorus.** 15 cm hohe Alpine mit leuchtend roten Blüten im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dianthus integer. Dichte Rasen mit reizenden kleinen ganzrandigen weissen Blütchen. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **microlepis.** Seltene Alpine aus dem Balkan mit hellkarminroten Blüten. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **neglectus,** echt. Seltene und hübsche Alpenpflanze mit leuchtend karminroten Blumen. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pelviformis.** 40 cm hoch. Kleine glühendrote Blüten in dichten Köpfen. Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **suavis.** Eine Federnelke, bei der die reizenden, blendend weissen Blumen in solcher Fülle erscheinen, dass die Pflanze wie mit einem Schleier bedeckt ist. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **sylvestris.** 20—25 cm hoch, rosa. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dodecatheon Clevelandi. Aus der Rosette lanzettlicher, wurzelständiger Blätter erheben sich auf ca. 15 cm langen Stielen die lockeren Dolden leuchtendroter Blüten, die in ihrer Form an Alpenveilchen erinnern. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **integrifolium.** Mit leuchtenden Blumen. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Jeffreyi.** Starkwachsende Art mit lila Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **pauciflorum.** Niedrig leuchtendrot. Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Dorycnium suffruticosum. Kleeartige über dem Boden hinwachsende, ca. 20 cm hohe Pflanze mit dreizähligen Blättern und blattwinkelständigen Köpfchen kleiner weisser Blütchen. Juli-August. 1 St, ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Draba aizoides. Gelb. Im April.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **armata.** Stark bewimpert, gelb blühend. April.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **bruniaefolia.** Dichte grüne Polster mit gelben Blütchen. April. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Dedeana.** Klein, blendendweiss. April.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **dicranoides.** Dichte Polster, goldgelbe Blüten. April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **lasiocarpa.** Kräftig wachsend, gelb. April.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Dryas octopetala. Halbholzige, den Boden und die Felsen dicht überziehende kriechende Pflanze mit weissen, anemonenartigen Blumen im Mai.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Edraianthus. Glockenblumenartige Pflanzen von niedrigem Wuchs und grossem Blütenreichtum. Prächtige Felsenpflanzen für sonnige Lagen.

„ **dinaricus.** In sonnigen Felsspalten dichte silbergraue Polster bildend, im Mai mit dunkelblauen Blumen bedeckt. Kräftige junge Pflanzen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Kitaibeli.** Kurzgestielte Knäuel grosser hellvioletter Blumen.
1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Edraianthus serpyllifolius. Dichte dunkelgrüne Rasen mit blauvioletten Blumen im Juli.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **tenuifolius.** Niederliegende Stengel mit dichten Knäueln violetter Blumen.
1 Stück ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Epilobium Hectori. Zierliche kriechende neuseeländische Art mit bräunlichen kleinen Blättchen und weissen Blütchen im Sommer.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Epimedium (Sockelblume).

Die Sockelblumen sind halbschattenliebende Pflanzen von 20—30 cm Höhe. Die äusserst haltbare gefiederte Belaubung ist bei den verschiedenen Sorten von schöner hell- oder dunkelgrüner oder bronzebrauner Färbung. Die zierlichen Blütenrispen erinnern in ihrem Aussehen vielfach an tropische Orchideen und erscheinen im April-Mai.

Epimedium alpinum. Blüten rot, junge Blätter schön bronzefarben.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **coccineum.** Schön rot und weiss.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **macranthum.** Mit grossen, wohlgeformten, cremeweissen Blumen (selten).
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **niveum.** Zierlich, reinweiss,
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **pinnatum.** Hellgelb.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sulphureum.** Leuchtend schwefelgelb.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Eranthis hiemalis (Winteraconit). Eine der ersten unter den Frühlingsblumen. Auf etwa 15 cm hohen Stielen sitzt in saftiggrüner Laubrosette die hübsche, goldgelbe, sternförmige Blüte. Februar-April. Kräftige Knöllchen.
10 St. ℳ 0,50, 100 St. ℳ 4,—

„ **cilicica.** Grossblumiger wie die vorhergehende. Töpfe mit 5 Knöllchen per Topf ℳ 0,40
10 Töpfe ℳ 3,50

Erigeron glabellus alpinus. Niedrige Polster bildende Form mit nur 10 cm hohen Blütenstengeln. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Eryngium alpinum. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Bourgati.** Stark zerteilte, weissgeaderte Blätter. hübsche blaue Blütenstände. 40 cm hoch. Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

☛ Weitere Eryngium siehe unter Schnittstauden.

Erysimum canescens. 1 St. ℳ 0,40,10 St. ℳ 3,50

Erythronium dens canis. Der Hundszahn mit seinen blaugrünen, braungefleckten Blättern und seinen alpenveilchenartigen Blumen ist ein Frühlings-Zwiebelgewächs von so eigenartiger Schönheit, dass es in keinem Garten fehlen sollte. Gedeiht am besten unter Bäumen oder Gehölzen im Halbschatten. Töpfe mit ca. zehn Zwiebeln. 1 Topf ℳ 0,50, 10 Töpfe ℳ 4,—

Vorrätig in den Hauptfarben dunkelrosa, hellrosa und weiss.

Genista tinctoria fl. pl. Hübsche, halbholzige Felsenpflanze mit gelben, dichtgefüllten Blumen im Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sagittalis.** Kriechender, gelbblühender Ginster. Im Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Gentiana, Enzian.

„ **acaulis.** Hübsche Pflanze für Felspartien und Einfassungen, mit grossen, glockenförmigen, tief dunkelblauen, aufrechtstehenden Blüten. Frühjahr.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Pneumonanthe.** Schöne sommerblühende Art, die auf 30—40 cm hohen Stielen himmelblaue Blumen trägt; liebt feuchten, halbschattigen Standort.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—



Gentiana acaulis. Grossblumiger dunkelblauer Enzian.

Geranium argenteum. Die zerschlitzten Blätter sind silberweiss behaart, Blüten rosa, im Juli bis August. Niedrig, für sonnige Felsen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cinereum.** Aehnlich vorigem. Blätter graugrün. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Geum Eweni. Neue Hybride von Geum Heldreichi englischen Ursprungs. Die leuchtend orangefarbigen Blumen sind halbgefüllt. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Heldreichi.** 30—40 cm hochwachsende Staude mit leuchtend mennigroten erdbeerartigen Blüten im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **montanum.** Leuchtendgelb, grossblumig. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **montanum aurantiacum.** Hübsche goldorange Hybride mit Geum Heldreichi. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **rhaeticum.** Niedrige gelbe Alpine. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0.50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Rossi.** Goldgelb. Mai-Juni. Blätter fein gefiedert. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Gypsophila cerastioides. Niedrige, polsterbildende Pflanze mit ziemlich grossen, weiss und rosa geaderten Blüten. Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **ortegioides.** **Neu!** 30 cm hohe weissblühende Felsenpflanze. Juli-August.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **repens.** Kriechend weissblühend. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **repens monstrosa.** Interessante Hybride zwischen Gyps. repens und Steveni. Die rasenbildende Pflanze bringt zahlreiche starkverzweigte Stiele reinweisser Blütchen. Prächtige Pflanze für grössere Felspartien und Blumenschnitt. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **repens rosea.** Reizende Felsenpflanze mit zartrosa Blütenrispen. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Gypsophila Sündermanni. Kräftig wachsende kriechende Hybride mit weissen Blütenrispen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **transsylvanica.** Weissblühend. Niedrig, nicht rankend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Haberlea rhodopensis. Seltene, prächtige blaublühende Gesneriacee für feuchte, schattige Felsen. Juni. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **Ferdinandi Coburgi.** Aeusserst seltene Art, in allen Teilen etwas kleiner als die vorhergehende. 1 St. ℳ 3,—

Hacquetia Epipactis. Kleine grüngelbe Blütendöldchen im April. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Hedysarum obscurum. 25—30 cm hoch mit gefiederten Blättern und schön purpurroten wickenartigen Blütchen. Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Helianthemum amabile fl. pl. Von allen Sonnenröschen wohl das schönste. Fast den ganzen Sommer mit leuchtend scharlachroten, gefüllten Blüten bedeckt und zu Beeten und Felspartien vorzüglich geeignet. Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hyssopifolium.** Mit einfachen, ziegelroten Blumen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **mutabile.** In folgenden gefüllten und einfachen Sorten.

album oculatum, einfach weiss
Attraction, hellorange mit dunkler Mitte
Garibaldi, einf. leuchtendrosa
lunulatum, einf. gelb, niedrig
vulgare, einf. hellgelb
Aurora, gef. hellorange
carminatum plenum, karmin gefüllt
double yellow, hellgelb gefüllt
roseum multiflorum, lachsorange gefüllt
venustum, rosa einfach.

Jede der vorstehenden Sorten kostet 1 St. ℳ 0,35, 10 St. in 1 oder mehreren Sorten ℳ 3,—, 100 St. ℳ 25,—

Helichrysum thianschanicum. Weisswollige, kriechende Felsenpflanze mit kleinen, gelben Strohblümchen. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Heliosperma tommasinii. Lockerer Rasen weisser Blütchen im Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Helleborus niger. Christrose. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Hepatica angulosa. Grossblumiges Leberblümchen. mit hübschen grossen, hellblauen Blumen; eine der schönsten Frühlingspflanzen, liebt Halbschatten. März-April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **angulosa alba.** Weiss. März-April. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ „ **rosea.** Rosablühend. März-April. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **triloba.** Blaublühend. Bekannte und beliebte Art. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **triloba plena.** Gefüllt blau, selten. März-April. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **triloba alba.** Weissblühend. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **triloba rubra.** Rotblühend. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **triloba rubra plena.** Rotgefüllt. März-April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Herniaria glabra. Kleines grünes bodenbedeckendes Pflänzchen. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Hieracium aurantiacum. 40 cm hoch, orange. Blüht während des ganzen Sommers. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **rubrum.** Leuchtendorangerot. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **villosum.** Zottig behaarte Blätter, gelbe Blüten. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Horminum pyrenaicum grdfl. purpureum. Die quirlständigen Lippenblüten sind bei dieser Varietät reichlich doppelt so gross als bei der Stammart und von schöner, purpurlila Farbe. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Houstonia coerulea. Reizende hellblaue Blümchen. Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **coerulea alba.** Ähnlich der vorigen, aber mit kleinen, weissen Blütchen. Im Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **serpyllifolia.** Kriechend, dichte Polster bildend, mit kleinen runden Blättchen und einer Fülle kleiner, lichtblauer Blümchen, auf 10 cm hohen Stielen im Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Hutchinsia alpina. 10 bis 15 cm hohe, krause, zierliche Pflanze für feuchte Grotten, die im Mai-Juni zahlreiche Dolden kleiner weisser Blütchen bringt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Hydrastis canadensis. Interessante Ranunculacee. Für Halbschatten. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hydrophyllum canadense. Hübschbelaubte Pflanze für feuchte halbschattige Stellen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Hypericum olympicum. Mit blaugrüner Belaubung und grossen hellgelben Blumen im Juli. Verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **polyphyllum.** Reizende kleine im Juli-September reichblühende Hartheuart. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Iberis corifolia. Niedrige dunkelgrüne Büsche bildend, die im Frühjahr verschwinden unter der Fülle der blendendweissen Blütendolden. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **sempervirens grandiflora.** 14 Tage früher blühend wie vorige, zeichnet sich diese bei mir aus Samen gefallene Abart durch besonders grosse reinweisse Blütendolden aus. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **sempervirens „Weisser Zwerg".** **Neuheit eigener Zucht!** Diese Sorte zeichnet sich von der Stammart durch ihren besonders dichten gedrungenen Wuchs aus. Sie erreicht kaum die halbe Höhe des gewöhnlichen Sempervirens. Im Frühling ist sie bedeckt mit schneeweissen Blüten und im Sommer fällt sie durch die dichte saftig-grüne Belaubung vorteilhaft ins Auge. Zu Einfassungen und zu Felspartien von ganz besonderem Werte. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **sempervirens Schneeflocke.**

„ „ **superba.**

Zwei hervorragend schöne, grossblumige, blendendweisse neuere Sorten. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **stylosa.** Siehe Thlaspi stylosum.

Inula ensifolia. Ca. 30 cm hoch. Kugelrunde Büsche bildend, die im Juli-August eine Fülle von klargelben Blüten hervorbringen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Iris caespitosa. Hübsche seltene Zwergsorte mit violetten Blumen im Mai. 15 cm hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **pumila hybr.** Siehe unter Schnittstauden.

Jeffersonia diphylla. Botanisch interessante, seltene Papaveracee für den Halbschatten, mit weissen Blütchen im Frühling. 20 cm hoch. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Leontopodium alpinum. Edelweiss. Gedeiht recht gut in nicht zu schwerem Gartenboden in sonniger Lage. Um recht schöne weisse Sterne zu erzielen, darf der Boden keinen Dünger erhalten. 15 cm hoch. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **himalaycum.** Kleinblumiges spätblühendes Edelweiss. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **japonicum.** Japanisches Edelweiss. In Wuchs und Aussehen ganz verschieden von allen übrigen Arten. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sibiricum.** Mit besonders grossen Blütensternen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Linaria alpina. Kriechendes Pflänzchen mit blaugrüner Belaubung und reizenden, kleinen, den ganzen Sommer erscheinenden Lippenblüten von blauer Farbe mit orangegelbem Schlund. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Linaria alpina rosea. Reizende Abart mit rosa Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Cymbalaria globosa.** Reizende, dichte, kugelige Büschel bildende Varietät des kriechenden Leinkrautes. Aus dem hellgrünen Laub erscheinen die kleinen lila Blütchen in grosser Zahl während des ganzen Sommers. Hübsch für Einfassungen und Felspartien. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hederaefolia.** Allerkleinste, reizende kriechende Felsenpflanze mit lila Blütchen während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hepaticifolia, echt.** Unter diesem Namen erhielt ich aus England eine kräftig wachsende Art mit weissmarmorierten Blättern und weissen Blüten während des ganzen Sommers.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Lotus corniculatus fl. pl. Gefülltblühende Abart des kriechenden gelben Hornklees. Sehr schön für etwas feuchte Stellen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lychnis alpina. Eine Alpenpflanze, die im zeitigsten Frühling eine Menge von leuchtend rosaroten Blumen auf 6—10 cm hohen Stengeln bringt. Ganz reizend. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **alpina alba.** Weissblühende Abart der vorigen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **viscaria alba nana.** Diese bisher unter dem fälschlichen Namen Silene tatarica geführte Art ist mit ihren blendend weissen, 10—15 cm hohen Blütenständen eine prächtige Felsenpflanze. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **junnanensis.** 15 cm hoch mit hellrosa Blütchen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Marrubium libanoticum. Hübsche weissfilzige Pflanze für sonnige trockene Stellen. Rosa Lippenblüten im Juli. 25—30 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Megasea hybrida. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Mertensia elegans.
„ **primuloides.**
Zwei reizende Arten aus dem Himalaya mit lanzettlicher Belaubung und 10—15 cm hohen Stielen enzianblauer Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Mitella caulescens. Niedrige, kriechende Pflanze mit rundlichen Blättern und 15 cm hohen Trauben kleiner gelblichweisser Blütchen. Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Myosotis rupicola. Das echte Myosotis rupicola ist wohl das schönste unter allen winterharten Vergissmeinnicht. Die Pflanze bildet kugelrunde Büsche und trägt auf ca. 10 cm hohen Stielen herrlich dunkel ultramarinblaue Blumen von so intensiver Färbung, wie man sie bei den anderen Sorten vergeblich sucht. Ganz besonders empfehlenswert. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

Oenothera missouriensis. Von kriechendem Wuchs mit prachtvollen, ausserordentlich grossen, schwefelgelben Blumen. 30 cm. Juli-September.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Omphalodes capadocica. Siehe Neuheiten.

„ **verna.** Eine kriechende Staude mit eiförmigen Blättern und vergissmeinnichtartigen, dunkelblauen Blüten im zeitigsten Frühjahr.
1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

„ **verna alba.** Reinweiss blühende Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Beide Sorten gut für Halbschatten.

Pachysandra terminalis. Interessante, halbholzige niedrige Euphorbiacee für den Halbschatten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Papaver alpinum. Der echte Alpenmohn ist mit seinen weissen, rosa, gelben oder orangefarbigen Blütchen eine reizende Pflanze für Felspartien. 15 cm hoch. Mai-September. Junge Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nudicaule,** weiss. gelb, rot. 30—40 cm hoch. Mai-September. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Paronychia Kapellae. Schöne grüne Polster.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **serpyllifolia.** Grüne Polsterpflanze.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Parrya Mensiesci. Amerikanische Crucifere mit rauhhaarigen Blättern und 20 cm hohen Doldentrauben hellpurpurner Blüten im Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Pentstemon diffusus. Niedrige kleinblumige blaublühende Art. 30 cm. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **glaucus stenosepalus.** Braunpurpurn. 30 cm. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virgatus.** Mit schmalen graugrünen Blättern und hellila Blüten in 40 cm hohen Rispen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Petrocallis (Draba) pyrenaica. Kleine, dichte Polster mit rosa Kreuzblütchen im Mai.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7.—

Frühlingsphlox.

Niedrige, rasenartige kriechende Büsche, welche im zeitigen Frühjahr ganz überdeckt sind mit Blumen. Für Felspartien, zur Bepflanzung ganzer Beete oder als Vorpflanzung auf Staudenrabatten besonders geeignet.

Phlox amoena. Kräftig wachsend mit schmallanzettlichen Blättchen und leuchtend karminroten Blüten. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **amoena fol. var.** Reizende buntblättrige Form der vorigen. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **canadensis.** Prächtig himmelblau, 20 cm hoch. April-Mai.
1 St. ℳ —,35, 10 St. 3,—

Phlox canadensis alba. Weissblühende Form der vorigen, 1 St. Mk. —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **caroliniana.** Purpurrosa, 30 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Laphami Perrys Variety.** Siehe Neuheiten. 1 St. 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **typica.** Siehe Neuheiten. 1 St. 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Nelsoni.** Blumen bläulich-weiss, lila geäugelt. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **nivalis.** Schneeweiss. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **ovata.** 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **setacea** (frondosa). Leuchtend rosarot. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **setacea atropurpurea.** Dunkelpurpurrot. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ „ **Brightuess.** Leuchtendlilarosa. 1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ **G. F. Wilson.** Reizende neue Sorte mit schön hellblauen Blumen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **verna** (reptans). Hat breitere, grössere behaarte Blätter und schön rosenrote Blüten. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Phyteuma campanuloides. Glockenblumenartige Pflanze, die im August an 50—60 cm hohen Stengeln sternförmige, hellblaue Blüten bringt. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **comosum.** (Teufelskralle.) Eine der schönsten seltenen Felsenpflanzen mit purpurlila Blüten im Mai-Juni. Die langsam wachsende, klein bleibende Alpine verlangt sorgfältige Pflanzung in nicht zu sonnige Felsspalten. Hier aus Samen erzogene Pflänzchen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **hemisphaericum.** Hellblaue kugelige Blütenköpfchen auf 30 cm hohen Stielen im Juni-Juli. Blätter lineallanzettlich. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Michelii.** 40 cm hoch mit dichten, dunkelblauen Blütenähren im Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **nigrum.** 50—60 cm hoch mit schwarzblauen Aehren. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **orbiculare.** Dunkelblaue kugelrunde Köpfe. 30—40 cm hoch. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phyteuma Scheuchzeri. Aehnlich der vorigen mit herzförmigen eilanzettlichen Blättern. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Podanthum virgatum. Seltene und eigenartige Campanulacee von botanischem Wert. 30—40 cm hoch. Blaublühend im Juli. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Polemonium confertum. Reizende nordamerikanische Art mit tief himmelblauen Glöckchen auf 15—20 cm hohen Stielen im Juni. Verlangt sonnigen Standort und durchlässigen Boden. 1 St. 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Polygonum affine (Brunonis). Rasen bildende Pflanze mit lanzettlichen Blättern und hübschen leuchtend rosa Blütenähren auf 15 cm hohen Stielen, die namentlich im September zahlreich erscheinen; schön für Felspartien. Juli-Sept. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **vaccinifolium.** Kriechende Art mit leuchtend rosa Blütenrispen im Herbst. Reizend für Felspartien. Verlangt Decke von Tannenreisig oder Ueberwinterung im Kalthause. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Potentilla ambigua. Reizende Fingerkrautart mit goldgelben Blüten und kriechendem Wuchse. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **calabra.** Mit weissfilziger Belaubung und gelben Blüten. Kriechend. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **chrysocraspeda.** Die kaum 10 cm hohen Polster sind im Juni dicht bedeckt mit leuchtendgelben in der Mitte etwas dunkleren Blumen. 1 St. —,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **reptans fl. pl.** Weithin kriechende und wurzelnde Art mit gelb gefüllten Blütchen im Juli-August. Zur Bekleidung steriler Hänge und Flächen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Turberi.** 30—40 cm hoch. Karminrot. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **villosa.** Silbrig behaart, gelbblühend. Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Pratia angulata. Ganz niedrige kriechende, neuseeländische Pflanze mit weissen lobelienartigen Blütchen im Juli. Verlangt warmen Standort oder Schutz im Winter. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. 4,—

Alpine Primeln.

Zu den dankbarsten aller Alpenpflanzen, die vom zeitigsten Frühjahr an bis zum Vorsommer uns mit ihren farbenprächtigen Blüten erfreuen, gehören die Primeln. Zum guten Gedeihen verlangen sie einen nicht gerade schattigen, aber gegen die grelle Sonne geschützten mehr feuchten wie trockenen Standort. Der Boden sei durchlässig, aber nicht zu leicht.

Primula Auricula alpina. Echte Alpenaurikel, prächtig goldgelb, von köstlichem Wohlgeruch. Mai. 10 cm hoch. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Bulleyana.** Siehe Neuheiten.

„ **capitata, echt.** Reizende kleine, aber empfindliche Art für feuchte Stellen. Die dunkelvioletten Blütenköpfe auf 20 cm hohen Stielen im Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cashmeriana Rubin.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Clusiana.** Glattblättrig mit purpurnen Blüten im April. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Cockburniana.** Siehe Neuheiten.

„ **denticulata.** 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **deorum.** Seltene bulgarische Art, für feuchte schattige Stellen. 1 St. ℳ 2,—

„ **Deschmanni.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Facchini (spectabilis×minima).** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Floerkeana.** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **frondosa.** Prächtige rosa Blütendolden und unterseitig weiss bestäubte Blätter. Kräftige junge Pflanzen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **integrifolia.** Purpur. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Primula involucrata. Mit lilaweissen Blütendolden. Einzelne Blütchen ziemlich gross. Schöne saftiggrüne Belaubung, liebt feuchten Standort. Mai. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Littoniana.** Siehe Neuheiten.

„ **minima.** Die kleinste und zierlichste unter den Alpenprimeln. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **pulverulenta.** Siehe Neuheiten.

„ **rosea grandiflora.** Die Perle der Frühlingsprimeln. Sie bringt im April eine Fülle leuchtend karminroter Blütendolden und gewährt sowohl auf Beeten als auch in kleinen Gruppen auf Felspartien einen reizenden Anblick. April. Starke Pflanzen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **sikkimensis.** Die 40 cm hohen Blütenstiele tragen eine lockere Dolde hängender, herrlich schwefelgelber Blüten; liebt freien, aber feuchten Standort. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **spectabilis.** Schön leuchtend lilarot. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Süptitzi.** Siehe Neuheiten.

Prunella incisa. Blumen schön karminrosa. Juli. 10—15 cm hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Webbiana.** Prächtige grossblumige Sorte, die grösste von allen. Dunkelviolett. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ramondia Nataliae. Aus den breiten, flachen Rosetten dunkelgrüner, braunbehaarter Blätter erscheinen im Juni in grosser Zahl auf 5 bis 10 cm hohen Stielen die prächtigen dunkelvioletten grossen Blumen. Eine der schönsten Alpenpflanzen für schattige Lagen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **pyrenaica.** Aehnlich der vorigen, noch kräftiger wachsend. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Ranunculus amplexicaulis. 20—30 cm hoch werdende Art mit prachtvollen, ziemlich grossen, blendend weissen Blumen, in denen die goldgelben Staubfäden besonders hervortreten. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **carpathicus.** Ziemlich grosse goldgelbe Blumen, im Juni. 20—30 cm hoch. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Ranunculus gramineus. Aus schmallanzettlicher grasartiger Belaubung erscheinen im Juni die ca. 25 cm hohen verzweigten Blütenstiele mit grossen goldgelben Blumen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Nyssanus.** Die eingeschnittenen Blätter seidenartig behaart; Blumen gross, goldgelb. Juni. Bildet Knöllchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

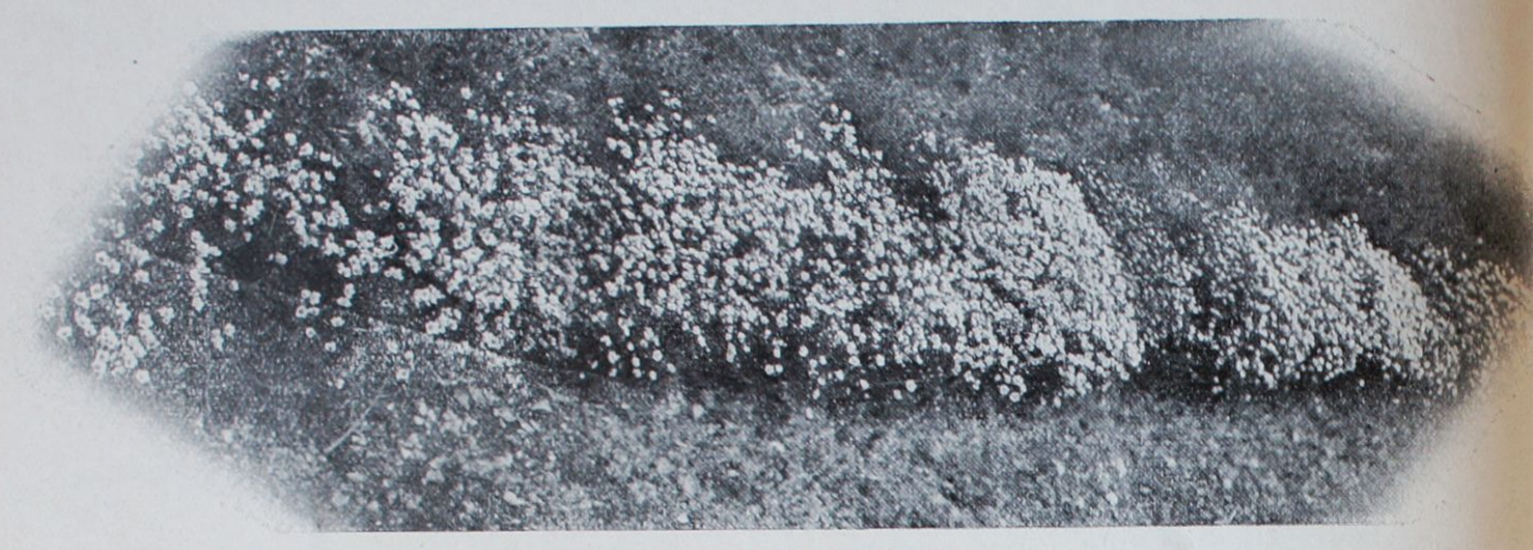
„ **parnassifolius.** Niedrig, mit rundlichen Blättern und weissen Blüten im Mai-Juni. Für feuchte, halbschattige Stellen in Felspartien. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Rubus arcticus. Polarhimbeere, nur handhoch, mit dreizähligen Blättern, hellroten Blütchen im Juni-Juli und roten Himbeerfrüchten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saponaria ocymoides. Kräftig wachsende kriechende Pflanze für sonnige Einfassungen und Felspartien, die sich im Juni mit einer Fülle von karminroten Blütchen bedeckt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Satureja intermedia.

„ **montana.** Zwei hübsche kleine Lippenblütler für den Spätsommer für sonnige Felsen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Kante von moosartigen Saxifragen.

Moosartige Saxifraga.

Zur Ausschmückung von Grotten und Felspartien, sowie zu Beet-Einfassungen gibt es wohl kaum ein schöneres und dankbareres Material als die Rasen bildenden Steinbrecharten. Aus den dichten, meist saftiggrünen moosartigen Polstern erscheinen im Frühling die zierlichen Blütenstiele in solcher Fülle, dass man einen Blumenteppich zu erblicken glaubt. Aus dem unendlich grossen Heere von Arten und Varietäten biete ich nachfolgend nur die bestbewährten an.

Saxifraga bronchialis. Dichte graugrünePolster mit kleinen weissen Blütchen.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Brunoniana.** Seltene ausläufertreibende Art aus dem Himalaya mit gelben Blütchen im Juni-Juli. Verlangt guten Winterschutz.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Camposi.** Die blendendste weisse unter den rasenbildenden. Verlangt einen halbschattigen Stand. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **ceratophylla.** Starkwüchsig, weissblühend.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **decipiens grandifl.** Besonders schöne, grosse, blendend weisse Blüten.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **decipiens hybr. Blütenteppich** } siehe
„ „ „ **Purpurmantel** } Neuheiten.

„ **hypnoides.** Frühblühend, weiss, Stengel und Knospen bräunlich schimmernd.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hypnoides purpurea.** Leuchtend purpurrosa, besonders schön. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **hypnoides rosea.** Hübsche mattrosafarbige Blüten. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **muscoides grandifl.** Niedrig, weiss, zierlich.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ „ **gemmifera.** Kräftig wachsend, weissblühend. Rankenenden im Sommer eigenartig verdickt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **muscoides purpurea.** Leuchtend rote, kleine Blütchen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Saxifraga Rhei. Auf etwa 15 cm hohen Stielen leuchtend rosafarbige Blüten.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Rhei kermesina** (Guildford variety). Blumen im Aufblühen leuchtend rot.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Rhei superba.** **Neuheit eigener Zucht.** In allen Teilen eine hervorragende Verbesserung der Sax. Rhei, zeichnet sich vor dieser durch kräftigeren Wuchs, grössere noch frischer rosagefärbte Blüten aus. Vorzüglicher Frühjahrsblüher, der sich zu Felspartien, Einfassungen und zum Topfverkauf besonders eignet.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Reyheri.** Grünlichweisse Blütchen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Stelleriana.** Weiss, ziemlich spätblühend. Die Polster haben eine schöne rotbraune Winterfarbe.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Sternbergi.** Kleinblumig weiss, spätblühend.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Moosartige Saxifragen nach meiner Wahl.

10 St. in 10 Sorten ℳ 3,—
100 „ „ 5—10 „ ℳ 20,—

Verschiedene Saxifraga-Arten.

Saxifraga acanthifolia. Ziemlich grosse gekerbte Blätter ähnlich Sax. umbrosa. 30 cm hoch. Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Aizoon balcana.** 20—25 cm hohe Rispen weisser Blütchen, die dicht fein rot punktiert sind. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Saxifraga Aizoon lutea. Hübsche hellschwefelgelbe Blütenrispen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Aizoon rosea.** 25 cm hohe Rispen rosafarbiger Blütchen.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Andrewsi.** Leicht wachsende Hybride mit 30 cm hohen Blütenrispen und saftig grünen Blattrosetten. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **apennina.** Dunkelgrüne Rosetten bildend, mit weissen Blütchen. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **apiculata.** Dichte Polster kleiner, blaugrüner Blattrosetten mit schönen, hellgelben Blüten. April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Bucklandi.** Kleine spatelförmige etwas gezähnte Blätter.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50



Saxifraga Rhei superba.

„ **Burseriana.** Eine der frühblühendsten Alpinen; schon Anfang März erscheinen auf den kleinen, dichten, graugrünen Polstern die grossen blendendweissen Blumen.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Cotyledon pyramidalis** bildet eine bis 25 cm im Durchmesser haltende Rosette saftig-grüner weiss geränderter Blätter, aus denen sich die 60—70 cm hohen pyramidalen Blütenrispen erheben. Auch zur Topfkultur sehr geeignet; eine der schönsten. Mai-Juni.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **cuneifolia.** Aehnlich apennina.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Elisabethae.** Seltene Hybride aus der Verwandtschaft von Burseriana mit hellschwefelgelben Blumen im April.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Gaudini.** Kleine, Rosetten bildende Art mit silbergrauer Belaubung und weissen Blumen. 25 cm. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Geum.** Blätter scharf gezähnt, sonst ähnlich umbrosa. 1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50

„ **granulata fl. pl.** Auf 20—25 cm hohen Stielen trägt diese Knollen bildende Art im Frühling (Ende April bis Anfang Mai) schöne reinweiss gefüllte Blumen, ähnlich kleinen Levkojen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Saxifraga granulata × decipiens. Interessante, knöllchenbildende Hybride. Weiss. Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **juniperina.** Bildet dichte Polster saftig-grüner nadelartiger Blätter mit gelben Blumen im April.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **longifolia hybrida.** Grosse kräftige Rosetten schmal-lanzettlicher, weiss beränderter Blätter mit ca. 50 cm hohen, reichverzweigten Rispen weisser Blütchen. Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **longifolia. Echt.** Wohl die schönste von allen mit kräftigen Rosetten schmal lanzettlicher weiss bereifter Blätter und langer reichverzweigter Rispe weisser Blüten. Selten. Mai-Juni.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **marginata.** Kleine zierliche Apenninenart mit ziemlich grossen weissen Blüten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **oppositifolia splendens.** Niedrige Polster mit leuchtend karminroten Blüten im Mai.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Rocheliana.** Kleine feste Polster, weiss blühend. April-Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **rotundifolia.** 30—40 cm hoch mit herzförmigen runden Blättern und weissen Blütenrispen. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rotundifolia × Geum.** Interessante zierliche Hybride. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Saxifraga serrata. Scharfgesägte herzförmige Blätter. Blüten weisslich. 25 cm hoch. Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **spathulata.** Rundlich spatelförmige Blätter. Blüten weisslich. 25 cm hoch. Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Saxifraga umbrosa. (Porzellanblümchen.) Für Einfassungen, auch im Halbschatten noch gut gedeihend. 30 cm hoch. Weisslichrosa im Mai.
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

„ **Wildeana.** Kräftige rosettenbildende Art. 30 bis 40 cm hoch. Weissblühend im Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Scabiosa graminifolia. Silbrig behaarte, 40 cm hohe, lila blühende Art, für sonnige, trockene Lage. Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **silenifolia.** Nur 10—15 cm hohes Pflänzchen mit lila Blumen im Juli.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Schievereckia Bornmülleri. Zierliche polsterbildende Pflanze mit kleinen weissen arabisartigen Blüten. 5 cm hoch. April.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Scutellaria alpina. Lockere, kriechende Büschel von 15 cm Höhe, mit hellpurpurnen Lippenblüten. Juli-Aug. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Sedum. Meist niedrig bleibende, fleischig-blättrige Gewächse, die sich zu Einfassungen und Felspartien an trockenen Stellen besonders eignen. Die Blüten erscheinen bei den meisten Arten im Juli und August.

„ **acre.** Gelb blühend.
„ **album.** Weiss blühend.
„ **anacampseros.** Kriechend mit runden blaugrünen Blättern und purpurnen Blumen im Juli-August.
„ **Ewersi.** Rosa blühend.
„ **glaucum.** Blaugrüne Polster.
„ **ibericum.** Hellrosa Blumen.
„ **lydium.** Grüne Polster.
„ **Middendorfianum.** Gelb blühend.
„ **ochroleucum.** Hellgelb blühend.
„ **reflexum.** Kriechend, mit blaugrünen, spitzpfriemlichen Blättern und gelben Blüten.
„ **rupestre.** Aehnlich vorigem, aber nicht ganz so kräftig wachsend.
„ **spurium.** Rosa blühend.
„ **spurium album.** Weiss blühend.
„ **spurium splendens.** Dunkelrote Blumen, dunkelrote Fruchtkapseln.

Obige Sorten kosten einzeln oder sortiert
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—

„ **Aizoon.** 30 cm hoch, gelb. Juli.
„ **Beyrichianum.**
„ **Fabarium.** 30—40 cm hoch, grosse rosa Dolden im August.
„ **Fabarium splendens (purpureum).** Varietät mit dunkler gefärbten Blüten.
„ **kamtschaticum.** Gelb, halbhoch.
„ **kamtschaticum hybridum.** Kräftig wachsende Hybride der vorigen.
„ **kamtschaticum fol. var.** Gelbe Blumen und gelbbunte Blätter.
„ **Laggeri.** Blüten orange.
„ **maximum purpureum.** 40 cm hoch mit braunroten Blättern.
„ **pilosum.** Siehe Neuheiten.

Sedum populifolium. Pappelblättrig, 30 cm hoch.
„ **Sieboldi.** Niederliegende blaugrüne beblätterte Ranken, rosa Dolden.
„ **Sieboldi fol. var.** mit gelbbunten Blättern.
„ **Telephium purpureum.** Rotblättrig.
„ **ternatum.**

Obige Sorten kosten 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50, 100 St. ℳ 30.—.

Sempervivum. Gehören zu den besten Pflanzen für Felspartien, da sie auf trockenem Standort und magerem Boden noch recht gut gedeihen. Die fleischigen Blätter bilden dichte Rosetten. Ich besitze davon ein reiches Sortiment aus dem ich nachstehend eine Anzahl der besten anführe. Blühen im Juli.

Sempervivum anomalum.
„ **acuminatum.**
„ **arenarium.**
„ **arachnoideum.**
„ **avernense.**
„ **Boissieri.**
„ **debile.**
„ **Doelleanum.**
„ **dolomiticum.**
„ **fimbriatum.**
„ **glaucum.**
„ **globiferum.**
„ **Hausmanni.**
„ **heterotrichum.**
„ **pyrenaicum.**
„ **penicillatum.**
„ **rubens.**
„ **rupicolum.**
„ **ruthenicum.**
„ **Scherzerianum.**
„ **spec. Athen.**
„ **triste.**
„ **tomentosum.**
„ **violaceum.**
„ **Wulfenianum.**

Obige Sempervivensorten kosten nach Wahl des Bestellers
1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50, 100 St. ℳ 20,—,
nach meiner Wahl
1 St. ℳ —,20, 10 St. in 5 Sorten ℳ 1,80, 100 St. in 5—10 Sorten ℳ 15,—.

Sempervivum robustum. Schöne, grossrosettige Art. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Senecio tiroliensis. Leuchtend orangegelbe Blütchen. Juni. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Shortia galacifolia. Seltene nordamerikanische Staude mit lederartigen, herzförmigen immergrünen Blättern und hübschen weissen, fünfteiligen Blüten auf 15 cm hohen Stielen im Mai. Verlangt halbschattigen Stand und moorigen Boden. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Sideritis libanotica var. lineare. Weissfilzige Felsenpflanze mit hellgelben Lippenblüten im Juli—August. 30—40 cm hoch.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Silene acaulis. Bildet dichte moosartige Polster, auf denen im Frühling die kleinen, leuchtend rosaroten Blüten auf 1 cm hohen Stielchen sitzen. Sehr niedliche Alpine.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis alba.** Reizende weissblühende Varietät der bekannten dankbaren Felsenpflanze.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **acaulis excapa.** Feinblättrige zierliche Abart
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ „ **fl. pl.** Gefüllt blühend.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **alpestris.** Reichblühend, weiss, 15 cm hoch. Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Schafta.** Im August blühende, 10 cm hohe, lockere Rasen bildende Art mit leuchtend rosafarbenen Blumen. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **valesiaca.** Weiss, aussen bräunlich. 10 cm hoch. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Sisyrinchium anceps. Niedlich kleine Iridee mit grasähnlicher Belaubung und dunkelvioletten Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Soldanella alpina. Alpen - Sockelblume. Kleine zierliche Art. Violett. April-Mai.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **montana.** Die echte Berg-Sockelblume ist die schönste von allen, jedoch in Kultur sehr selten. Aus den ziemlich grossen, an Alpenveilchen erinnernden Blättern, erscheinen im Mai die bis 15 cm hohen Blütenstiele mit hängenden, gefransten violetten Glöckchen.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Solidago alpestris. Alpengoldrute mit 30 cm hohen Blütenrispen im Juni-Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **brachystachya.** Nur 10—15 cm hohe Blütenrispchen im September.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **multiradiata.** 20 cm hohe nordamerikanische Art. Gelbe Rispen. Juni—Juli.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Spergula pilifera. Moosartige, feine Pflanze, die als Rasenersatz prachtvolle Teppiche bildet.
1 St. ℳ 0,15, 10 St. ℳ 1,20, 100 St. ℳ 10,—

Spiraea caespitosa. Eine reizende kleine nordamerikanische, rasenbildende Art, die in der Heimat ganze Felsen mit ihren sammetartigen Polstern überzieht. Selten.
Junge kräftige Topfpflanzen per St. ℳ 2,—

Stachys lanata. Einfassungspflanze mit schönen weisswolligen, lanzettlichen Blättern.
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 10,—

Symphiandra armena. Kriechende Glockenblume mit grossen weissen Blüten im Juli-August.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **(Campanula) Wanneri.** 25 bis 30 cm hohe alpine Glockenblume mit dunkellila hängenden Blüten. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Teucrium Chamaedrys. Niedrige immergrüne Polster mit rosa Lippenblüten im Sommer.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Thalictrum anemonoides. Zierliches kleines Pflänzchen mit weissen anemonenähnlichen Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Thlaspi stylosum. Reizendes Zwergpflänzchen für Felspartien mit zart rosafarbenen Blütchen. April. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Thymus lanuginosus. Hübsche, weisswollige kriechende Felsen- und Einfassungspflanze mit rosafarbenen Blütchen. Juli.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Serpyllum albus.** Dichte, frischgrüne Polster mit reinweissen Lipppenblümchen. Juni—Juli.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Serpyllum coccineus.** Die Blütchen sind von lebhafterer roter Färbung als bei der Stammart. Juli. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Townsendia Wilcoxiana. Seltene, niedrige, nordamerikanische, der Alpenaster ähnliche Pflanze. April-Mai. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Tunica Saxifraga. Zierliches, fast den ganzen Sommer blühendes Felsenpflänzchen mit kleinen rosaweissen Blütchen. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Valeriana arizonica. Seltene Art aus Arizona mit rosenroten Blüten im April. 15—20 cm hoch.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **montana.** Hübsche, 15—20 cm hohe Alpenpflanze mit schön rosaweissen Blütenrispen, die sich auch vorzüglich zu Bindezwecken eignen. Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rotundifolia.** In allen Teilen viel kleiner und zierlicher wie montana, reizende kleine Alpenpflanze. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Veronica Allionii. Ganz niedrig. Lila. Blüht nur in sonniger Lage reich. Mai.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **dichrus.** Mit wolligen Blättern und lila Blütchen im Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **incana.** 30 cm hoch. Belaubung silbergrau. Blütenähren dunkelblau. Juni.
1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **orientalis.** Die echte graugrün behaarte Form aus den höchsten Gebirgslagen Syriens. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **orientalis alpina.** Niedrige Alpenpflanze mit dunkelbl. Blüten. Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **Prenja.** Starkwachsend, kriechend, blaublühend, im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Veronica prostrata. Kriechend, mit leuchtend hellblauen Blumen Mai. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **repens.** Kriechende, Rasen bildende Art mit weissen Blütchen. Mai.
1 St. ℳ 0,20, 10 St. ℳ 1,50, 100 St. ℳ 12,—

„ **rupestris.** Kriechende, lockere, Rasen bildende Pflanze mit leuchtend amethystblauen Blüten im Juni. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **saturejoides.** Kriechend dunkellila.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Veronica saxatilis. Kleine Polsterchen mit blauen Blüten. Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **saxatilis alba.** Weiss.
1 St. ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,50

Waldsteinia geoides. Gelb blühende Fingerkrautartige Pflanze für Halbschatten. April-Mai.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Wulfenia carinthiaca. Gute Schattenpflanze mit blauen Blütenrispchen. Juli.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Damit bei der Pflanzung von Grotten und Felspartien die Wirkung eine bessere, pflanze man möglichst von den einzelnen Sorten kleine Tuffs von 5 oder 10 Stück, die in ihrer Gesamtheit gleich einen hübscheren Anblick gewähren, als ein grosses Gemisch vieler Sorten.

Wenn mir die Auswahl überlassen bleibt, bitte ich stets um Angabe ob die Lage sonnig oder schattig, trocken oder feucht ist, ob der Boden schwer und undurchlässig oder leicht und durchlassend ist.

Es kosten

100 Felsenpflanzen in 10—20 schönen Sorten meiner Wahl . . . . . . ℳ 20,—
100 „ „ 10—20 besseren „ „ „ . . . . . . „ 25,—
100 „ „ 15—30 „ und feineren Sorten meiner Wahl „ 30,—

Stauden-Schling- und Kletterpflanzen.

Aconitum Hemsleyanum | siehe Neuheiten.
„ **Vilmorinianum** | siehe Neuheiten.

Apios tuberosa (Glycine). Hübsche knollenbildende Schlingpflanze mit gefiederter Belaubung und Trauben braunroter Schmetterlingsblüten im Juli-Aug. Pflanzen mit Topfballen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Clematis coccinea. Reizende $1^1/_2$ bis 2 m hoch rankende Waldrebenart, mit leuchtendroten glockenförmigen Blumen von Juli bis September.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Convolvulus Sepium incarnatum. Prächtige, rosafarbene Varietät unserer einheimischen Zaunwinde. Juli-September. Kräftige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Humulus lupulus aureus. Goldgelbblättriger Hopfen. Prächtige, stark wachsende Schlingpflanze mit effektvoller, goldgelber Belaubung.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Lathyrus latifolius. Herrliche Kletterpflanze bis $1^1/_2$ m hoch rankend, mit zahlreichen Trauben schöner purpurrosa Schmetterlingsblüten im Juli-September. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **latifolius albus.** Abart der vorigen mit schönen reinweissen Blüten. Zur Binderei sehr zu empfehlen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **latifolius albus „White Pearl“.** Siehe Neuheiten.

Menispermum canadense. Mondsame. Halbstrauchiger bis 3 m hoher Schlinger mit gelappten dunkelgrünen Blättern und kleinen grünlichen blattwinkelständigen Blütentrauben.
1 St. ℳ 1,50

Polygonum Auberti. Dem schon sehr verbreiteten Polygonum Baldschuanicum ähnlich, unterscheidet sich diese neue Sorte durch ein noch kräftigeres Wachstum und eine viel gesundere, während des ganzen Sommers schön dunkelgrün bleibende Belaubung.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Polygonum Baldschuanicum.

Diese noch wenig verbreitete Knöterichart gehört zu den schönsten holzartigen Schlingpflanzen, die wir besitzen. Auf günstigem Standort entwickelt die Pflanze ein fabelhaftes Wachstum und bedeckt in wenigen Jahren eine grosse Wandfläche. Kräftige junge Ranken erreichen in einem Jahre eine Länge von 2—4 m. Die Blätter sind länglich-herzförmig und von frischer grüner Farbe Von Juli bis September erscheinen an den Endspitzen der jungen Triebe die leichten federigen Blütenrispen von blendend weisser, zuweilen rosa angehauchter Färbung in solcher Menge, dass die ganze Pflanze wie mit einem Schleier überdeckt erscheint.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Polygonum cilinode. Schnell wachsende, kriechende und rankende Art, die sich namentlich zum Bedecken kahler Flächen eignet.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Thladiantha dubia. Bis 3 m hoch kletternde mittelgrossblättrige gurkenartige Pflanze mit knolligem Wurzelstock und gelben blattwinkelständigen Blüten im Juli-August.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Winterharte Kakteen.

Die aus dem Hochgebirge Nord- und Zentral-Amerikas stammenden winterharten Kakteen liefern mit ihren bizarren Formen und ihrem reichen Blütenflor ein besonders schönes und schätzbares Material zur Bepflanzung sonniger und trockener Felspartien und Abhänge.

Opuntia comanchica. Stark wachsende, widerstandsfähige Art mit kräftigen runden Gliedern, die stark bestachelt sind. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **comanchica minor.** Hübsche kleingliedrige, Varietät. 1 St. ℳ 0,90, 10 St. ℳ 8,—

„ **brachyarthra.** Diese kleine niedrigbleibende Sorte hat kurze, walzenförmige Glieder, die mit ausserordentlich langen Stacheln dicht besetzt sind. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Opuntia humilis. Reizende kleine Spezies mit kurzen flachen, ziemlich schmalen, wenig bewehrten Gliedern. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

„ **Rafinesquiana.** Auf den Rändern der ziemlich grossen, saftig-grünen wenig bewehrten Glieder erscheinen im Hochsommer die schön schwefelgelben Blumen in grosser Zahl. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Rafinesquiana arkansana.** Stärker bewehrt wie vorige. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **spirocentra.** Aehnlich der O. comanchica hat sie jedoch noch längere weisse Stacheln. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Winterharte Agave.

(Agave Parryi Engelm.)

Dem unermüdlichen Erforscher der Gebirge Colorados, Arizonas und angrenzender Gebiete, Herrn C. A. Purpus, dem Sammler der herrlichen winterharten Opuntien, verdankt die Gärtnerwelt auch die Einführung dieser hochinteressanten Pflanze. Sie wächst im nördlichen Arizona in einer Erhebung von 7—8000 Fuss in Gemeinschaft von Yucca angustifolia und verschiedenen Opuntien in steinigem Boden oder Felsenspalten sehr sonnig und trocken. Die Pflanze wird nur mittelgross, die Blätter sind prächtig graublau, oft silberweiss. Der Blütenschaft wird einige Meter hoch. Sie verlangt zum guten Gedeihen in den Gärten ähnlichen Standort wie in der Heimat. In Darmstadt ist dieselbe bereits viele Jahre im Freien ausgepflanzt und hat die teils strengen, teils allerdings milden Winter völlig unbeschädigt überdauert. Bedeckt war sie nur leicht mit Tannenreisig.

Zum Verkauf gelangen etablierte Topfexemplare. Es kosten: mittelstarke Pflanzen 1 St. ℳ 15,—, kleinere Pflanzen 1 St. ℳ 10,—, junge Pflanzen 1 St. ℳ 5,—.

Ziergräser.

Wohl wenige Pflanzen bringen im Garten eine so angenehme Abwechslung hervor, als wie die Ziergräser, wenn sie ihrem Charakter entsprechend in der Nähe von Gewässern oder als Einzelpflanzen auf dem Rasen angewendet werden.

Alopecurus pratensis fol. var. Gelbbuntblättrige Form des Wiesenfuchsschwanzes. 1 St. ℳ 0,40, 10 St ℳ 3,50

Andropogon Gryllus. Bartgras. 60—80 cm hoch, mit eigenartigen dreiteiligen Blütenrispchen. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **scoparius.** Niedriger wie voriges und straff im Wuchs. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Arrhenatherum bulbosum fol. var. Die 30-40 cm hoch werdenden Blätter sind schmal und blendend weissbunt. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Arundo Phragmites fol. var. 60 cm hohes Gras mit schön weissbunten Blättern, die während des ganzen Sommers ihre schöne Färbung beibehalten. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Bambusa Fortunei. Niedrige, nur 30 cm hohe Art mit weissbunten Blättern. Verlangt guten Winterschutz. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Fortunei aurea var.** Kräftiger wachsend wie die vorige mit schön goldbunter Belaubung. Winterschutz. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Metake.** Kräftig wachsende, breitblätterige 2 bis 3 m hoch werdende Bambusart, die mit etwas Winterschutz im Freien gut aushält. Pflanzen mit festen Ballen.
Je nach Stärke 1 St. ℳ 1,— bis ℳ 3,—
extra starke 1½—2 m hohe ℳ 10,— bis 20,—

„ **nana.** 30—40 cm hohe Zwergform, mit zierlicher grüner Belaubung. Im Winter zu schützen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Briza lutescens. Ausdauerndes Zittergras mit 30—40 cm hohen Rispen herzförmiger Blütenährchen. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Carex cyperoides. Ca. 30 cm hohes saftig hellgrünes Seggengras, mit runden grünen Blütenknäueln. Sehr zierlich. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Grayi.** Seltene nordamerikanische Segge mit blasigen grünen Früchten. Für feuchte Stellen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **japonica variegata.** Mittelbreite weissbunte Blätter. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **maxima.** Breitblätterig mit hängenden Blütenähren. Für feuchte Stellen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dactylis glomerata aurea. Goldbuntes Bandgras. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **glomerata elegantissima var.** Silberweissbunte Varietät. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50
Beide Sorten sind herrliche Einfassungspflanzen.

Elymus glaucus. Ca. 1 m hohes Gras mit schönen blauweiss bereiften breiten Blättern. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Eulalia gracillima. Die eleganten linealen dunkelgrünen Blätter sind von einem weissen Mittelnerv durchzogen, was der Pflanze ein schönes Aussehen verleiht. Gleich den beiden folgenden Sorten zur Einpflanzung auf Rasenplätzen geeignet. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **japonica.** Breitblättrig, grün. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **jap. fol. var.** 1—1½ m hohes, dekoratives Gras mit ziemlich breiten, weissgestreiften Blättern. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **jap. zebrina stricta.** Straffer aufrecht wachsend, noch leuchtender quergestreift und haltbarer wie die vorige. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Alle Eulalien verlangen etwas Winterschutz.

Festuca crinum ursi. Bildet dichte hellgrüne Polster von fadenartig harten Blättern. Auch schön für Felspartien. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **glauca.** Dichte niedrige Büsche von blaugrüner Farbe bildend. Vorzüglich zu Einfassungen und Teppichbeeten. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Festuca punctoria. Starre dicke nadelartig scharfspitzige Blätter von intensiv blau-grüner Färbung. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

„ **spadicea.** Kräftig wachsend mit breitlinearen Blättern. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Glyceria spectabilis fol. var. Die graziös überhängenden Blätter dieses etwa 1 m hohen Grases sind prächtig weiss und grün längs-gestreift. Da die Stammart an Rändern von Gewässern wild wächst, ist diese ebenfalls winterharte Spielart namentlich zu Anpflanzungen an Teichpartien und Bachläufen geeignet. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Gynerium argenteum. Pampasgras. Die im August-September erscheinenden grossen weissen fedrigen Blütenrispen über der hohen, schlanken grasartigen Belaubung machen diese Art zu einer prächtigen Einzelpflanze. Sie verlangt jedoch guten, trockenen Winterschutz. Kräftige Topfpflanzen. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Imperata sacchariflora. Auf ca. 60 cm hohen Stielen hübsche federige Blütenstände. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Luzula flavescens, Luzula Sieberi. Zwei botanisch interessante Simsengräser. Jedes 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Molinia coerulea variegata. Aufrecht wachsendes, 30 cm hohes, schmalblätteriges, weissbuntes Gras. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Panicum jumentorum. In allen Teilen etwas grösser wie das folgende und nicht ganz so dunkelbraun. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Phalaris picta. Bandgras. Allgemein bekanntes und beliebtes Ziergras. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Phragmites communis aureus. Siehe Neuheiten.

Scirpus cyprinus maximus. Seltene nordamerikanische Simsenart für Sumpf- und Uferbepflanzung. Die schmale Belaubung ist saftig grün, die auf 1 m hohen Stielen stehenden Rispensträusse sind von brauner Farbe. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Sesleria caespitosa. Niedriges Felsengras. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Winterharte Heidekräuter und Moorbeetpflanzen.

Zur Ausschmückung von Felspartien oder zur Anlage kleinerer Beete gibt es wohl kaum etwas Lieblicheres und Reizenderes, als die winterharten Heidekräuter und damit verwandte Arten. Obwohl dieselben in fast jedem lockeren, durchlässigen Gartenboden gedeihen, ist es doch vorteilhaft, ihn durch reichlichen Zusatz von Heideerde, Lauberde, Moorerde oder Torfmull zu verbessern. Leichte Bedeckung mit Tannenreisig im Winter zu empfehlen. Das gleiche gilt in bezug auf den Boden und die Bedeckung bei den stärker wachsenden Azaleen, Kalmien, Rhododendron etc.

A. Heidekräuter.

Bruckenthalia spiculiflora. Hübsche feinnadelige, saftig grüne Belaubung und dichte, hellrosafarbige Blütenährchen schon im Juni machen diese seltene Art besonders empfehlenswert. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Calluna vulgaris Alporti. Mit schlanken dünnen, graugrünen Trieben und dunkelroten Blütchen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris argentea.** Mit grauweissen Trieben und rosa Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Calluna vulgaris aurea. Prächtig goldgelbe Belaubung und lila Blütchen machen diese Sorte zu einer der schönsten.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris cuprea.** Belaubung im Sommer rötlichgelb, im Winter leuchtend kupferbraun.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris dumosa.** Zweige flach über die Erde sich ausbreitend, Blütchen weisslichrosa.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **vulgaris elata alba.** Kräftig wachsend mit weissen Blüten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris elegantissima.** Feinstielig, weissblühend. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris fl. pleno.** Mit zierlichen dicht gefüllten lila Blütchen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **vulgaris Reginae.** Grossblumig, blendend weiss. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgaris Searly.** Graugrün belaubt mit weissen Blüten, spät. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cassiope tetragona. Die schuppenartigen Blätter sind vierkantig angeordnet und lassen die niedrige buschige Pflanze fast wie ein Lycopodium erscheinen. Wachsweisse Blumenglöckchen im Frühling. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Erica arborea alpina. Durch Herrn Dr. Dieck von den Hochgebirgen Spaniens eingeführte Art von pyramidalem Wuchs, schön lichtgrüner Belaubung und weissen Blüten. Verlangt Winterschutz.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **carnea.** Reizende frühblühende Art, die, so bald der Schnee verschwindet, mit einer Fülle von leuchtend rosenroten Blütchen bedeckt ist.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **carnea alba.** Schöne reinweisse Abart der vorigen. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Erica ciliaris. Auffallend grosse, glockenförmige, dunkelrote Blumen, bei sehr feiner, zierlicher Belaubung. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cinerea.** Hübsche Art von lockerem, niedrigem Wuchse und mittelgrossen, purpurnen Blütenglocken. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cinerea alba.** Weissblühend, etwas Winterschutz. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **cinerea atropurpurea.** Leuchtend karminrosa. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **cinerea rosea.** Leuchtend rosa, Winterschutz.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **stricta.** Straff aufrecht wachsend mit rosa Blüten. Im Winter gut zu schützen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Tetralix.** Endständige Köpfchen von rosa Blütenglocken. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Tetralix alba.** Graufilzige Triebe und weisse Blütenglöckchen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Tetralix Mackayi.** Mit zartrosa Blütenglöckchen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Watsoni.** Ziemlich grosse, dunkelrosa Glocken in endständigen Köpfchen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vagans.** Kräftige, breit wachsende Art mit langen, endständigen Blütentrauben von frisch rosa Farbe. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vagans alba.** Prächtige Abart der vorigen mit hübschen reinweissen Blüten, ganz besonders schön. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vagans rubra.** Dunkelrosa Blütentrauben. Sehr schön. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Menziesia empetrifolia (Bryanthus.) Kriechende Art mit frisch grüner, breitnadeliger Belaubung und herrlichen, leuchtend rosenroten Blütenglocken im Mai.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

B. Moorbeetpflanzen.

Andromeda calyculata. Kleiner immergrüner Strauch mit zierlich gebogenen Zweigen, in deren Blattwinkeln im April die weissen Blütenglöckchen erscheinen.
1 St. ℳ 1,—. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,50

„ **calyculata nana.** Reiz. Zwergform der vorhergehenden. Je nach Stärke, 1 St. ℳ 0,80 bis ℳ 1,—
10 St. ℳ 7,— bis ℳ 9,—

„ **Catesbaei. (Rollissoni.)** Grossblättrige immergrüne Sorte mit blattwinkelständigen weiss. Blütenträubchen im Mai. 1 St. ℳ 1,50—2,00

„ **floribunda.** Prächtiger, dicht und gedrungen wachsender immergrüner Blütenstrauch. Die in endständigen verzweigten Rispen stehenden Blütenknospen sehen in ihrer hellgrünen Farbe schon im Herbst und Winter schön aus, noch mehr natürlich, wenn sich im April die weissen maiblumenartigen Glöckchen entwickeln.
Starke Pflanzen 1 St. ℳ 3,— bis 4,—

Andromeda japonica. Aehnlich der vorigen, aber mit noch länger herabhängenden Blütentrauben.
Starke Pflanzen 1 St. ℳ 2,50—3,00

„ **polifolia major.** Reizendes kleines Moorsträuchlein mit kleinen lanzettlichen immergrünen Blättchen und wachsartigen, hellrosafarbigen Blütenglöckchen im Mai-Juni.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **speciosa.** Die weissen Glöckchen dieser Art sind die grössten der ganzen Gattung und erscheinen erst im Juni-Juli. 1 St. ℳ 1,50—2,50

Arctostaphylos nevadensis. Diese nordamerikanische Bärentraube wächst besonders kräftig und ist mit ihren niederliegenden dichtbeblätterten immergrünen Zweigen eine Zierde für grössere Felspartien. Rosa Glöckchen im Juni.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Azalea Davisi. Grossblumig, weiss. Wohlriechend. Mai. 1 St. ℳ 2,—

Azalea mollis. Mit ihrer prächtigen Blütenfarbe in allen Schattierungen von gelb, orange, lachsrosa bis dunkelrot und ihrer überreichen Fülle von Blumen gehören diese Azaleen zu den prächtigsten und wirkungsvollsten Blütensträuchern, die wir besitzen. Mai.
Kräftige, mit Knospen besetzte Pflanzen:
1 St. ℳ 1,20—1,50, 10 St. ℳ 10—12,—

„ **mollis J. C. van Tol.** Ganz besonders schöne leuchtend orangerote Varietät. Mai.
1 St. ℳ 2,50—3,00

„ **mollis×chinensis Anthony Coster.** Grosse volle Dolden leuchtend orangegelber Blüten machen diese Sorte zu einer der schönsten. Mai.
1 St. ℳ 2,50—3,00

„ **nudiflora.** Die röhrigtrichterigen Blüten schön fleischrosa. Mai-Juni. 1 St. ℳ 2,—

„ **pontica.** Etwas später als Azalea mollis blühend, sind die zwar kleineren Blumen, doch in hübschen Dolden vereinigt und zum Teil hervorragend schön gefärbt. Juni.
Kräftige Pflanzen feinster leuchtender Namensorten. 1 St. ℳ 2,50—3.00

„ **Vaseyi.** Noch früher wie Azalea mollis und pontica blühend, mit schönen zartrosafarbigen Blumen. Starke Pflanzen 1 St. ℳ 2,— bis ℳ 2,50

„ **viscosa.** Wohlriechende weisse Blumen im Juni-Juli. 1 St. ℳ 2,—

„ **Yodogava.** Ganz eigenartig schöne und noch seltene, neue Sorte aus Japan, deren dichtgefüllte schöne rein-lilafarbene Blumen an diejenigen mancher Treibhausazaleen erinnern. Hat sich als winterhart erwiesen. Juni.
Kräftige Pflanzen 1 St. ℳ 4,— bis 5,—

Clethra acuminata. Bis 2 m hoher Strauch, der im Juli und August schlanke überhängende Trauben weisser Blütchen bringt. Starke Pflanzen
1 St. ℳ 2,—

„ **alnifolia.** Maiblumenstrauch. Im Aug.-Sept. erscheinen in reicher Zahl die stark duftenden weissen Blütenrispen, die in ihrem Aussehen an Maiglöckchen erinnern.
Je nach Stärke 1 St. ℳ 1,50—2,00
10 „ „ 12,—15,00

Daphne Blagayana. Seltene kriechende Art, mit weissen duftenden Blumen. Mai.
Junge Pflanzen mit Topfballen 1 St. ℳ 2,00

„ **Cneorum.** Immergrüner kriechender Halbstrauch mit lanzettlichen, lederartigen, dunkelgrünen Blättern. Im Mai-Juni erscheinen an den Endspitzen der Triebe die schön rosafarbigen Dolden kleiner Blütchen, welche einen köstlichen Wohlgeruch besitzen; hervorragend für Felspartien. 1 St. ℳ 1,50—2,00, je nach Stärke.

„ **Mezereum.** Der Seidelbast bringt seine wohlriechenden purpurroten Blumen schon im März vor den Blättern.
Starke Büsche 1 St. ℳ 1,50—2,00

„ **Mezereum album.** Blüten weiss.
Starke Büsche 1 St. ℳ 1,50—2,00

Empetrum nigrum. Krähenbeere. Heidekrautartiger, kriechender, immergrüner Strauch mit blasskarminroten Blütchen im Mai und schwarzen Beeren. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Fothergilla alnifolia. Seltener kleiner moorliebender Zierstrauch mit weissen aufrechten Blütenträubchen im zeitigsten Frühling.
1 St. ℳ 2—2,50

Gaultheria procumbens. Kriechende Pflanze mit lederartig immergrünen Blättern, weissen Blütenglöckchen und roten Beeren.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Shallon.** Kräftiger wachsend wie die vorhergehende, mit rauheren Blättern. Die rosaweissen Blütchen in längeren Trauben im Juni-Juli, Früchte schwarz im August-September.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Kalmia angustifolia. Mit lanzettlichen, immergrünen Blättern und reichem Flor dunkelrosenroter Blütendolden im Juni.
1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50.

„ **angustifolia rubra.** Prächtige, ganz besonders leuchtende dunkle Abart der vorhergehenden.
Starke Pflanzen 1 St. ℳ 2,—, 10 St. ℳ 17,50
Mittlere „ 1 „ „ 1,50, 10 „ „ 12,50

„ **glauca.** Niedrig bleibende Art mit schmalen immergrünen, unterseits grauen Blättern und hellrosa blattwinkelständigen Blumen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 1—1,20, 10 St. ℳ 9—10,—

„ **latifolia.** Grossblättrig, immergrün mit prächtigen endständigen hellrosa Blütendolden im Juni. Verlangt Halbschatten. 1 St. ℳ 2—2,50

Ledum latifolium. Dunkelgrüne, dauernde Belaubung, endständige Dolden kleiner weisser Blüten im Juni. 1 St. ℳ 1—1,50

Leiophyllum buxifolium (Ledum Lyoni). Reizende zwergige Art mit myrtenähnlicher Belaubung und kleinen weissen Blütchen. Juni.
1 St. ℳ 1,—

Linnaea borealis. Reizendes, kriechendes, nordisches Pflänzchen mit kleinen weissen Blütenglöckchen im Sommer. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Polygala Chamaebuxus purpurea (rhodoptera). Hübsches niedrig bleibendes Alpensträuchlein mit purpurnen Schmetterlingsblütchen im Mai-Juni. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Pyxidanthera barbulata. Das „blühende Moos" der Amerikaner. Die kriechenden, den Boden moosartig bedeckenden Pflanzen sind im Mai-Juni übersät mit reizenden kleinen rosaweissen Blütchen. Etablierte Pflanzen je nach Stärke
1 St. ℳ 2,— bis ℳ 2,50

Rhododendron (Echte Alpenrosen).

„ **arbutifolium.** Kräftiger wachsende Hybride der nächsten Art mit mittelgrossen Blättern und karminroten Blütenbüscheln im Mai.
1 St. ℳ 1,50—2,00

Rhododendron ferrugineum. Die kleinen lanzettlichen Blätter sind lederartig, kahl, oben dunkelgrün, unten rostbraun, Blüten in Doldentrauben purpurrot. Mai. 1 St. ℳ 1,50 bis 2,50

„ **ferrugineum album.** Weissblühende Abart der vorigen. Mai. 1 St. ℳ 1,50 – 2,00

„ **ferrugineum majus.** Schöne aufrechtwachsende reichblühende Form. Mai.
Je nach Stärke 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,50

„ **hirsutum.** Behaarte Alpenrose. Der vorigen ähnlich, jedoch Blätter beiderseits frisch grün, gewimpert. Blüten karmin, aber etwas später. Kräftige Knospenpflanzen. 1 St. ℳ 1,50—2,50

„ **hirsutum marginatum.** Mit gelb gerandeten Blättern. 1 St. ℳ 1,50 bis ℳ 2,—

„ **kamtschaticum.** Zwergige laubwerfende Art mit grossen einzelstehenden rosa Blüten im Mai.
Junge 4jährige Pflanzen 1 St. ℳ 2,—

„ **praecox.** Die ersten Strahlen der erwärmenden Frühlingssonne locken auch schon die reizenden lilafarbenen Blüten hervor, die dann trotz wieder eintretender Kälte und Schneegestöber die Pflanzen im März-April in reichster Fülle schmücken. 1 St. ℳ 1,50—2,50

„ **racemosum.** Seltene neue Art mit myrtenähnlicher Belaubung und blattwinkelständig, traubenartig angeordneten zartrosa Blüten im Mai. Kräftige Pflanzen 1 St. ℳ 2,—

„ **Wilsoni.** Starkwachsende Hybride von Rh. ferrugineum×punctatum. 1 St. ℳ 1,50—2,00

Rhododendron hybridum (Gartenalpenrosen).

„ **Catawbiense grandiflorum.** Bekannte harte Sorte mit grossen Dolden von dunkellila Blüten. Mai-Juni.
Knospenpflanzen je nach Stärke 1 St. ℳ 2,50—3,00

„ **Cunninghami.** Gleichfalls sehr harte Sorte, deren früh erscheinende weisse Blumen im Aufblühen einen rosa Ton haben. Mai.
Starke Knospenpflanzen 1 St. ℳ 2,50—3,00

„ **imbricatum.** Von gedrungenem Wuchs mit dicht gestellten kleinen dunkelgrünen Blättern und dunkellila Blumen. Juni.
Starke Knospenpflanzen 1 St. ℳ 2,50—3,00

„ **hybridum.** In bewährten harten, rosa und roten Sorten meiner Wahl.
Starke Knospenpflanzen 1 St. ℳ 2,50—3,00
10 St. ℳ 20—25

Rhodora canadensis. Die hübschen lilafarbigen Blütendolden erscheinen im April vor den Blättern.
Starke Pflanzen 1 St. ℳ 1,50—2,00

Vaccinium corymbosum. Nordamerikanische Heidelbeerenart, deren schwarze, wohlschmeckende Früchte in endständigen Trauben erscheinen und im August reifen.
1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

„ **macrocarpum.** Kräftig wachsende, kriechende nordamerikanische Art mit ziemlich grossen weissen Blüten und preisselbeerartigen Früchten.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **ovatum.** Hübsche wintergrüne nordamerikanische Art mit schönen grossen weissen Blütenglocken im Frühling. Verlangt besonders geschützten Standort oder guten Winterschutz.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Winterharte Freilandfarne.

Zur Bepflanzung schattiger Stellen im Garten, zur Ausschmückung der absonnigen Teile von Grotten und Felspartien eignen sich ganz besonders die winterharten Farne mit ihrer unendlichen Mannigfaltigkeit in Wuchs und Belaubung. Es empfiehlt sich, dem Boden zur Verbesserung eine Beimischung von Torf oder Lauberde zu geben. Die hier angegebenen Pflanzen sind kräftige, kultivierte Exemplare.

Adiantum pedatum. Nordamerikanisches Venushaar. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Allosurus crispus. Feinblätteriger, hellgrüner Felsenfarn. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Aspidium aculeatum. Echt. Wintergün.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,-

„ **acrostichoides.** 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **angulare divisilobum decorum.**
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **divisilobum nitescens.**
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ „ **grandidens.** Feinblätterige, zierlich zerteilte Varietät. Wintergrün.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ „ **lineare.** Selten, zierlich.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aspidium angulare multilobum Wollast. Besonders fein und dichtblättrig.
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **angulare proliferum.** Lange, schmale feingefiederte Wedel. Verlangt etwas Winterschutz.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **angulare rotundatum.** Mit rundlichen Fiederblättchen. Wintergrün.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Braunii.** Echt. Selten. Wintergrün.
1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **cristatum.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **dilatatum.** Lange breite, mehrfach gefiederte hellgrüne Wedel. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **dilatatum gracile.** Besonders zierlich und schön. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Aspidium filix mas. Starkwachsende heimische Art. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

„ **fil. mas Barnesi.** Kräftig wachsend, schön. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7.—

„ **filix mas crispum.** Reizende zierliche Zwergform. 1 St. ℳ 0,60. 10 St. ℳ 5,—

„ **filix mas cristatum angustatum.** Lange, schmale Wedel mit gekrausten Fiedern. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **filix mas decorum.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **fil. mas lineare.** Sehr feinlaubig und zierlich, 1 St. ℳ —,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **filix mas monstrosum.** Die einzelnen Fiederblätter am Ende hübsch kammartig gekraust. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **filix mas Pindari.** Lange, schmale Wedel. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **erythrosorum.** Mittelhoch, junge Wedel rötlichbraun mit rot durchscheinenden Fruchthäufchen. Selten. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **erythrosorum monstrosum.** Viel feiner zerteilte Wedel als die Stammart. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **Goldieanum.** Starkwachsend, schön. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **laserpitiifolium.** Diese prächtige japanische Art verlangt bei strenger Kälte einigen Winterschutz. Die bis zu 1/2 m lang werdenden breiten Wedel sind mehrfach gefiedert und äusserst fein zerteilt. Sie sind von bester Beschaffenheit und wintergrün. Leider ist die Vermehrung dieser Sorte eine sehr schwierige und langsame. Kräftige junge Pflanzen 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **lobatum.** Wintergrün. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Lonchitis.** Wintergrün. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **marginale.** Hellgrün mit bläulichem Schimmer. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **rigidum.** 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **setosum.** Prachtvolle, glänzende Belaubung. Winterschutz. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **spinulosum.** 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Asplenium Trichomanes. Kleiner, schwarzstieliger Felsenfarn. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

„ **viride.** Hellgrün, niedrig. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,—

Athyrium filix femina. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ „ „ **apicale.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ „ **conglomeratum.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ „ **curtum multifidum.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ „ **daedaleum.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ „ „ **Fritzelliae.** Mit schmalen, gekrausten Blättern. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ „ „ **Standishi.** 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Athyrium Victoriae. Fiederchen zierlich kreuzweise gestellt. 1 St. ℳ 1,20, 10 St. ℳ 10,—

Blechnum Spicant. Wintergrün. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Spicant serratum.** Mit gesägten Fiederblättchen. Selten. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Spicant undulatum.** Gewellte Fiederblättchen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cystopteris intermedia. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **Pseudo-Victoriae.** Hellgrün, schön. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **regia.** 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Dicksonia punctilobula. Kriechende Rhizome mit 30 cm langen zierlichen feinzerteilten Wedeln. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Onoclea sensibilis. Stark wachsender Sumpffarn. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Osmunda gracilis. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **cinnamomea.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **Claytoniana.** 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

„ **regalis.** Königsfarn, prächtige, heimische, an nassen Stellen wachsende Art. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **regalis cristata.** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

„ **regalis undulata.** 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,—

Phegopteris hexagonoptera. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Polypodium Dryopteris. Eichentüpfelfarn, zartblättrig, niedrig. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3.50

„ **Phegopteris.** Buchenfarn, niedrig. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Thelypteris.** Sumpftüpfelfarn. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgare.** 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Struthiopteris germanica. Straussfarn. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pennsylvanica.** Stärker wachsend, wie die vorhergehende Art. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—



Aspidium filix mas monstrosum.

Scolopendrium vulgare. Hirschzunge. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **vulgare digitato-cristatum.** Prächtige gekrauste Formen, deren Wedel am Ende hahnenkammartig ausgebildet sind. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **vulgare marginatum.** Mit zierlich gekraustem Rand. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Scolopendrium vulgare undulatum. Die immergrünen, am Rande schön gewellten lanzettlichen Blätter machen diese Sorte zu einer der wirkungsvollsten. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50
Schwächere 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Selaginella Douglasi. Selten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

helvetica. Moosfarn. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **rupestris.** Selten, neu. 1 St. ℳ 1,—

Wasser- und Sumpfpflanzen.

Die Kultur der winterharten Wasser- und Sumpfpflanzen, namentlich der farbigen Seerosen hat in den letzten Jahren viele Liebhaber gefunden. In der Tat bieten sie auch eine angenehme Abwechslung in jedem Garten. Wo kein Springbrunnen oder Teich vorhanden, lassen sich schon mit Hilfe flacher Fässer oder Bottiche reizvolle Bilder schaffen.

Zum guten Gedeihen verlangen die Seerosen eine warme, sonnige, windgeschützte Lage. Als Erdmischung verwende man gute, kräftige, lehmige Gartenerde mit einem Drittel oder einem Viertel verrottetem Kuhdünger durchmischt. Die Pflanzung geschieht am besten im Mai-Juni, es empfiehlt sich, nach derselben die Erde mit einer dünnen Kiesschicht zu bedecken, um das Wasser rein zu halten. Die Wasserhöhe muss für die schwachwachsenden Arten etwa 30—40 cm, für die stärkeren 50—60 cm betragen. In grösseren Teichen ist eine Deckung im Winter selbstverständlich nicht notwendig; bei kleineren Behältern wird das Wasser abgelassen und die Pflanzung gut mit Torf, Laub oder dergleichen eingedeckt.

Wasserpflanzen.

Acorus japonicus fol. var. Schön weissbunte schilfartige Blätter. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Aponogeton distachyus. Mit gabelförmig zweiteiligen, wohlriechenden weissen Blüten während des ganzen Sommers. Verlangt Schutz im Winter. 1 St. 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Butomus umbellatus. Wasserliesch. Blumenbinse. Blätter schmal schilfartig, die schön rosenroten Blüten in Dolden auf 60 cm hohen Stielen. im Juni-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Calla palustris. Die heimische weissblühende Sumpfcalla für flachen Wasserstand. Juni-Juli. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Glyceria spectabilis fol. var. Prächtiges weissbuntes hochwachsendes Wassergras. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Hydrocharis morsus ranae. Froschbiss. Schwimmpflanze mit herzförmigen runden Blättern und dreiteiligen weissen Blüten. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Iris Pseud-Acorus. Gelbe Wasserschwertlilie. Juni. 1 St. ℳ 0,30, 10 St. ℳ 2,50

Juncus zebrinus (Scirpus). Schöne meterhohe, weiss quergestreifte, an Stachelschweinstacheln erinnernde Binse. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

Menyanthes trifoliata. Fieberklee. Blätter dreiteilig, Blüten weiss, im Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Nuphar luteum. Gelbe Teichrose oder Mummel. Juni bis September. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Winterharte Nymphaeen oder Seerosen.

Um einem vielfach geäusserten Wunsche nachzukommen, liefere ich von Juni an in kleinen Weidenkörbchen eingewurzelte Pflanzen mit einem Aufschlage von 50—75 ₰ pr. Stück. Solche Pflanzen wachsen auch später stets gut an. Die Blütezeit der Nymphäen ist von Juli-September.

Nymphaea alba. Die heimische grosse weisse Seerose. 1 St. ℳ 0,75, 10 St. ℳ 6,—

„ **alba Gladstoniana.** Schöne, wenig bekannte Varietät mit blendendweissen sehr grossen Blumen. 1 St. ℳ 4—5

„ **Aurora.** Im Aufblühen rötlich orange, später dunkelrot. 1 St. ℳ 5,—

„ **Froebeli.** Blumen mittelgross, feurig dunkelkarmin, eine der schönsten und dankbarsten von allen. 1 St. ℳ 6,—

„ **James Brydon.** Sehr grosse becherförmige Blumen, die bei gut entwickelten Pflanzen 12—15 cm Durchmesser haben. Die Blumenblätter sind sehr breit von leuchtend karminroter Färbung. 1 St. ℳ 10,—

„ **Laydeckeri purpurata.** Weinrot mit karmoisinroter Mitte, eine der schönsten. 1 St. ℳ 5,—

„ **lucida.** Dunkelkarminrosa, grossblumig. 1 St. ℳ 5,—

„ **Marliacea albida.** Starkwachsend grossblumig, milchweiss. 1 St. ℳ 4,—

Nymphaea Marliacea carnea. Zartfleischfarbig rosa. 1 St. ℳ 4,—

„ **Marliacea chromatella.** Grossblumig, kanariengelb mit braungefleckten Blättern, eine der dankbarsten und schönsten. 1 St. ℳ 3,—, 10 St. ℳ 27,—

„ **pyg. Helvola.** Kleine gelbe Blumen, Blätter braun gefleckt. 1 St. ℳ 3,—

„ **Robinsoni.** Leuchtendrot auf gelbem Grunde. 1 St. ℳ 6,—

„ **Seignoureti.** Kräftig wachsende, reichblühende Sorte mit karminroten, lachsfarbig schattierten Blumen. 1 St. ℳ 6,—

„ **sphaerocarpa rosea.** Seltene schwedische Art mit rosa Blüten. 1 St. ℳ 6,—

Orontium aquaticum. Interessante amerikanische Sumpfpflanze mit langgestielten, saftiggrünen, lanzettlichen Blättern. Die callaartigen Blüten haben einen langen, orangegelben Kolben und erscheinen im Juni-Juli. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

Sagittaria japonica. Grosse weisse Blüten. Juni-August. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **japonica fl. pl.** Grosse, dichtgefüllte weisse Blüten. Juni-August. Verlangt Winterschutz. 1 St. ℳ 1,50, 10 St. ℳ 12,50

„ **sagittifolia.** Pfeilkraut. Blütenblätter der dreiteiligen Blumen weiss mit purpurnem Fleck am Grunde. Juni-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Typha angustifolia. Schmalblättriger Rohrkolben. 1 St. ℳ 0,40 10 St. 3,50

„ **latifolia.** Breitblättriger Rohrkolben. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Villarsia nymphaeoides. Mit herzförmigen Blättern und gelben Blumen. Juli-August. 1 St. ℳ 0,35, 10 St. ℳ 3,—

Sumpfpflanzen

das heisst solche, die nicht direkt im Wasser stehen dürfen.

Caltha biflora. Weissblütige Sumpfdotterblume. Mai. 1 St. ℳ 0,70, 10 St. ℳ 6,—

„ **palustris fl. pl.** Gefüllte Sumpfdotterblume. Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **palustris monstrosa plena.** Noch grossblumiger wie die vorige. Mai. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **polypetala.** Siehe Neuheiten.

Carex Grayi. Seltene nordamerikanische Segge mit blasigen grünen Früchten. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **maxima.** Breitblätterig mit hängenden Blütenähren. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Cardamine macrophylla (cordifolia). Kräftig wachsend, hellpurpurne Blüten. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **pratensis plena.** Gefülltes Wiesenschaumkraut. Mai. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Euphorbia palustris. Meterhohe Sumpfwolfsmilch mit weidenähnlicher Belaubung und grüngelben Blütendolden im Mai-Juni. 1 St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,—

Iris Kaempferi. Japanische Prachtschwertlilien. Juli. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **ochroleuca gigantea.** Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

„ **sibirica.** In feinen Sorten. Juni. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Lythrum roseum. Sumpfweiderich. Juli-August. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **virgatum.** Juli-August. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. 4,—

Mimulus luteus. Bekannte dankbare, ausdauernde Gauklerblume mit mittelgrossen gelben Blumen. Mai-Juni. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **luteus × cupreus.** Neuheit eigener Zucht. Hybride zwischen dem winterharten Mimulus luteus und Mimulus cupreus. Die ziemlich grossen leuchtend kupfrig orangefarbigen Blumen erscheinen an geeignetem feuchten Standort fast ununterbrochen während des ganzen Sommers. Bei leichter Deckung ist sie winterhart. Prächtige Pflanze zur Ausschmückung von Bach- und Teichrändern. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Myosotis palustris in Sorten. Immerblühendes Vergissmeinnicht. 1 St. ℳ 0,25, 10 St. ℳ 2,—

Osmunda. Königsfarn in Sorten. Siehe winterharte Farne.

Polygonum Bistorta. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

„ **Bistorta superbum.** 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Primula rosea grandiflora. April. 1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Rodgersia podophylla. Prächtige bronzeartige Blätter. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 8,—

Saxifraga peltata (Megasea). Grosse schildförmige Blätter. Rosa Blüten im Frühling. 1 St. ℳ 0.70, 10 St. ℳ 6,—

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1911.

Deutsche Züchtungen.

Augenweide. (O. M.). Reichblühend, grossblumig, prachtvoll gebaut und langgestielt. Aeussere Petalen satinrosa, Mitte lebhaft rosa mit im Grunde durchscheinender gelblichen Zone. 1 St. ℳ 4,—

Gustav Scherwitz. Vorzügliche Schnitt- und Dekorationsdahlie. Die Blumen stehen auf sehr langen, kräftigen Stielen über dem 1 m hohen Busch und zeigen ein feines, mit zartem hellblauen Hauch abgetöntes Lilarosa. 1 St. ℳ 3,—

Kupferberg-Goldberg. Prächtige Hybrid-Dahlie von bester Reichblütigkeit. Die Farbe ist kupferchamois mit goldigem Schein auf gelblichem Grund, duftig amethyst überlegt. 1 St. ℳ 3,—

Liegnitz. (N. & H.). Reichblütig, von bester Haltung und Form. Die Farbe ist ein feines Gemisch von hellbordeau mit erdbeerfarben. 1 St. ℳ 3,50

Reform. (N. & H.). Leuchtend scharlachpurpur, von bester rechtwinkliger Haltung auf dem straffen Stiel. 1 St. ℳ 3,50

Rheinkönig. (G. & K.). Die blendend schneeweissen Blüten von ca. 15 cm Durchmesser werden von festen Stielen frei getragen und sind von regelmässiger, typischer deutscher Edeldahlienform. Sie bedecken die Pflanzen in reicher Fülle und sind in abgeschnittenem Zustand ausserordentlich haltbar. 1 St. ℳ 3, -

Rheintochter. (G. & K.). Die Blüten in sehr edler Form mit langen Petalen und ungemein zarter und weicher lilarosa Färbung erscheinen in grosser Menge auf Stielen frei über dem Laubwerk. Vorzügliche Schnitt- und Schmucksorte. 1 St. ℳ 3,—

Ruth Forbes. Einführung aus Amerika. Wurde auf den Ausstellungen des vorigen Herbstes und dem Versuchsfelde in Frankfurt a. M. allgemein sehr bewundert. Die straffstieligen Riesenblumen sind fest und haltbar und von prächtiger cattleyenrosa Färbung. 1 St. ℳ 3,50

Englische Züchtungen.

Bridal Robe. Feinste edle Form von elfenbeinweisser Farbe.

Conquest. Freiblühend langstielig von leuchtend kastanienbrauner Farbe.

Erecta. (Stredwick.). Federig untermischte lilarosafarbige Blumen frei auf straffen Stielen.

Gwendoline Tucker. Auf straffen Stielen in guter Haltung frei über dem Laub edle Blumen von zartlilarosa Farbe mit weisslicher Mitte.

Joan of Arc. Edle Blumen von herrlicher lachsorange Färbung nach der Mitte in gelb übergehend.

Jolanthe. Karmin, nach den Spitzen in orange verlaufend. Mitte gelblich.

Mary Purrier. Feinstrahlige, straffstielige Blumen von leuchtend blutroter Farbe.

Red Admiral. Prächtig feurig scharlach von edelster feinstrahliger Form, doch hängen die grossen Blumen etwas.

The Imp. Feinstrahlige krallige Blumen von samtig schwarzer Farbe.

Una. Edle zerschlitzte krallige Form. Sehr feine zarte lilarosa Färbung. Leider hängend.

Obige englische Züchtungen 1 St. ℳ 2,50, 10 St. ℳ 22,50

Die Preise obiger deutscher und englischer Neuheiten verstehen sich für mittlere Landknollen oder, wo solche vergriffen, für kräftige Topfknollen.

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1910.

Deutsche Züchtungen.

Apart. (G. B.). Feines Lachsorange, das nach den Spitzen ganz allmählich in reines Weiss übergeht. Ganz eigenartige feine neue Färbung. Die lang und spitz gestrahlten sternförmigen Blumen stehen auf langen straffen Stielen über dem niedrigen Busche. 1 St. ℳ 2,—

Bismarck. (N. & H.). Die frühe und unerschöpfliche Reichblütigkeit mit bestgeformten Blumen, deren Petalen leicht einwärts gebogen. Die weitleuchtende feurige Farbe und die prächtige Haltung machen diese Neuheit gleich wertvoll für alle Zwecke. 1 St. ℳ 2,—

Blaustrumpf. (K.). Tief violett mit veilchenblauen Lichtern, die der Blume ausgesprochen blauen Schimmer geben. Früh-, frei- und reichblühend. Wertvoll zum Gartenschmuck. 1 St. ℳ 2,—

Cattleya. (N. & H.). Blumen von edler strahliger Form und vorzüglicher Haltung. Farbe ein prächtiges, reines Lila. Eine ganz hervorragend schöne Sorte für Bindezwecke. 1 St. ℳ 2,—

Galathea. (O. M.). Grosse kräftige Blume, deren Blütenblätter im Grunde breit sind. Die delikateste Fleischfarbe macht diese Sorte besonders zur Kranzbinderei sehr geeignet. 1 St. ℳ 2,—

Gelber Prinz. (O. M.). Fein geformte, grosse und sehr haltbare Blume auf langem, festen Stiel von gesättigtem tiefen Nielgelb. 1 St. ℳ 2,—

Modell. (P. & B.). Auf wachsgelbem Grunde nach aussen fein lilarosa getönt. Grosse, leichtkrallige, gut gestielte Blumen. 1 St. ℳ 1,50

Rivalin. (N. & H.). Zartestes Rosa, feinstrahlige, leicht einwärts gekrümmte, gut gefüllte Blumen in grossen Mengen auf straffen Stielen. 1 St. ℳ 2,—

Rosaeflora. (N & H.). Die stark verzweigten Büsche sind besonders reichblumig, die edeln Blüten reinrosa mit weisser Mitte. 1 St. ℳ 2,—

Rosenelfe. (G. B.). Die mittelgrossen Blumen sind vom edelsten, sternförmigen, strahligen Bau, straffstielig, und erscheinen in reicher Fülle. Die Färbung ist ein feines, klares, frisches Rosa. 1 St. ℳ 2,—

Siegstab. (G. & K.). Gleich wie Berlichingen auf drahtartig festen Stielen fre blühend von frischer, leuchtend rubinroter Farbe. 1 St. ℳ 2,—

Vater Rhein. (G. & K.). Riesen-Edeldahlie, deren freistehende, grosse breitpetalige Blumen bis 20 cm Durchmesser haben. Auf goldig lachsfarbenem Grunde nach aussen lilarosa. 1 St. ℳ 2,—

Wodan. (G. & K.). Gleichfalls eine Riesen-Edeldahlie von bester Form und Haltung, deren Farbe orangerosa mit altgoldgelber Mitte ist. 1 St. ℳ 2,—

Englische Züchtungen.

Electric. Leuchtend gelb mit weissen Spitzen von guter Form und Haltung.

Flora. Aussen lichtlila, innen goldgelb mit weissen Spitzen, äusserst zarte Farbenzusammenstellung.

Glory of Wilts. Die sehr grossen goldgelben Blüten sind von edelster Form, ungemein reichblühend.

Mauve Queen. Feinstes Lavendellila, in Form und Farbe gleich vorzüglich, namentlich für Binderei geeignet.

Miss Hessey. Sehr reichblühend, lebhaft rosa, nach der Mitte zu heller.

Mrs. Alfred Dyer. In der Mitte lichtzitronengelb, läuft diese ungemein zarte Färbung in weiches rosa und weissen Spitzen hin aus; eine vorzügliche Sorte, an die bekannte „Duchess of Hamilton" erinnernd.

Rev. T. W. Jamieson. Schön in Form und Farbe, lichtgelb in lila-rosa übergehend.

Saxonia. Dunkel karmoisinrot, Rückseite der Petalen heller gefärbt.

Snowdown. Auf guten langen Stielen erscheinen die schneeweissen Blüten mit lang ausstrahlenden Petalen in reicher Menge; sehr zu empfehlen.

Wellington. Dunkelkarmoisinrot, stark wachsend.

Obige englischen Züchtungen 1 St. ℳ 1,75
Der Satz von 10 Sorten ℳ 16,—

Edel-Dahlien-Neuheiten von 1909.

Deutsche Züchtungen.

Belladonna. (N. & H.). Glückliche Vereinigung von Aurora und Dainty in bezug auf Farbe und Form. Die freistehenden langgestrahlten Blumen zeigen in zarter Verschmelzung die Farben rosa, orange und gelb. 1 St. ℳ 1,—

Bergmanns Silber. (P. B.). Auf festen langen Stielen blendend weisse Blumen von edelster Form. Reichblütige Schnittsorte. 1 St. ℳ 1,—

Delicat. (B.). Zartlila mit tiefrosakarmin Spitzen. Früh- und reichblühend von bester Haltung. 1 St. ℳ 1,—

Erecta. (O. M.). Edle purpurrote Blumen in horizontaler Haltung auf straffen, starken Stielen. 1 St. ℳ 1,—

Fortschritt. (B.). Prachtvolle wagrechte Haltung, straffe aufrechte Stiele, dunkelsamtig blutrote Blumen. 1 St. ℳ 1,—

Frigga. (G. & K.). Nadelspitz gestrahlt in voller Form. Cremeweiss. Reich- und freiblühend. Vorzüglich zum Schnitt. 1 St. ℳ 1,—

Nerthus. (G. K.). Prachtblumen von 15 cm Durchmesser auf kräftigen Stielen; rosakarmin, nach aussen lilarosa in silbrige Spitzen auslaufend, Mitte mit gelblichem Schein. 1 St. ℳ 1,—

Parade. (P. B.). Auf langen festen Stielen leuchtend feuerrote Blumen in reichster Fülle. Gleichwertvoll zum Schnitt wie zur Dekoration. 1 St. ℳ 1,—

Poesie. (K.). Lichtgelb im Zentrum, Mitte der Blumenblätter zart lilarosa, Spitzen grünlich schwefelgelb. Sehr feine Bindefarbe. 1 St. ℳ 1,—

Weisse Dame. (Cr.). Die weisseste aller Edeldahlien, von bester Form und Haltung. Reichblühende Schnittsorte. 1 St. ℳ 1,—

Wolfgang von Goethe. (N. H.). Vollkommenste Blumen in bester Haltung, dunkelaprikosenfarbig mit zartvioletter Schattierung. 1 St. ℳ 1,—

Englische Züchtungen.

C. E. Wilkins. Auf riesigen Stielen eine prachtvoll geformte Blume, klar lachsrosa mit gelb überlegt. 180 cm.

Delicatissima. Ein zartes Apfelblütenrosa in lang ausstrahlenden Blumen, die frei über dem Laube stehen. 140 cm.

Dorothy. Die tief gebaute Blume ist silbrig rosa und zeigt die Rückseite der Petalen in weissen Spitzen. 150 cm.

Flame. In feinster Idealform ausstrahlend, feurig rot. 160 cm.

Ivernia. Eine Riesenblume — bis zu 18 cm Durchmesser — in feinstrahliger Form auf mächtigen schwarzen Stielen. Die Blütenfarbe ist lachsfarben mit gelborange. 180 cm.

Mabel ist eine Verbesserung der beliebten Dainty. Die langen rosa Spitzen sind nach der Mitte zu zitronengelb abgetuscht. 140 cm.

Mrs. T. J. Woodall. Rein zitronengelb, nach den Spitzen zu zart karminrosa abgetönt in lang und dünngedrehten Blumen. 130 cm.

Mrs. Walter Baxter. Eine Prachtsorte, früh- und reichblühend in grossen, sehr feingeformten karmesin Blumen. 90 cm.

Rev. Arthur Bridge. Eine Neuheit, die die prachtvollen Blumen straff nach oben hält, glänzend reingelb mit rosa übertönt. 160 cm.

Spanish Prince. Rosanelkenfarbig nach der Mitte zu creme verlaufend in einwärts gekrümmter Form. In Menge freiblühend. 170 cm.

Jede der vorstehenden englischen Sorten mittlere Land- oder kräftige Topfknollen. 1 St. ℳ 1,—
Der ganze Satz von 10 Sorten ℳ 9,—

Die besten Edel-Dahlien von 1908.

Deutsche Züchtungen.

Abundantia. Fein rosigviolett, besonders früh und reichblühend.

Freudenfeuer. Tiefes glühendstes Scharlach. Die grossen vollen Blumen auf langen, geraden Stielen in ungeheurer Fülle. Hervorragende Dekorationssorte.

Glut. Hochgebaute, etwas krallige Blumen von glühend dunkelroter Farbe.

Helene Steinbach. Die grossen vollen Blumen auf starken Stielen sind von wunderbar feiner Färbung hellrosig heliotrop.

Melpomene. Frisches feines Karminrosa. Mit einer Fülle straff nach oben gerichteter Blumen.

Parzival. In kreisrunder Form, speichenartig locker ausstrahlende, grosse weisse Blüte auf drahtharten Stielen in Mengen frei aus dem Laub. Ganz hervorragend.

Perkeo. Zwerg-Edel-Dahlie, in Form und Wuchs wie „Puck“, jedoch von orangegelber Farbe.

Pindar. Grossblumige frei- und reichblühende Gruppensorte von eigenartiger kupfrig dunkelroter Farbe.

Englische Züchtungen.

Countess of Malmesbury. Zartpfirsichrosa mit sehr spitzgedrehten Blumenblättern. Besonders reichblühend.

Dreadnought. Dunkles schwärzlich schimmerndes Karmin mit metallischen Reflexen.

Flag of Truce. Gross reinweiss, tief gebaut, lang- und spitzstrahlig. Reich- und freiblühend.

Gracie. Kleine, reichblühende Sorte in zarter Farbenmischung von rötlich und reinweiss auf gelblichem Grunde.

Kathleen Bryant. Tiefsamtig schwarzbraun, von prachtvoll edler grosser Form, reichblühend, doch etwas hängend.

Lady Fair. Blumenblätter in der Art wie bei „Progenitor“ an den Spitzen zerteilt, und im Innern wie bei Florence M. Stredwick“ mit kleinen Federblättchen untermischt. Farbe zartgelb, leicht rosig übergossen.

Recam. Tiefschwarzbraune grosse, edle Blumen an festen Stielen.

Sunshine. Schön karminrosa, edel und reichblühend.

Jede der vorstehenden Sorten mittlere Land- oder kräftige Topfknollen 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Beste ältere Edel-Dahlien.

Alexander. Tiefkarmoisinrot von fein geröhrter Form.

Alt-Heidelberg. Leuchtendes glühendes Scharlachkarmin.

Aphrodite. Fast reinweiss, nur wenig rosa Hauch. Reich- und freiblühend.

Aurora. Hervorragende Bindedahlie von wunderbarer Farbe und vollendetster Form. Blumen zart rosa, Spitzen weiss endigend. Mitte goldig schimmernd.

Balmung. Idealblume von wunderbarer Form, klar leuchtend zinnoberrot mit silbrig durchscheinenden Spitzen.

Beauty. Lang- und feinstrahlig, zartapfelblütenfarbig mit weisser Mitte.

Berlichingen. Wie aus Eisen strecken die langen, schwarzen und straffen Stiele die Blüten weit aus der Pflanze. Die Farbe ist karminrosa mit silbrigen Spitzen.

Bornemanns Liebling. Zartrosa mit cremefarbiger Mitte.

Britannia. Langstielig, von hervorragend schöner Form, sind die Blumen herrlich lachsfarben, nach der Mitte zu aprikosenfarben schattiert.

Brunhilde. Leuchtend pflaumenfarbig, locker gestrahlt, frei über dem Laub.

Charm. Blumen im Grunde gelb, dann bronze mit helleren Spitzen.

Citizen. Dunkelkastanienbraun mit Purpur schattiert.

Country Girl. Tiefgold gelb mit Bronce schattiert.

Dainty. Citronengelb mit tiefgelb und rosa schattiert. Wunderbare feine Farbe.

Daisy. Hervorragend feingeformte Blume, die im Grunde gelblich, sonst rosig-violett ist.

Duchess of Hamilton. Langgestielte, strahlige Blumen, cremegelb, rosa überhaucht.

Effective. Chamois mit bräunlicher Mitte.

Elsass. Edle grosse Blumen, reinscharlachrot.

Erlkönig. Hellsafran, orange beleuchtet, kleine, krallig gebaute Blume, gut und frei gestellt.

Eva. Reinweiss mit einwärts gebogen. Blumenblättern

F. A. Wellesley. Frisch karminrot mit bläulichem Hauch, feine edle Blume.
Fighting Mac. Karminscharl., feinstrahlig, dicht gef.
Florence M. Stredwick. Vorzügliche, grosse, tiefgebaute, elfenbeinweisse Blume auf festen Stielen.
Frieden. Ziemlich breitpetalig. Reinweiss mit etwas grünlich scheinender Mitte.
Frute. Die Pfirsichdahlie ist eine Blume von köstlicher Färbung, aussen weich rosa, nach innen crêmefarben verlaufend. Langstielig, reichblüh.
Geiselher. Wohl die zierlichste aller Edel-Dahlien mit nadelspitz strahligen Blumenblätrern von rubinroter Farbe. Die mittelgrossen Blumen in verschwenderischer Fülle frei über dem Laub.
Gernot. Die goldgelben Blüten sind ganz fein gedreht und zierlicher als alle anderen gelben Dahlien.
Gladiator. Aprikosenfarbig mit lachsrosa Schein.
Goldland. Leuchtend chromgelbe, wohlgeformte Blumen in reicher Fülle und bester Haltung, frei über dem Laub.
Gotelinde. Zierlich feinstrahlig in der Form wie Geiselher, aber von rein tiefgoldgelber Farbe.
Hagen. Dunkelkastanienbraun mit pflaumfarbenen Schattierungen. Sehr reich- und freiblühend.
Hans Jörg. Auf festen Stielen hoch über dem Laub, die haltbaren gutgeformten Blumen von tiefbordeauxroter, samtiger Färbung.
Hedwig Severin. Mattrosa mit silbrigem Glanz, edelste strahl. Form u. abgeschnitten sehr haltbar.
Helene. Hervorragend reichblütig, zartrosa, Mitte crême getönt.
Herbsttöne. Mattgelb, kräftiger getönt und rosa getuscht. Im ganzen eine zartaprikosenfarbene Tönung. Grosse, edle Blume auf langem Stiel.
Hilda Schoebridge. Lachsterrakotta, überaus reich- und freiblühend.
J. H. Jackson. Wohl die edelste und schönste aller schwarzen Dahlien.
J. W. Wilkinson. Leucht. rosakarmin, feine Form.
Kielia. Sport der beliebten „Britannia". Farbe glänzend karminrosa mit violetter Schattierung. Besonders schön bei Licht.
Königin Luise. Eine der prächtigsten deutschen Neuzüchtungen. Mittelhoch, reich- und freiblühend. Herrlich zartrosa mit silbrigweiss. Mitte.
Landrat Dr. Scheiff. Hellorange mit chamois, leicht gebaut.
Lenau. Chamois und orange schattiert, edle Form, extra reichblühend.
Lotte Kohlmannslehner. Zart creme, fast reinweiss. Hübsche Verbesserung der immer noch beliebten Mrs. Peart.
Martha. Zart rosaweiss, mittelgross, reichblühend.
Max Schenkendorf. Vorzügliche Verbesserung von Rozenhagen, von zartestem Rosa und feinster crême Tönung.
Minnie West. Mitte zitronengelb, nach aussen hin reinweiss.
Montblanc. Weiss, lang und spitzblättrig.
Moritz Arndt. Dicht und feinpetalige Blumen, von lieblicher zarter Bernsteinfarbe.
Mrs. Ed. Mawley. Reingelb, langpetalig.
Mrs. George Stevenson. Vollkommenste feinstrahlige Blumen, leuchtend gelb.
Mrs. H. A. Needs. Leuchtend karminrot.
Mrs. H. J. Jones. Scharlachrot mit cremeweiss. Spitz.
Mrs. H. L. Brousson. Aprikosenfarbig auf gelblichem Grunde.
Mrs. J. J. Crowe. Wohl die feinstgeformte, beste kanariengelbe Edeldahlie.
Mrs. Macmillan. Hervorragende Bindesorte von weisser Mitte, ganz allmählich in tiefes Lilarosa in den Spitzen auslaufend.
Obergärtner Ulmer. Reines dunkles Lila.
Ortwin. Tadellose Blumen, weichlachsfarben mit rosa Hauch.
Peace. Elfenbeinweiss, mittelgross, freiblühend.
Pink Pearl. Reizende Farbe, lebhaft rosa, nach der Mitte und dem Rande in licht fleischfarben übergehend. Wegen ihrer frühen reichen Blüte hervorragende Schnittsorte.
Roland von Berlin. Edelste Blütenform. Leuchtend zinnoberscharlach.
Rosy Morn. Pfirsichblütenrosa, im Grunde und an den Spitzen heller.
Rother. Samtig dunkelrot, gedrungen wachsend, früh- und reichblühend.
Schöne Else. Reinweiss mit mattrosa Spitzen.
Solfatara. Feines Schwefelgelb, Spitzen weiss, im Grund dunkler.
Star. Ein Stern in Bezug auf Haltung und Form. Schön goldorange.
Thomas Wilson. Rötlich rehfarben mit Bernstein-Schattierung, unübertroffen in Haltung und Form der reichlich erscheinenden Blumen.
Thuringia. Hell. feurig. Orangerot, edle grosse Blume.
Uncle Tom. Tiefsamtig schwarzbraun, eine der besten dunklen Sorten.
Volker. Von klarem, reinem Goldgelb und edler Form, frei über dem Laube blühend.
Walthari. Rein licht-cremefarbig, von lockerem Bau.
White Lady. Reinweiss, sehr edel geformt, reichblühend auf langen Stielen.
W. Hopkins. Tiefkastanienbraun, samtig purpur überhaucht.
William Marshall. Reich orange mit gelber Mitte. Die zahlreiche riesigen Blumen von feinster Form.
Jede der obigen älteren Sorten kostet: 1 St. ℳ 0,50
10 St. ℳ 4,—

Edel-Schmuck-Dahlien.

Besonders reichblühende Klasse, die sich wegen ihrer Blütenfülle namentlich für Garten-Ausschmückung eignen.

Aristokrat. Leuchtend karminrot, 1—1,20 m hoch.
Freigebigkeit. Pyramidal wachsend, leuchtendrot, 70 cm hoch.
Füllhorn. Sehr frühblühend, dunkel karminrot, 70 cm hoch.
Glückauf. Grossblumig, leuchtend hellscharlach, von guter edler Form. 80 cm hoch.
Lawine. Reinweiss, grossblumig, 90—100 cm hoch.
Ueberfluss. Langstrahlig und grossblumig, hell ziegelrot, 100 cm hoch.
Verschwendung. Leuchtendrot mit violett. Lichtern.
Obige Edel-Schmuck-Dahlien kosten:
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Zwerg-Edel-Dahlien.

Alma. Zart fliederfarbig. Für Gruppenpflanzungen, 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—

Edelweiss. Von nur 50 cm Höhe mit zierlich strahligen weissen Blumen.

Citronenvogel. Gelb, nach aussen blasser. Blumenblattspitzen rosa getuscht.

Marianne. Leuchtend goldorange. Auffallend früh und reichblühend. Grossartig für Gruppen.

Puck. Leuchtend scharlachorange. Sanft einwärts gebogen.

Zaunkönig. Leuchtend karmoisin, Spitzen in karminviolett auslaufend, im Grunde orange.

Obige Zwerg-Dahlien kosten mit Ausnahme der besonders ausgezeichneten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Einfache und halbgefüllte Riesen-Dahlien.

Kleopatra. Gedrungen wachsend. Die grossen Blumen leuchtend chromgelb. 1 St. *M* 0,80

Semiramis. Von niedrigem Wuchs, frei und reichblühend. Cattleyenlila, im Grunde gelb. 1 St. *M* 0,80

Frau Dr. Nebelthau. Reinweiss mit grossen runden Blumenblättern. Vorzügliche Bindesorte.

Hollandia. Feinstes Rosa.

Paul Krüger. Leuchtend rosa mit hellrosa verwaschen.

Jede der obigen Sorten, welche nicht mit Preisen versehen sind, kostet 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

Kaktus=Dahlien=Hybriden.

Gartendirektor Siebert. Schönes leuchtendes Kupferorange.

Havel. Seerosenförmige Dahlie in rein lachsfarben mit feuriger Mitte. 1 St. *M* —,80, 10 St. *M* 7,—

Nymphaea. Neue, an eine Wasserrose erinnernde Blütenform, rosig lachsfarben mit bronze Reflexen.

Perle de la tête d'or. Blendend weiss, reichblütig. Vorzügliche Kranzdahlie.

Vorstehende Hybriden, ausgenommen die mit Sonderpreisen versehenen, kosten:

1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—

Einfache Dahlien. Dieselben eignen sich wegen der leichten, gefälligen Blütenform ganz besonders zu Bindearbeiten, doch sind sie auch im Garten von grosser Wirkung. Meine Sammlung enthält nur die besten einfarbigen und gestreiften Sorten.

10 St. in 10 Sort. meiner Wahl *M* 4,—, 1 St. *M* 0,50

Pompon-Dahlien. Von diesen kleinen gefüllt blühenden Dahlien besitze ich gleichfalls ein vorzügliches Sortiment in besten, reinsten Farben, die sich namentlich zu Bindezwecken eignen.

10 St. in 10 Sort. meiner Wahl *M* 4,—, 1 St. *M* 0,50

Primula obconica grandiflora.

Arends' „Ronsdorfer Hybriden".

Zu den dankbarsten und beliebtesten aller Zimmer- und Gewächshauspflanzen gehören die **Primula obconica.** Immerblühend im vollsten Sinne des Wortes bilden vollblühende Pflanzen einen prächtigen Schmuck für Wohnräume und Wintergärten; abgeschnittene Blumen liefern ein reizendes Material für Vasen und bewahren bis zu zwei Wochen ihre volle Frische.

Seit fast 25 Jahren gehören neben den winterharten Stauden namentlich die Primula obconica zu meinen Spezialitäten. Infolge sorgfältigster Zuchtwahl ist es mir gelungen, diese Primelart zu höchster Vollkommenheit zu bringen, so dass sie von keiner anderen Züchtung erreicht wird in bezug auf Grösse, Haltung, Form und Farbe der Dolden und Blumen.

Nachstehend verzeichnete Varietäten sind die empfehlenswertesten:

Primula obconica grandifl. crispa. Neuheit von 1911.

Die Ränder der Blumen dieser Varietät sind zierlich gekraust und gewellt. Gut entwickelte Blütendolden erhalten dadurch ein viel volleres Aussehen, als das bei den anderen glatten ganzrandigen Sorten der Fall ist. Die Färbung ist vorwiegend ein helles zartes Rosa, wie bei der Sorte „Apfelblüte", doch kommen auch schon einzelne dunklere Farbentöne vor.

1 Port. (ca. 150 Korn) *M* —,80, 10 Port. *M* 7,—

Primula obconica grandiflora „Feuerkönigin".

Neuheit für 1909.

Unter allen bisher in den Handel gebrachten Primula-obconica-Varietäten ist diese wohl die leuchtendste. Die mittelgrossen, wohlgeformten Blumen stehen in schönen runden Dolden und sind von ganz eigenartig leuchtender lachskarminroter Färbung, ähnlich der Chineserprimel „Défiance". An Schönheit und Leuchtkraft übertrifft diese bei weitem die bisher leuchtendsten Sorten kermesina und sanguinea und wird sicher bald weiteste Verbreitung finden. Infolge sorgfältiger Auswahl der Samenträger und künstlicher Bestäubung derselben kommt sie fast ganz echt. 1 Port. (ca. 200 Korn) ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—.

Ferner empfehle ich folgende bewährten älteren Varietäten, alle eigener Zucht und Einführung:

grandiflora alba, grossblumig, reinweiss.
„ **Apfelblüte (hellrosa),** feine zarte Bindesorte.
„ **coerulea,** schönes reines Lichtblau, à Port. 300 Korn.
„ **compacta,** gedrungen wachsende Varietäten in weiss, lila und rosa gemischt. Gut zum Topfverkauf aber nicht zum Blumenschnitt.
„ **flore pleno,** halb bis dicht gefüllt, hellila und hellrosa, à Port. 250 Korn.
„ **hellila,** gut zum Schnitt.
„ **kermesina (carminea)** leucht. karminrot.
„ **lilacina (violacea),** grossblumig, dunkellila (feine Bindefarbe).
„ **oculata,** prächtige dunkel geaugte.
„ **purpurascens,** purpurlila.

grandiflora rosea, sehr grossblumig, schön rein, leuchtend rosa.
„ **Prachtmischung** obiger Sorten, besonders zu empfehlen.
„ **fimbriata alba,** reinweiss gefranst.
„ „ **hellila,** schön gefranste Varietäten in hellen Farbentönen.
„ **fimbriata kermesina.** Leuchtend dunkelkarmin gefranst, à Port. 300 Korn.
„ **fimbriata lilacina (violacea)** dunkellila gefranst.
„ **fimbriata purpurea,** purpurlila, gefranst, à Port. ca. 200 Korn.
„ **fimbriata rosea,** hellrosa gefranst.
„ „ **Prachtmischung** obiger gefranster Sort.

Von jeder der obigen Sorten kostet eine Portion Samen (5—600 Korn) ℳ 0,70. 10 Portionen in einer oder mehreren Sorten ℳ 6,—.

Die beste Aussaat ist von Januar bis April.

Von Mai ab kosten kräftige, zweimal verpflanzte Sämlinge je nach Stärke 10 St. ℳ 0,75 bis ℳ 1,—, 100 St. ℳ 6,— bis ℳ 7,50.

Auf der Temple Show in London 1906 wurde meine Sammlung Primeln mit der silber=vergoldeten Flora=Medaille prämiiert.
Mit einer silbernen sächsischen Staatsmedaille wurde meine Primelgruppe auf der Internationalen Gartenbau=Ausstellung in Dresden, Mai 1907, ausgezeichnet.
Grosse silberne Staatsmedaille auf der Internationalen Gartenbau=Ausstellung. Berlin 1909.

Primula obconica gigantea. (Primula Arendsi Pax).

Durch eine glückliche Kreuzung von Primula obconica grandiflora mit der aus China stammenden Primula megaseaefolia erzog ich diese Hybride, die in allen Teilen eine riesige Primula obconica darstellt.

Die dicken lederartigen dunkelgrünen Blätter sind von rundlicher Form, am Rande gewellt und haben bis 15 cm Durchmesser. Die ausserordentlich kräftigen gänsekiel- bis fast bleistiftstarken Blütenstiele sind gleich den Blattstielen zottig behaart. Die wohlgeformten Blumen sind meist 4—4,5 cm gross und bilden schöne runde Dolden bis 10 cm im Durchmesser. Bei guter Kultur erreicht diese Sorte riesige Dimensionen und eignet sich ausser zur Schnittblumengewinnung namentlich zur Anzucht von Schau- und Ausstellungspflanzen.

Auf der Temple Show in London am 31. Mai 1905 wurde diese Neuzüchtung mit einem Verdienstzeugnis ausgezeichnet und allgemein bewundert.

Auf der Chrysanthemum-Ausstellung in Berlin am 11. Novbr. 1905 erhielt sie eine grosse silberne Medaille.

Von vielen meiner langjährigen Abnehmer erhielt ich begeisterte Anerkennungen über diese Neuzüchtung.

Primula obconica gigantea (Arendsi Pax) compacta.

Neuheit von 1910.

Gleich wie bei den compacta der Grandiflora-Klasse erheben sich die grossen, runden Dolden dieser neuen Rasse nur wenig über der Belaubung und bilden dadurch schöne, gedrungene Topfverkaufspflanzen zum Blumenschnitt sind sie aber wegen ihrer kurzen Stiele nicht geeignet.

Die Färbung variiert in rosa und lila Tönen. Mischung beider Farben 1 Port. ℳ 0,70, 10 Port. ℳ 6,—

Neuheiten von 1909.

Primula obc. gig. (Arendsi Pax) fimbriata. Einzelblüten schön und tief gefranst, so gross wie die besten Chineserprimeln. Die Färbung variiert in lila und rosa Tönen.
1 Port. (ca. 150 bis 200 Korn) *M* 0,70, 10 Port. *M* 6,—

Primula obc. gig. (Arendsi Pax) oculata. Gleich wie bei der geaugten obconica grandiflora zeigen die Blumen dieser Neuheit, namentlich an kühlem Standort und beim älter werden, ein prächtiges, dunkles Auge, das teils braun gefärbt ist, teils eine ganz tiefe Schattierung der rosa oder lila Grundfarbe darstellt.
1 Port. (ca. 150 bis 200 Korn) *M* 0,70, 10 Port. *M* 6,—

Primula obc. gig. (Arendsi Pax) purpurea. Aus der dunkellila Varietät entstanden, sind die Blüten dieser Neuheit von schöner leuchtender Purpurfarbe.
1 Port. (ca. 100 bis 150 Korn) *M* 0,70, 10 Port. *M* 6,—



Primula obconica gigantea.

Beste ältere Sorten.

Primula obc. gig. kermesina. **Neuheit 1908.** Die grossen, wohlgeformten Blumen sind leuchtend karmin und stehen in riesigen, runden Dolden von wunderbarer Schönheit.
1 Port. (ca. 200 Korn) *M* 0,70, 10 Port. *M* 6,—

Primula obc. gig. lilacina (violacea). **(1907).** Prächtig dunkellila.
1 Port. (ca. 250 bis 300 Korn) *M* 0,70, 10 Port. *M* 6,—

Primula obc. gig. rosea. **(1907).** Schön reinrosa.
1 Port. (ca. 250 bis 300 Korn) *M* 0,70, 10 Port. *M* 6,—

Primula obc. gig. typica. **(1906).** Die Stammart mit hellila Dolden.
1 Port. (ca. 250 bis 300 Korn) *M* 0,70, 10 Port. *M* 6,—

Primula obc. gig. Prachtmischung aller Farben.
1 Port. (ca. 250 bis 300 Korn) *M* 0,70, 10 Port. *M* 6,—

Junge Pflanzen im Mai-Juni: 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,50, 100 St. *M* 8,—.

Verschiedenes.

Ampelopsis Henryana } siehe Neuheiten.
„ **Thomsoni** }

„ **Veitchi.** Prachtvoller, selbstklimmender wilder Wein, der sich auch an glatten Flächen fest anklammert und dessen kleine Blätter sich im Herbst blutrot färben.
Veredelte Topfpfl. 1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Buddleia variabilis, siehe Neuheiten.

„ **Veitchiana.** Prächtiger Blütenstrauch von 1—1½ m Höhe, der im August-September in reicher Fülle seine bis 30 cm langen endständigen Blütentrauben hervorbringt. Die Farbe ist ein prächtiges Rotviolett, ähnlich derjenigen mancher Fliedersorten.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cotoneaster buxifolia (microphylla). Sehr zierlich und feinblättrig. Kräftige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Francheti.** Orangegelbe Früchte, hellgrünes Laub. Kräftige junge Pflanzen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **horizontalis** (Felsenmispel). Mit ihren fast immergrünen Blättchen und den roten, den ganzen Winter dauernden Beeren, gehören die Cotoneaster zu den reizendsten niedrigbleibenden Sträuchern, die sich namentlich für Felspartien eignen. Mehrjährige Pflanzen mit Topfballen. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **pyrenaica.** Für Felspartien die schönste, da die Zweige sich fest dem Gestein anschmiegen. Belaubung fein und zierlich, ähnlich der von buxifolia. Kräftige Pflanzen.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Simonsi.** Kräftiger wachsende, höher werdende Art mit roten Beeren.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Cytisus purpureus incarnatus. Reizende, höchstens ½ m hoch werdende Sorte mit einer Fülle leuchtend rosafarbiger Blüten im Mai-Juni
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Evonymus nanus. Reizender, 50—60 cm hoher Zwergstrauch mit langzettlichen, dunkelgrünen Blättern, welcher im Herbst eine Fülle von rosafarbigen Samenkapseln trägt.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **Kewensis.** Von allen rankenden Evonymus der zierlichste und feinste, dessen Zweige sich fest dem Boden oder Steinen anschmiegen und dessen kleine rundliche Blättchen nur etwa ½ cm Durchmesser haben. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **radicans Carrièrei.** Kriechender immergrüner Strauch mit saftiggrünen Blättern. Für Grotten und Felspartien.
1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

Evonymus radicans fol. var. Prächtige weissbuntblättrige Abart der vorigen.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Fuchsia gracilis. Reizende kleinblumige Fuchsie, die als etablierte Pflanze völlig winterhart ist. In den ersten zwei bis drei Jahren der Anpflanzung bedarf sie jedoch guten Winterschutzes aus Laub oder Torfstreu.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Fuchsia, neue winterharte Varietäten in feinster Sortenwahl. Verlangen auch Deckung.
1 St. ℳ 0,50, 10 St. in 1—10 Sorten ℳ 4,—

Genista tinctoria. Der im Juli-August blühende Färberginster ist ein hübscher, kleiner Blütenstrauch mit gelben Schmetterlingsblumen.
1 St. ℳ 0,40, 10 St. ℳ 3,50

Hedera Helix aurea. In sonniger Lage sind die letztjährigen Blätter leuchtend gelb.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Helix digitata.** Tief fingerförmig eingeschnittene Blätter. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Helix Donerailensis.** Reizende winterharte Efeusorte mit tief eingeschnittenen zierlichen kleinen Blättern. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **Helix purpurea.** Kleinblättrige Varietät, die schon im Frühherbst die dunkelbraune Winterfärbung annimmt. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

Hydrangea acuminata. Hervorragend schöner Zierstrauch. Winterharte Hortensie, die im Juni-August zahlreiche Blütendolden bringt. Die inneren kleinen Blütchen derselben sind schön himmelblau, die äusseren sterilen Randblüten leuchtend rot. 1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

„ **arborescens grandiflora,** siehe Neuheiten.

„ **scandens (petiolaris).** Schöne kletternde Art mit saftig grünen herzförmigen Blättern und weissen Blütendolden. Vorzüglich zur Bekleidung von Mauern. 1 St. ℳ 0,60, 10 St. ℳ 5,—

„ **vestita pubescens.** Kräftig wachsende, winterharte Art, die Ende Juni ihre weissen Scheindolden in grosser Zahl hervorbringt. Nach der Blüte verfärbt sich die Rückseite der unfruchtbaren Randblüten purpurrosa.
1 St. ℳ 0,80, 10 St. ℳ 7,—

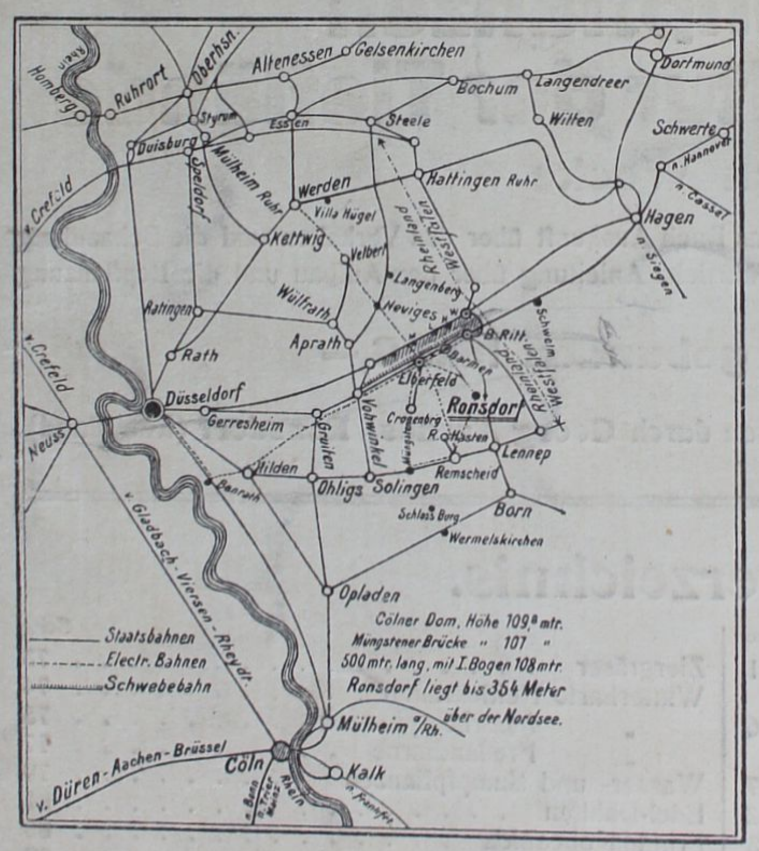
Hypericum lysimachioides. Neue strauchigwachsende, chinesische Art, die bis meterhoch wird und grosse gelbe Blumen bringt.
Junge Pflanzen, 1 St. ℳ 1,—

Spiraea Bumalda „Anthony Waterer“. Niedrig bleibende Sorte, deren dunkelkarminrote Blumen fast ununterbrochen den ganzen Sommer erscheinen. 1 St. ℳ 0,50, 10 St. ℳ 4,—

Vitis heterophylla. Prächtige Sorte mit schönen weiss und rosa marmorierten Blättern; da sie nur wenig rankend ist, eignet sie sich besonders zum Bepflanzen von Grotten und Felspartien, wie auch wegen ihrer Haltbarkeit zur Topfkultur und Bepflanzung von Jardinieren.
Kräftige Topfpflanzen
1 St. ℳ 1,—, 10 St. ℳ 9,—

Inhaltsverzeichnis.

Anzuchtbeete von Astilbe Arendsi.



Zur Besichtigung meiner **Kulturen** und **Alpengartens** lade ich meine Geschäftsfreunde und Interessenten höflichst ein.

Ronsdorf ist zwar Bahnstation an der Strecke Barmen-Rittershausen-Remscheid, am schnellsten und bequemsten jedoch mit der elektrischen Bahn **Elberfeld=Döppersberg** oder der Barmer Bergbahn ab **Barmen** zu erreichen. Von der Haltestelle **Wasser=turm** beider Strecken ist meine Gärtnerei nur 10 Minuten entfernt.

Die Wagen beider elektrischen Verbindungen fahren im Sommer viertelstündlich, im Winter vormittags halbstündlich, nachmittags viertelstündlich.

THALACKER & SCHÖFFER LEIPZIG